

Wolfgang Schabert, Julia Thurn

## Sport und Bewegung in Neumünster

Abschlussbericht zur kommunalen Sportentwicklungsplanung

## **Impressum**

Sport und Bewegung in Neumünster –  
Abschlussbericht zur kommunalen Sportentwicklungsplanung  
Stuttgart, Februar 2025

## **Verfasser**

Wolfgang Schabert, Dr. Julia Thurn  
Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR  
Reinsburgstraße 169, 70197 Stuttgart  
Telefon 07 11/ 553 79 55  
E-Mail: [info@kooperative-planung.de](mailto:info@kooperative-planung.de)  
Internet: [www.kooperative-planung.de](http://www.kooperative-planung.de)

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren gestattet.  
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder  
Teile daraus zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme zu speichern.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Aufgabenstellung und Gesamtkonzept .....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Bestandsaufnahmen .....</b>	<b>7</b>
2.1	Bevölkerung – Stand und Prognose .....	7
2.2	Sportvereine in Neumünster .....	9
2.2.1	Anzahl der Vereine und Mitgliederstruktur .....	9
2.2.2	Organisationsgrad .....	10
2.2.3	Entwicklung der Mitgliederzahlen .....	11
2.2.4	Abteilungsstruktur und Entwicklung der Sportarten .....	11
2.3	Bestand an Sport- und Bewegungsräumen in Neumünster .....	13
2.3.1	Bestand an Sportaußenanlagen in Neumünster .....	13
2.3.2	Bestand an Hallen und Räumen in Neumünster .....	16
<b>3</b>	<b>Ergebnisse der repräsentativen Bürgerbefragung .....</b>	<b>18</b>
3.1	Methodik und die Qualität der Stichprobe .....	18
3.2	Grunddaten zum Sport- und Bewegungsverhalten .....	21
3.2.1	Der Grad der sportlichen Aktivität .....	21
3.2.2	Gründe für Nichtaktivität .....	22
3.2.3	Einordnung der sportlichen Aktivität .....	23
3.3	Die Sportaktivitäten der Bevölkerung in Neumünster .....	24
3.3.1	Ausgeübte Sportarten .....	24
3.3.2	Orte der Ausübung von sportlichen Aktivitäten .....	27
3.3.3	Organisatorischer Rahmen der sportlichen Aktivitäten .....	30
3.4	Meinungen und Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger zum Sportleben in Neumünster .....	32
3.4.1	Beurteilung vorhandener Angebote, Sportstätten und Sportgelegenheiten .....	32
3.4.2	Wünschenswerte Gestaltungsmerkmale der Bürgerinnen und Bürger bei Sport- und Bewegungsräumen .....	34
3.4.3	Konkrete Bedarfe bei Sport- und Bewegungsräumen .....	35
3.5	Aussagen zu zukünftigen Sportangeboten in Neumünster .....	37
3.6	Bewertung der Sportvereine in Neumünster .....	38
3.7	Neumünster – eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt? .....	40
<b>4</b>	<b>Berechnung des Sporthallenbedarfs der Schulen .....</b>	<b>42</b>
<b>5</b>	<b>Befragung der Sportvereine in Neumünster .....</b>	<b>47</b>
5.1	Vereinsstrukturen .....	48
5.1.1	Finanzierung .....	48
5.1.2	Mitarbeit .....	48
5.2	Probleme der Sportvereine .....	51
5.3	Sportstätten .....	52
5.4	Kooperationen .....	59
5.5	Schwerpunkte und Zukunftsperspektiven der Sportvereine .....	62
5.6	Bewertungen der Leistungen der Stadt Neumünster .....	64
<b>6</b>	<b>Bilanzierung des Sportplatzbedarfs der Sportvereine .....</b>	<b>67</b>
<b>7</b>	<b>Der Beteiligungsprozess .....</b>	<b>73</b>

<b>8</b>	<b>Vorwort zu den Zielen und Empfehlungen der Planungsgruppe.....</b>	<b>74</b>
<b>9</b>	<b>Ziele und Empfehlungen zu den Sport- und Bewegungsangeboten .....</b>	<b>75</b>
<b>10</b>	<b>Ziele und Empfehlungen zur Vernetzung und Organisationsentwicklung .....</b>	<b>76</b>
10.1	Organisationsentwicklung.....	76
10.2	Kooperationen und Vernetzung.....	78
<b>11</b>	<b>Ziele und Empfehlungen zu Hallen und Räumen.....</b>	<b>79</b>
<b>12</b>	<b>Ziele und Empfehlungen zu Sportaußenanlagen.....</b>	<b>81</b>
<b>13</b>	<b>Ziele und Empfehlungen zu Bewegung und Sport im öffentlichen Raum .....</b>	<b>82</b>
13.1	Freizeitsportmöglichkeiten .....	82
13.2	Bewegungsfreundliche Schulhöfe .....	84
13.3	Wege für Sport und Bewegung.....	85
<b>14</b>	<b>Priorisierung der Handlungsempfehlungen.....</b>	<b>86</b>
<b>15</b>	<b>Schlusswort .....</b>	<b>87</b>
<b>16</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>88</b>

## 1 Aufgabenstellung und Gesamtkonzept

Im Jahr 2012 wurde in Neumünster die letzte Sportentwicklungsplanung durchgeführt. Somit ist der planerische Ansatz, sich zielgerichtet und systematisch sowie praxisorientiert mit dem Thema Sport und Bewegung zu beschäftigen, in Neumünster bereits fest verankert. Somit ist es nur konsequent und logisch, die Sportentwicklungsplanung nach knapp 13 Jahren zu aktualisieren und neu aufzustellen. Mit der Erstellung der kooperativen Sportentwicklungsplanung im Jahr 2024 wurde das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps) aus Stuttgart beauftragt.

Die kooperative Sportentwicklungsplanung begegnet aktuellen Herausforderungen und hat sich als zukunftsweisend für die Planung kommunalpolitischer Veränderungsprozesse erwiesen. Mit der Sportentwicklungsplanung sollen nicht nur Fragen zum quantitativen Bedarf an normierten Sportstätten beantwortet werden, sondern auch die Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum (schwerpunktmäßig im Rahmen der parallel erarbeiteten Spielraumentwicklungskonzeption thematisiert) sowie Aspekte der Angebots- und Organisationsentwicklung behandelt und mit sozialräumlichen Fragestellungen verknüpft werden. Dabei spielen immer auch Aspekte des Klimaschutzes (vgl. Klimaanpassungsstrategie Neumünster), die Mobilitätsstrategie für die Stadt Neumünster (vgl. Masterplan Mobilität) sowie grundsätzlich Fragen der Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppe eine zentrale Rolle. Mit einem weit gefassten Sportbegriff soll sowohl individuelles Sport- und Bewegungsverhalten als auch im Verein organisierter Sport sowie die Rolle von Bewegungsförderung in Lebenswelten gleichermaßen berücksichtigt werden.

Die Sportentwicklungsplanung in Neumünster stellt ein strategisches Konzept dar, welches basierend auf umfassenden Bestands- und Bedarfsanalysen, Auskunft zum Bedarf an Sport- und Bewegungsräumen gibt – mit dem Ziel, die vorhandenen Sportstätten bestmöglich auszulasten und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus gibt die Sportentwicklungsplanung Anregungen zur Angebotsentwicklung und zur Organisations- und Vereinsentwicklung. Dieses strategische Konzept soll vor allem der Sportpolitik als Leitlinie für die künftige Förderung von Bewegung und Sport dienen und notwendige Investitionsmaßnahmen für die nächsten acht bis zehn Jahre nach Wichtigkeit transparent und objektiv priorisieren.

In engem Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern und den Akteuren aus dem Bereich Sport und Bewegung und einer engen Verzahnung der städtischen Verwaltungseinheiten wurde ein Konzept formuliert, das lokale, sozialräumliche und quartiersbezogene Aspekte berücksichtigt.

Entsprechend dem „Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung“ verstehen wir in diesem Bericht „Sport“ weiter als nur in den bekannten Kategorien des Schul- und Vereinssports. Bewegung und Sport in einer weiten Definition umfassen auch Alltagsaktivitäten und Formen der Alltagsmobilität (z.B. zu Fuß gehen, Radfahren) und sind daher sehr eng mit den Themen „Stadtentwicklung“ und „kommunale Gesundheitsförderung“ und dem Spielraumentwicklungskonzept verzahnt. Das nachfolgend vorgestellte und in Neumünster angewandte Verfahren der Kooperativen Planung ist in Deutschland fest etabliert – sowohl in der Sportwissenschaft als auch in der kommunalen Praxis (vgl. das vom Deutschen Städtetag und vom Deutschen Olympischen Sportbund unterstützte Memorandum der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft zur Sportentwicklungsplanung).

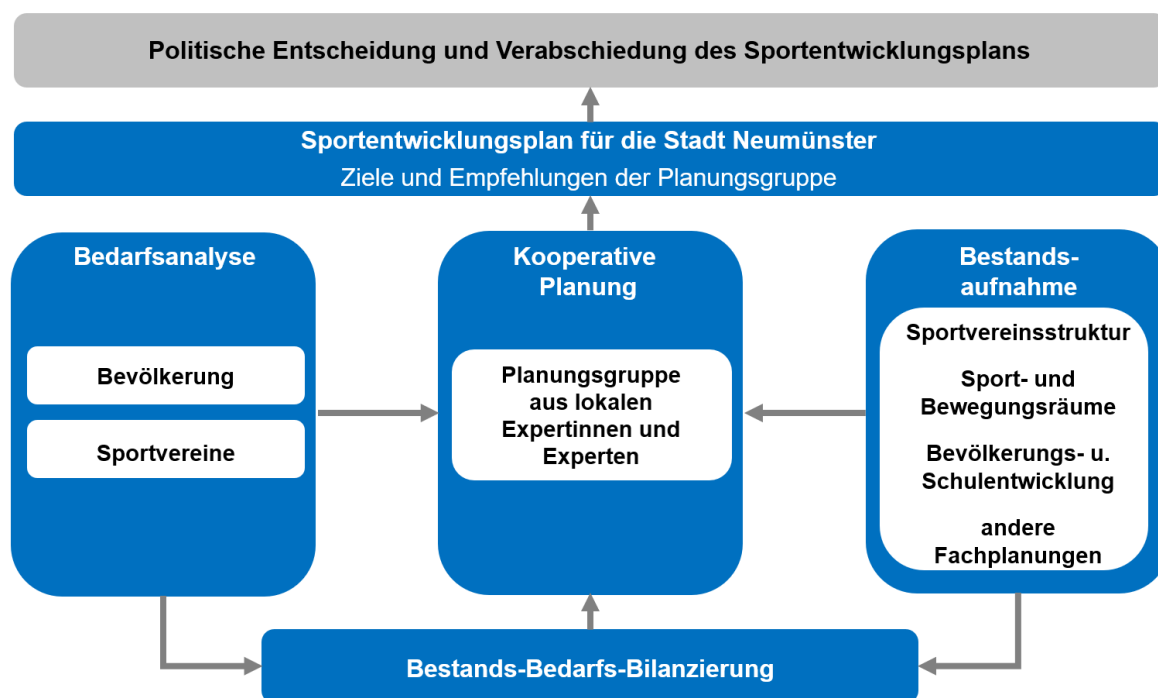


Abbildung 1: Planungskonzeption für die kommunale Sportentwicklungsplanung in Neumünster

Die Ergebnisse der einzelnen Phasen und Arbeitsschritte werden im Folgenden detailliert dargestellt. Zu Beginn werden in der Bestandsaufnahme (vgl. Kapitel 2) die Grundlagendaten zu Sport und Bewegung (Angebots- und Organisationsstruktur, Sport- und Bewegungsräume, Bevölkerungsentwicklung, sozial-räumliche Daten) aufbereitet und analysiert. In der Bevölkerungsbefragung (Kapitel 3) wurden die Sport- und Bewegungsaktivität abgefragt sowie unterschiedliche Aspekte zu Sport und Bewegung bewertet. Darüber hinaus wurden die Bedarfe der Sportvereine (Kapitel 5) erhoben und analysiert. Die Bilanz zum Hallenbedarf der Schulen ist in Kapitel 4 und die Bilanzierung des Sportplatzbedarfs der Sportvereine in Kapitel 6 dargestellt.

Die Ergebnisse bilden die Grundlage für den mehrschichtigen Beteiligungsprozess mit einer kooperativen Planungsgruppe. In mehreren Sitzungen wurden durch die Planungsgruppe Ziele und Empfehlungen zur Sportentwicklung in Neumünster herausgearbeitet (vgl. Kapitel 7). Diese Ziele und Handlungsempfehlungen sind als zentrales Ergebnis der Sportentwicklungsplanung ab Kapitel 8 ausführlich dargestellt.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre des Abschlussberichtes zur Sportentwicklungsplanung in Neumünster und viel Erfolg bei der Umsetzung der erarbeiteten Empfehlungen.

## 2 Bestandsaufnahmen

### 2.1 Bevölkerung – Stand und Prognose

Zum 31.12.2023 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Neumünster laut amtlichem Melderegister 83.018 Personen. Für die langfristige Prognose der Bedarfsentwicklung im Freizeit- und Gesundheitssport, aber auch im Wettkampfsport (Nachwuchsförderung) und für die darauf beruhenden Planungen ist die Kenntnis der demographischen Entwicklung eine wichtige Grundlage.

Die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland wird in den kommenden Jahren nicht schrumpfen wie lange Zeit angenommen, sondern weitestgehend stabil bleiben (Slupina, M., Dähler S., Reibstein, L., Amberger, J., Sixtus, F., Grunwald, J. & Klinholz, R., 2019). Es gibt allerdings starke regionale Unterschiede. Nach der Bevölkerungsvorausrechnung für den Prognosezeitraum 2020 bis 2040 wird von einem deutlichen Bevölkerungsrückgang für die Stadt Neumünster um rund neun Prozent auszugehen sein (vgl. Abbildung 2).

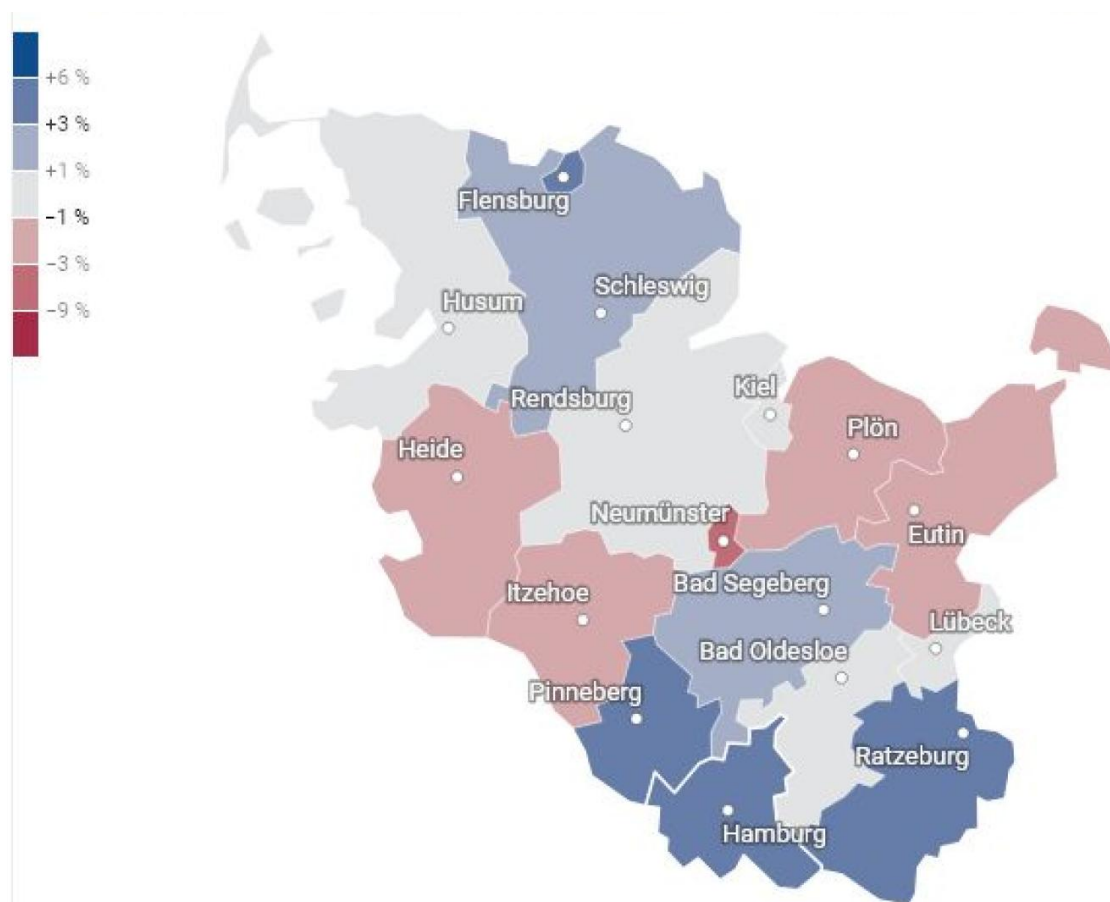


Abbildung 2: Bevölkerungsprognose bis 2040 nach Altersgruppen (Quelle: Bertelsmann-Stiftung; Zugriff unter <https://www.shz.de/lokales/neumuenster> am 24.06.2024)

Bei Betrachtung der einzelnen Altersklassen in Abbildung 3 wird deutlich, dass es zukünftig voraussichtlich zu einem Rückgang bei den jüngsten Altersklassen kommen wird. Bei den älteren Kindern und Jugendlichen deuten die Zahlen auf eine stabile Entwicklung hin. Rückläufige Zahlen werden wiederum den 19- bis 64-Jährigen zugeschrieben. Deutliche prozentuale Anstiege werden vor allem die Älteren in Neumünster zu verzeichnen haben. Diese Alterung der Gesellschaft hat auch Auswirkungen auf Sport

und Bewegung in Neumünster und wird – aller Ungewissheit der tatsächlichen Entwicklung zum Trotz – die Diskussionen zur Sportentwicklungsplanung tangieren.

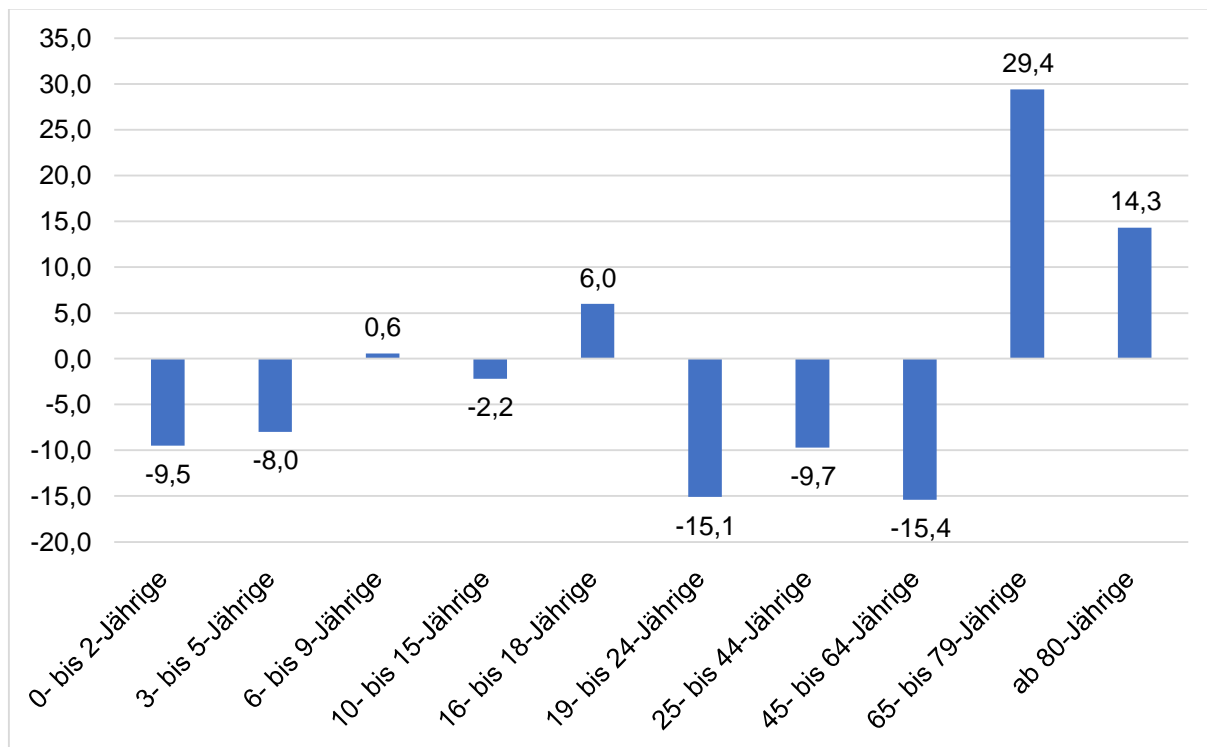


Abbildung 3: Bevölkerungsprognose für die Stadt Neumünster bis 2035 nach Altersgruppen;  
Quelle: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/> Zugriff am 24.06.2024

## 2.2 Sportvereine in Neumünster

### 2.2.1 Anzahl der Vereine und Mitgliederstruktur

Die Daten der Bestandserhebung des Kreissportverbandes Neumünster stellen eine wichtige Informationsquelle zur aktuellen Lage der Sportvereine in Neumünster dar. Mit den Bestandserhebungen vom 01.01.2024 sind 48 Sportvereine mit insgesamt 15.473 Mitgliedschaften registriert. Die Spannweite der Sportvereine reicht dabei von fünf bis 4.145 Mitgliedern. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht zu allen Sportvereinen in Neumünster Mitgliederzahlen vorliegen.

Tabelle 1: Mitgliederzahlen der Sportvereine in Neumünster (Angaben des KSV zum 01.01.2024)

Vereinsname	Mitgliederzahl
SVT Neumünster	4.145
Turn- und Sportverein Gadeland v.1920 e.V.	1.275
Turn- und Sportverein Einfeld v.1921 e.V.	1.189
Blau-Weiss Wittorf Neumünster e.V. von 1912	1.159
SC Gut Heil Neumünster e.V.	1.038
PSV Union Neumünster	1.032
Freie Turnerschaft Neumünster e.V.	440
Fussballclub Torpedo 76 Neumünster e.V.	424
Kneipp Verein Neumünster	344
MTSV Olympia von 1859 e.V. NMS	335
VfR Neumünster v.1910 e.V.	334
TSV 05	327
Tennis- u. Hockey-Club Neumünster e.V.	285
Karate-Factory Neumünster e.V.	211
Erster Kanu-Klub Neumünster e.V.	207
Schützenverein Neumünster von 1869 e.V.	189
Behinderten-Sportgemeinschaft Neumünster	184
Flugsport-Club Neumünster e.V.	183
Segel-Club Neumünster e.V.	169
Ruder-Club Neumünster e.V.	157
Angelsportverein Petri Heil Neumünster 1934	142
Reit- & Fahrwege SH e.V.	123
Reiterverein Neumünster e.V.	113
KG Nyge-Münster e.V.	113
Ruthenberger Sportverein von 2004 Neumünster e. V.	113
Sportgemeinschaft Westend NMS e.V.	110
Wintersportfreunde S.-H.	110
Gesundheits- und Rehasport Neumünster	107
Postsportverein Neumünster v. 1951 e.V.	104
Reit- und Fahrverein Amt Wasbek e.V.	104
TC Rot-Gold-Casino Neumünster e.V.	101
Tauchsportgruppe Oceanic Neumünster e.V.	101
Schachclub Agon Neumünster	101
Turnier- u. Reitsportgemeinschaft Holstenhalle	95
Neumünster Türkspor e.V. von 1993	77
SSG Gartenstadt	51
Radsport Team Neumünster ( RTN )	35
Sportschützen Neumünster e.V.	30
TSC Neumünster e.V.	24
RuFG NMS e.V.	23
DJK Eintracht Neumünster	20
Sport- und Freizeitschützen Neumünster	19
Tauchclub Orca-Divers e.V.	17
TSV Nemo Divers NMS e. V.	8
Einfelder Moorreiter e. V.	5
Old Masters Sport und Reha Verein e.V.	0
RIN 2000 e. V.	0
Adrenalin Gym Kwan e.V.	0

### 2.2.2 Organisationsgrad

Der Organisationsgrad beschreibt die Relation von Mitgliedschaften in Bezug auf die Gesamtbevölkerung der Stadt Neumünster. Er gibt also an, wie viel Prozent der Bevölkerung Mitglied in einem Sportverein sind. Nicht berücksichtigt sind dabei Mehrfachmitgliedschaften sowie „Sportvereinspendler“ von oder nach Neumünster. Setzt man die Anzahl der Mitgliedschaften von 15.473 Personen in den Sportvereinen mit der Einwohnerzahl von 83.018 Personen in Relation, ergibt dies einen Organisationsgrad von etwa 19 Prozent. Der höchste Organisationsgrad wird bei den sieben bis 14-Jährigen erreicht.

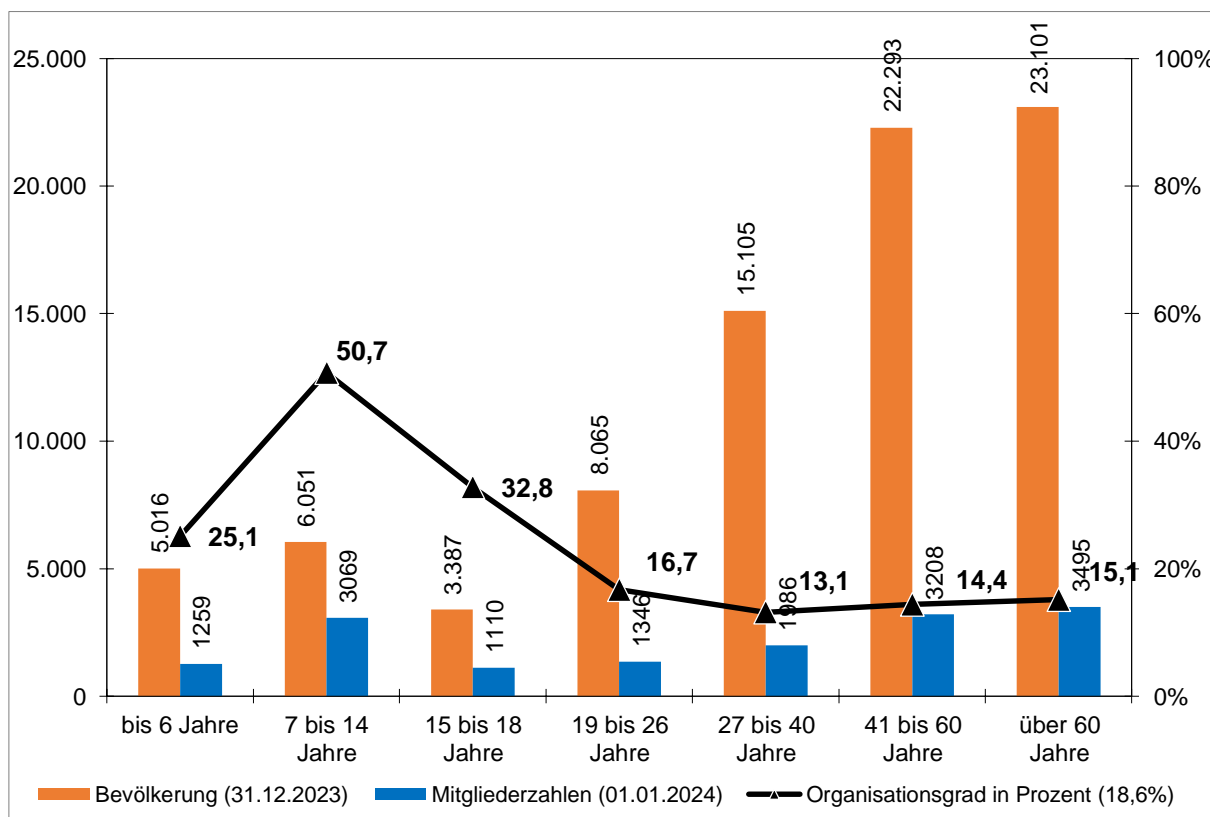


Abbildung 4: Organisationsgrad  
 Quellen: Mitgliederzahlen des KSV Neumünster zum 1.1.2024; Wohnbevölkerung der Stadt Neumünster vom 31.12.2023

Der Organisationsgrad in Neumünster liegt deutlich unter dem landesweiten Organisationsgrad für Schleswig-Holstein, der bei knapp 27 Prozent liegt.

### 2.2.3 Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen der Sportvereine in Neumünster ist für die rückblickende Bewertung der Sportvereinsarbeit von besonderem Interesse. Die Statistiken lassen eine Untersuchung der Entwicklung der Mitgliederzahlen zwischen den Jahren 2020 und 2024 zu und zeigen eine konstante Mitgliederentwicklung (vgl. Abbildung 5).

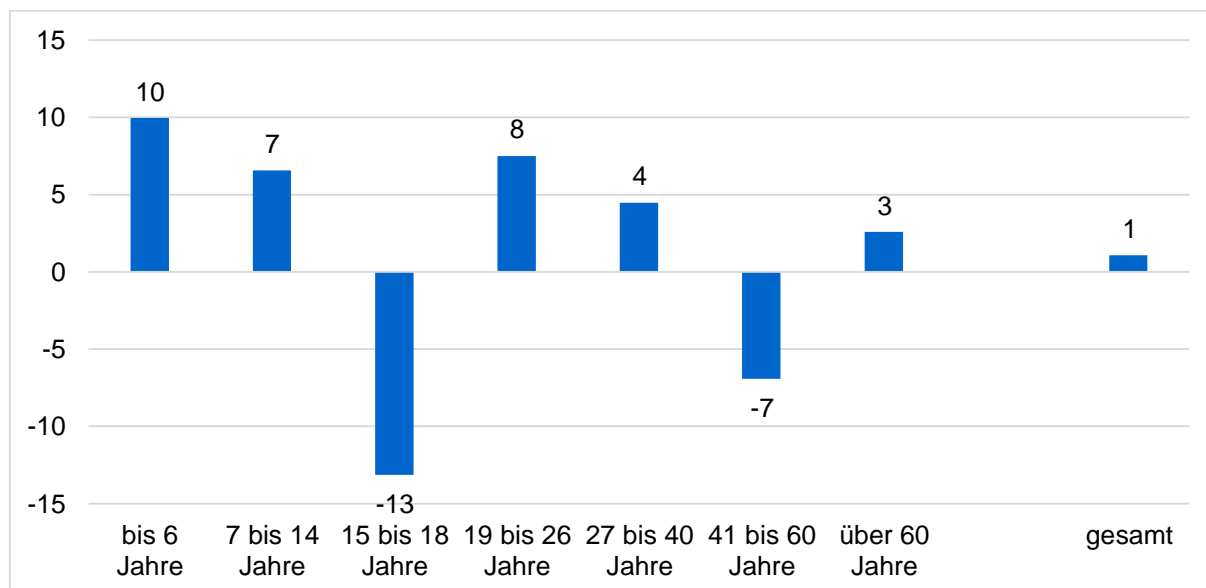


Abbildung 5: Prozentuale Entwicklung der Sportvereinsmitglieder in Neumünster von 2020 bis 2024 (Quelle: Mitgliederzahlen des KSV Neumünster zum 1.1.2020 sowie zum 1.1.2024)

Die Altersdifferenzierung zeigt Zuwächse bei den jüngsten und mittleren Altersklassen. Deutliche Rückgänge sind bei den 15- bis 18-Jährigen zu verzeichnen.

### 2.2.4 Abteilungsstruktur und Entwicklung der Sportarten

Das Sport- und Bewegungsangebot und damit auch die Vereine als Sportanbieter sind immer stärker werdenden Differenzierungsprozessen ausgesetzt. Die Vielfalt und Schnellebigkeit von Sporttrends wirken sich auch auf die Sportvereine aus. Die Abteilungen und Sparten spiegeln die innere Struktur der Vereine wider und erlauben in quantitativer Hinsicht Aussagen zu Sportartpräferenzen und deren Entwicklung. Zu beachten ist, dass beispielsweise im Freizeit- und Gesundheitssport die Tendenz besteht, mehrere Angebote in einer Abteilung zusammenzufassen. Gekennzeichnet sind diese Angebote durch eine enge Verwandtschaft z.B. hinsichtlich der Zielgruppe. Die Zahlen zum Turnen geben daher nicht zwangsläufig Aufschluss über die Bedeutung des eigentlichen Gerätturnens, sondern über ein breites Spektrum vom Mutter-Kind-Turnen bis zu Formen der Seniorengymnastik. Im Turnsport in Neumünster sind mit 4.832 Mitgliedern mit Abstand die meisten Vereinsmitglieder gemeldet. Auf dem zweiten Rang folgt Fußball mit 2.280 Mitgliedern.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Fachverbände in Neumünster in den vergangenen fünf Jahren dargestellt.

Tabelle 2: Entwicklung der Fachverbände in Neumünster von 2020 bis 2024

Sparte	Anzahl Vereine	Mitgliederzahl 2024	Mitgliederzahl 2020	Entwicklung in Prozent
Turnen	13	4832	4567	6
Fußball	12	2280	2095	9
Handball	5	679	752	-10
Tennis	6	628	556	13
Schwimmen	4	563	835	-33
Rehasport	7	494	1008	-51
Pferdesport	6	341	338	1
Schützen	5	330	310	6
Tischtennis	7	295	348	-15
Karate	5	277	274	1
Kickboxen	2	234		
Kanu	2	223	167	34
Tanzen	5	201	346	-42
Luftsport	1	183	145	26
Volleyball	3	180	134	34
Badminton	4	176	173	2
Segeln	1	169	143	18
Rudern	1	157	170	-8
Sportfischen	1	142	96	48
Leichtathletik	9	140	152	-8

## 2.3 Bestand an Sport- und Bewegungsräumen in Neumünster

Grundlage der im Folgenden vorgestellten Daten sind die Angaben der Stadt Neumünster zur Struktur der Sportanlagen. Auf Basis dieser Vorarbeiten wurden die vorhandenen Angaben in Form detaillierter Excel-Tabellen aufgearbeitet. Bei den folgenden Ausführungen zum Bestand konzentrieren wir uns auf die städtisch verwalteten Sportaußenanlagen und auf die Hallen und Räume. Die Sport- und Bewegungsgelegenheiten im öffentlichen Raum werden schwerpunktmäßig durch das parallel erarbeitete Spielraumentwicklungskonzept thematisiert und spielen daher in der Sportentwicklungsplanung nur eine eher untergeordnete Rolle.

### 2.3.1 Bestand an Sportaußenanlagen in Neumünster

Der Bestand an Sportaußenanlagen in Neumünster umfasst insgesamt 48 Großspielfelder für den Schul- und Vereinssport. Vier der Großspielfelder sind mit einer Leichtathletikrundlaufbahn umgeben und werden daher den Leichtathletikanlagen zugeordnet. Der Großteil der Sportplätze hat einen Naturrasenbelag, drei Großspielfelder haben einen Kunststoffrasenbelag. Zudem gibt es acht Kleinspielfelder, die kleiner als 4.050qm sind.

Tabelle 3: Bestand an Sportaußenanlagen in Neumünster (Schul- und Vereinssportplätze)

Name des Spielfeldes	Stadtteil / Quartier	Nutzung	Bodenbelag Spielfläche	Beleuchtung
<b>Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m<sup>2</sup>)</b>				
Sportplatz Humboldt-Schule	Einfeld	Schule	Naturrasen	nein
Spielfeld 2 TSV Einfeld	Einfeld	Verein	Naturrasen	nein
Spielfeld 3 TSV Einfeld	Einfeld	Verein	Asche	ja
Spielfeld Gemeinschaftsschule NMS Brachenfeld GSF	Brachenfeld/Ruthenberg	Schule	Naturrasen	nein
SC Gut Heil Neumünster Platz 2	Brachenfeld/Ruthenberg	Verein	Naturrasen	ja
SC Gut Heil Neumünster Platz 3	Brachenfeld/Ruthenberg	Verein	Naturrasen	nein
Freiher vom Stein Schule	Brachenfeld/Ruthenberg	Schule	Naturrasen	nein
Blau-Weiss Wittorf 1	Wittorf	Verein	Naturrasen	nein
Blau-Weiss Wittorf 2	Wittorf	Verein	Naturrasen	ja
Grundschule Wittorf	Wittorf	Schule	Naturrasen	nein
TSV Gadeland 1	Gadeland	Verein	Naturrasen	nein
TSV Gadeland 2	Gadeland	Verein	Naturrasen	nein
TSV Gadeland 3	Gadeland	Verein	Naturrasen	ja
TSV Gadeland 4	Gadeland	Verein	Naturrasen	ja
Grundschule Gadeland	Gadeland	Schule	Naturrasen	nein
Gemeinschaftsschule Faldera	Faldera	Schule	Naturrasen	nein
Grundschule an der Schwale	Faldera	Schule	Naturrasen	nein
Holstenschule	Innenstadt	Schule	Naturrasen	nein
Elly-Heuss-Knapp-Schule	Böcklersiedlung	Schule	Naturrasen	nein
Gustav-Hansen-Schule	Brachenfeld/Ruthenberg	Schule	Naturrasen	nein
Sportplatz Feldstraße	Innenstadt	Schule	Naturrasen	nein
SV Tungendorf 1	Tungendorf	Verein	Naturrasen	nein
SV Tungendorf 2	Tungendorf	Verein	Naturrasen	ja
Fußballplatz am Volkshaus 1	Tungendorf	Verein	Naturrasen	nein
Pestalozzischule 1	Tungendorf	Schule	Naturrasen	nein
Pestalozzischule 2	Tungendorf	Schule	Naturrasen	nein
MTSV Olympia Neumünster 1	Gartenstadt	Verein	Naturrasen	nein
MTSV Olympia Neumünster 3	Gartenstadt	Verein	Naturrasen	ja
VfR Neumünster - Grümmi-Arena	Gartenstadt	Verein	Naturrasen	nein
VfR Neumünster - Trainingsplatz 1	Gartenstadt	Verein	Naturrasen	ja
VfR Neumünster - Trainingsplatz 2	Gartenstadt	Verein	Naturrasen	nein
Städtisches Stadion Platz 1	Gartenstadt	Verein	Kunststoffrasen	ja
Städtisches Stadion Platz 2	Gartenstadt	Verein	Kunststoffrasen	nein
Städtisches Stadion Platz 3	Gartenstadt	Verein	Naturrasen	nein
Städtisches Stadion Platz 4	Gartenstadt	Verein	Naturrasen	nein
Städtisches Stadion Platz 5	Gartenstadt	Verein	Naturrasen	nein
THC, Bunsenstraße	Tungendorf	Verein	Kunststoffrasen	ja
Freie Turnerschaft Neumünster	Böcklersiedlung	Verein	Naturrasen	nein
Polizei-SV Union Neumünster Platz 1	Böcklersiedlung	Verein	Naturrasen	nein
Polizei-SV Union Neumünster Platz 2	Böcklersiedlung	Verein	Naturrasen	nein
Polizei-SV Union Neumünster Platz 3	Böcklersiedlung	Verein	Naturrasen	ja
Hans-Böckler-Schule	Böcklersiedlung	Schule	Naturrasen	nein
Immanuel-Kant-Schule	Böcklersiedlung	Schule	Naturrasen	nein
Wilhelm-Tanck-Schule / Jugendspielplatz	Böcklersiedlung	Schule	Asche	nein
<b>Kleinspielfelder (kleiner 45mx90m bzw. 4.050m<sup>2</sup>)</b>				
Kleinspielfeld TSV Einfeld	Einfeld	Verein	Naturrasen	nein
Spielfeld 4 TSV Einfeld	Einfeld	Verein	Naturrasen	ja
Spielfeld Gemeinschaftsschule NMS Brachenfeld KSF	Brachenfeld/Ruthenberg	Schule	Naturrasen	nein
Blau-Weiss Wittorf 3	Wittorf	Verein	Naturrasen	nein

Mühlenhofschule	Innenstadt	Schule	Kunststoffrasen	nein
Fußballplatz am Volkshaus 2	Tungendorf	Verein	Naturrasen	ja
MTSV Olympia Neumünster 2	Gartenstadt	Verein	Naturrasen	nein
VfR Neumünster - Trainingsplatz 3	Gartenstadt	Verein	Naturrasen	ja
<b>Großspielfelder auf Leichtathletikanlagen</b>				
Stadion TSV Einfeld	Einfeld	Verein	Naturrasen	nein
Spielfeld Gemeinschaftsschule NMS Brachenfeld	Brachenfeld/Ruthenberg	Schule	Naturrasen	nein
SC Gut Heil Neumünster Platz 1	Brachenfeld/Ruthenberg	Verein	Naturrasen	nein
Walther-Lehmkuhl-Schule	Böcklersiedlung	Schule	Naturrasen	nein

In der nachfolgenden Tabelle 4 ist der interkommunale Vergleich der vorhandenen Sportplätze in Neumünster (Schul- und Vereinssportplätze) dargestellt. Die Frage des gesamtstädtischen Bedarfs an Sportaußenanlagen wird in einem nachfolgenden Kapitel thematisiert. Der interkommunale Vergleich deutet jedoch auf eine deutliche Überversorgung an Sportplätzen hin.

Tabelle 4: Bestand an Sportaußenanlagen in Neumünster im interkommunalen Vergleich

	Interkommunaler Vergleichswert <sup>1</sup>	Neumünster 2024	Lübeck 2020	Jena 2024	Hamm 2024	Norderstedt 2019	Troisdorf 2024
Einwohner	2.722.074	83.018	228.042	108.857	183.493	80.461	76.184
Gesamt-qm	5.713.224	356.000	427.617	242.623	358.483	122.523	119.199
<b>qm pro Einwohner</b>	<b>2,1</b>	<b>4,3</b>	<b>1,9</b>	<b>2,2</b>	<b>2,0</b>	<b>1,5</b>	<b>1,6</b>
Jahresstunden gesamt	1.128.600	45.750	110.100	44.950	87.300	36.500	44.900
<b>Jahresstunden pro Einwohner</b>	<b>0,41</b>	<b>0,55</b>	<b>0,48</b>	<b>0,41</b>	<b>0,48</b>	<b>0,45</b>	<b>0,59</b>

<sup>1</sup> 13 Kommunen zw. 50.000 und 100.000 EW seit 2019

### 2.3.2 Bestand an Hallen und Räumen in Neumünster

Laut Angaben der Stadtverwaltung gibt es in Neumünster insgesamt 38 Gymnastikräume und Sporthallen, die für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Dabei handelt es sich um zwei Gymnastikräume, 26 Einfeldhallen (Standardmaße 15 x 27 Meter, 405 qm), zwei Zweifeldhallen (Standardmaße 22 x 44 Meter, 968 qm) und acht Dreifeldhallen (Standardmaße 45 x 27 Meter, 1.215qm). In der Praxis weichen die Hallengrößen deutlich von den Standardwerten ab (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 5: Bestand an Turn- und Sporthallen in Neumünster

Name der Halle / des Raumes	Hallenart	Stadtteil / Quartier	Fläche (Nettosportfläche in m <sup>2</sup> )
Freiherr-vom-Stein-Schule (Gymnastikhalle)	Gymnastikraum	Brachenfeld-Ruthenberg	108
Hans-Böckler-Schule (Gym-Halle)	Gymnastikraum	Böcklersiedlung-Bugenhagen	108
Fröbelschule	Einfeldhalle	Faldera	147
Mühlhofschule	Einfeldhalle	Innenstadt	170
Elly-Heuss-Knapp-Schule (Carlstraße)	Einfeldhalle	Böcklersiedlung	180
Freiherr-vom-Stein-Schule (Turnhalle)	Einfeldhalle	Brachenfeld-Ruthenberg	180
Gartenstadtschule	Einfeldhalle	Gartenstadt	180
Timm-Kröger-Schule	Einfeldhalle	Brachenfeld-Ruthenberg	180
Wichernschule (Gym-Halle)	Einfeldhalle	Faldera	180
Helene-Lange-Schule	Einfeldhalle	Böcklersiedlung	200
Holstenschule Außenstelle (ehem. Theodor-Storm-Schule)	Einfeldhalle	Innenstadt	200
Vicleinschule	Einfeldhalle	Innenstadt	200
Theodor-Litt-Schule	Einfeldhalle	Innenstadt	207
Gemeinschaftsschule Brachenfeld (Gym-Halle)	Einfeldhalle	Brachenfeld-Ruthenberg	225
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Einfeldhalle	Innenstadt	240
Elly-Heuss-Knapp-Schule (Außenstelle Riemenscheiderstraße)	Einfeldhalle	Böcklersiedlung	288
Grundschule an der Schwale	Einfeldhalle	Faldera	288
Grundschule Gadeland (alte Halle)	Einfeldhalle	Gadeland	288
Gustav-Hansen-Schule	Einfeldhalle	Brachenfeld-Ruthenberg	288
Hans-Böckler-Schule (Turnhalle)	Einfeldhalle	Böcklersiedlung-Bugenhagen	288
Wichernschule (Turnhalle)	Einfeldhalle	Faldera	288
Holstenschule (Turnhalle)	Einfeldhalle	Innenstadt	312
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	Einfeldhalle	Einfeld	325
Gemeinschaftsschule Brachenfeld (Turnhalle)	Einfeldhalle	Brachenfeld-Ruthenberg	336
Grundschule Wittorf (Turnhalle)	Einfeldhalle	Wittorf	364
Pestalozzischule (Turnhalle)	Einfeldhalle	Tungendorf	364
Gemeinschaftsschule Faldera (Turnhalle)	Einfeldhalle	Faldera	378
Grundschule Gadeland (neue Halle)	Einfeldhalle	Gadeland	405
Rudolf-Tonner-Schule	Zweifachhalle	Tungendorf	756
Sporthalle Alexander-von-Humboldt-Schule	Dreifachhalle	Einfeld	800
Gemeinschaftsschule Brachenfeld	Dreifachhalle	Brachenfeld-Ruthenberg	903
Walther-Lehmkuhl-Schule	Zweifachhalle	Böcklersiedlung	945
Grundschule Wittorf (Sporthalle)	Dreifachhalle	Wittorf	945
Pestalozzischule (Sporthalle)	Dreifachhalle	Tungendorf	945
Sporthalle Roonstraße (WTS/HeLa)	Dreifachhalle	Böcklersiedlung	945
Gemeinschaftsschule Faldera (Sporthalle)	Dreifachhalle	Faldera	990
Holstenschule (Sporthalle)	Dreifachhalle	Innenstadt	1.215
Immanuel-Kant-Schule	Dreifachhalle	Böcklersiedlung	1.215

Tabelle 6 zeigt den Bestand an Hallen und Räumen in Neumünster im interkommunalen Vergleich. Dabei verfügt Neumünster über eine durchschnittliche Quote an Sportfläche pro Einwohner. Jedoch

lässt dieser Vergleichswert noch keine Aussage über den vorhandenen Bedarf zu. Dieser wird zu einem späteren Zeitpunkt über den Schulsporthallenbedarf berechnet.

Tabelle 6: Bestand an Sporthallen und Gymnastikräumen in Neumünster im interkommunalen Vergleich

	Interkommunaler Vergleichswert <sup>2</sup>	Neumünster 2024	Lübeck 2020	Norderstedt 2019	Troisdorf 2024
Einwohner	794.266	83.018	228.042	80.461	76.184
Sportfläche in qm (Hallen und Gymnastikräume)	173.746	16.576	41.049	13.995	14.552
<b>Nutzbare Sportfläche in qm pro Einwohner</b>	<b>0,22</b>	<b>0,20</b>	<b>0,18</b>	<b>0,17</b>	<b>0,19</b>
Anzahl Anlageneinheiten (15x27m = 405qm)	460	53	115	40	40
AE pro 1.000 Einwohner	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5

<sup>2</sup> 11 Kommunen zw. 50.000 und 100.000 EW seit 2019

### 3 Ergebnisse der repräsentativen Bürgerbefragung

#### 3.1 Methodik und die Qualität der Stichprobe

Mit der Bürgerbefragung sollen repräsentative statistische Aussagen zum Sport- und Bewegungsverhalten sowohl für die Gesamtstadt Neumünster als auch für die Stadtteile ermöglicht werden. Auf Basis der aktuellen amtlichen Einwohnerstatistik der Stadt Neumünster wurde durch die Stadtverwaltung eine Zufallsstichprobe von 7.500 Personen gezogen. Adressat der Befragung war die Wohnbevölkerung in der Altersspanne ab 10 Jahren.

Die Befragung erfolgte als Online-Befragung im Frühjahr 2024. Am Ende des Befragungszeitraums haben sich insgesamt 885 Personen beteiligt, was einem Rücklauf von rund zwölf Prozent entspricht. Im Vergleich mit anderen online durchgeführten, repräsentativen Sportverhaltensstudien ist die Rücklaufquote als durchschnittlich einzustufen.

Tabelle 7: Rücklauf nach Quartieren

Stadtbezirk	Zahl der verschickten Einladungen	Antworten	Rücklaufquote in Prozent
Innenstadt	1.858	133	7,2
Tungendorf	802	118	14,7
Brachenfeld-Ruthenberg	1.190	107	9,0
Gadeland	525	117	22,3
Wittorf	525	80	15,2
Faldera	874	81	9,3
Böcklersiedlung	545	42	7,7
Gartenstadt	478	82	17,2
Einfeld	703	113	16,1
ohne Zuordnung		12	
<b>Gesamt</b>	<b>7.500</b>	<b>885</b>	<b>11,8</b>

Die Güte einer realisierten Stichprobe wird anhand vorliegender soziodemographischer Merkmale überprüft. Dabei werden die Werte der Nettostichprobe mit denen der Gesamtpopulation verglichen. Ziel der Befragung ist es, ein Abbild der Bevölkerungsstruktur zu erhalten, um so repräsentative Aussagen treffen zu können. Es soll keine Gruppe über- oder unterdurchschnittlich vertreten sein. Parameter zur Überprüfung der Repräsentativität der Stichprobe bilden hierbei die Variablen Altersgruppe, Geschlecht, Stadtteilzugehörigkeit und Sportvereinsmitgliedschaft. Als Verfahren wurde jeweils ein Chi<sup>2</sup> - Test angewandt. Dabei wird untersucht, ob die Zusammensetzung der Stichprobe nach statistischen Maßstäben auch der Verteilung in der Bevölkerung entspricht.

Die Altersverteilungen in der Grundgesamtheit und in der Nettostichprobe weisen keine statistisch signifikanten Unterschiede auf und können daher als weitgehend übereinstimmend beschrieben werden (vgl. Tabelle 6). Gleiches gilt für die Verteilung von Männern und Frauen (vgl. Tabelle 9).

Tabelle 8: Repräsentativität der Stichprobe nach Altersgruppen

	Nettostichprobe		Ist Bevölkerung	
	N	%	N	%
10-18 Jahre	53	7,3	7.190	9,5
19-26 Jahre	56	7,7	8.065	10,6
27-40 Jahre	131	18,0	15.105	19,9
41-60 Jahre	260	35,7	22.293	29,4
61 Jahre und älter	228	31,3	23.101	30,5
Gesamt	728	100	75.754	100,0

Chi-Quadratstest über Stichprobe versus Bevölkerungsstatistik (wohnberechtigte Bevölkerung ab 10 Jahren) der Stadt Neumünster mit Stand vom 31.12.2023 (Datenquelle: Stadt Neumünster);  $\chi^2=2,889$ ;  $df=4$ ; nicht signifikant

Tabelle 9: Repräsentativität der Stichprobe nach Geschlecht

	Nettostichprobe		Ist Bevölkerung	
	N	%	N	%
männlich	375	51,7	37.422	49,4
weiblich	350	48,3	38.332	50,6
Gesamt	725	100,0	75.754	100,0

Chi-Quadratstest über Stichprobe versus Bevölkerungsstatistik (wohnberechtigte Bevölkerung ab 10 Jahren) der Stadt Neumünster mit Stand vom 31.12.2023 (Datenquelle: Stadt Neumünster);  $\chi^2=0,216$ ;  $df=1$ ; nicht signifikant

Bezüglich der Stadtteilzugehörigkeit zeigt die folgende Tabelle einige Unterschiede der Stichprobe mit der tatsächlichen Bevölkerung, die auch statistisch relevant sind. Daher wurde ein Korrekturfaktor eingefügt, um diese Ungleichheiten auszugleichen.

Tabelle 10: Repräsentativität der Stichprobe nach Stadtteilen

	Nettostichprobe		Ist Bevölkerung	
	N	%	N	%
Innenstadt	133	15,2	18.770	24,8
Tungendorf	118	13,5	8.102	10,7
Brachenfeld-Ruthenberg	107	12,3	12.020	15,9
Gadeland	117	13,4	5.305	7,0
Wittorf	80	9,2	5.304	7,0
Faldera	81	9,3	8.825	11,6
Böcklersiedlung	42	4,8	5.503	7,3
Gartenstadt	82	9,4	4.828	6,4
Einfeld	113	12,9	7.097	9,4
Gesamt	873	100,0	75.754	100,0

Chi-Quadratstest über Stichprobe versus Bevölkerungsstatistik (wohnberechtigte Bevölkerung ab 10 Jahren) der Stadt Neumünster mit Stand vom 31.12.2023 (Datenquelle: Stadt Neumünster);  $\chi^2=15,863$ ;  $df=8$ ; signifikant auf 5%-Niveau, daher Korrekturfaktor eingefügt.

Ein weiterer Faktor, bei dem die Repräsentativität der Stichprobe überprüft wird, ist die formale Mitgliedschaft in einem Sportverein. Referenzquelle ist die offizielle Mitgliederstatistik des Landessportverbandes Schleswig-Holstein vom 01.01.2024. Laut diesen Zahlen sind in den Sportvereinen in Neumünster etwa 17 Prozent der Bevölkerung ab 10 Jahren organisiert. Der Anteil der Vereinsmitglieder an der Befragung beträgt nach eigenen Angaben etwa 35 Prozent. Aufgrund der statistisch relevanten Unterschiede wurde auch bezüglich der Vereinsmitgliedschaft ein Korrekturfaktor als Gewichtung eingefügt.

Tabelle 11: Repräsentativität der Stichprobe nach Sportvereinsmitgliedschaft

	Nettostichprobe		LSB-Mitgliederstatistik	
	N	%	N	%
kein Sportvereinsmitglied	577	65,4	62.691	82,8
Sportvereinsmitglied	305	34,6	13.063	17,2
Gesamt	882	100,0	75.754	100,0

Chi-Quadratetest über Stichprobe versus Bevölkerungsstatistik (wohnberechtigte Bevölkerung ab 10 Jahren) der Stadt Neumünster mit Stand vom 31.12.2023 (Datenquelle: Stadt Neumünster); Mitgliederzahlen des Landessportverbandes SH vom 01.01.2023;  $\chi^2=21,061$ ;  $df=1$ ; signifikant auf 5%-Niveau

Die Überprüfung der Repräsentativität der Stichprobe anhand des Faktors Vereinsmitgliedschaft wirft zudem einige Probleme auf. So werden in der offiziellen Statistik des Landessportverbandes weder Mehrfachmitgliedschaften noch die Herkunft der Mitglieder erfasst. Aus diesem Grund kann es bei den Angaben zu Verzerrungen kommen, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass auch Personen aus anderen Städten und Gemeinden in einem Sportverein in Neumünster Mitglied sind bzw. Bürgerinnen oder Bürger aus Neumünster außerhalb der Stadt und/oder in mehreren Sportvereinen gleichzeitig Mitglied sind.

Eine Überprüfung der Stichprobe bezüglich des Faktors Staatsangehörigkeit war auf Basis der vorliegenden Zahlen nicht möglich. Aussagen zu ausländischen Bürger\*innen sind daher mit Vorsicht zu interpretieren.

Insgesamt weist die Stichprobe eine hohe Übereinstimmung mit der Grundgesamtheit auf und stellt damit eine sehr gute Grundlage für repräsentative Aussagen für die Stadt Neumünster und ihre Stadtteile dar.

## 3.2 Grunddaten zum Sport- und Bewegungsverhalten

### 3.2.1 Der Grad der sportlichen Aktivität

In einer ersten allgemeinen Einschätzung zur sportlichen Aktivität wollten wir von den Befragten wissen, ob sie sportlich aktiv sind. Es handelt sich also um eine Selbsteinschätzung der Befragten, was im Folgenden zu berücksichtigen ist. Aus anderen sozialwissenschaftlichen Studien ist der Effekt der sozialen Erwünschtheit bekannt, der besagt, dass eine allgemein anerkannte und gesellschaftlich erwünschte Verhaltensweise oftmals von den Befragten genannt wird, ohne dass sie tatsächlich dieses Verhalten in ihrem täglichen Leben ausüben. Durch entsprechende Kontrollfragen und differenzierte Angaben wird die Aktivenquote im Verlauf dieses Berichtes überprüft und relativiert.

Wie Abbildung 6 zeigt, gibt ein Großteil der Bevölkerung an, sportlich aktiv zu sein. Auch die älteste Altersgruppe ist zu 77 Prozent noch sportlich aktiv. Zwischen Frauen und Männern sind dabei nur geringe Unterschiede zu beobachten.

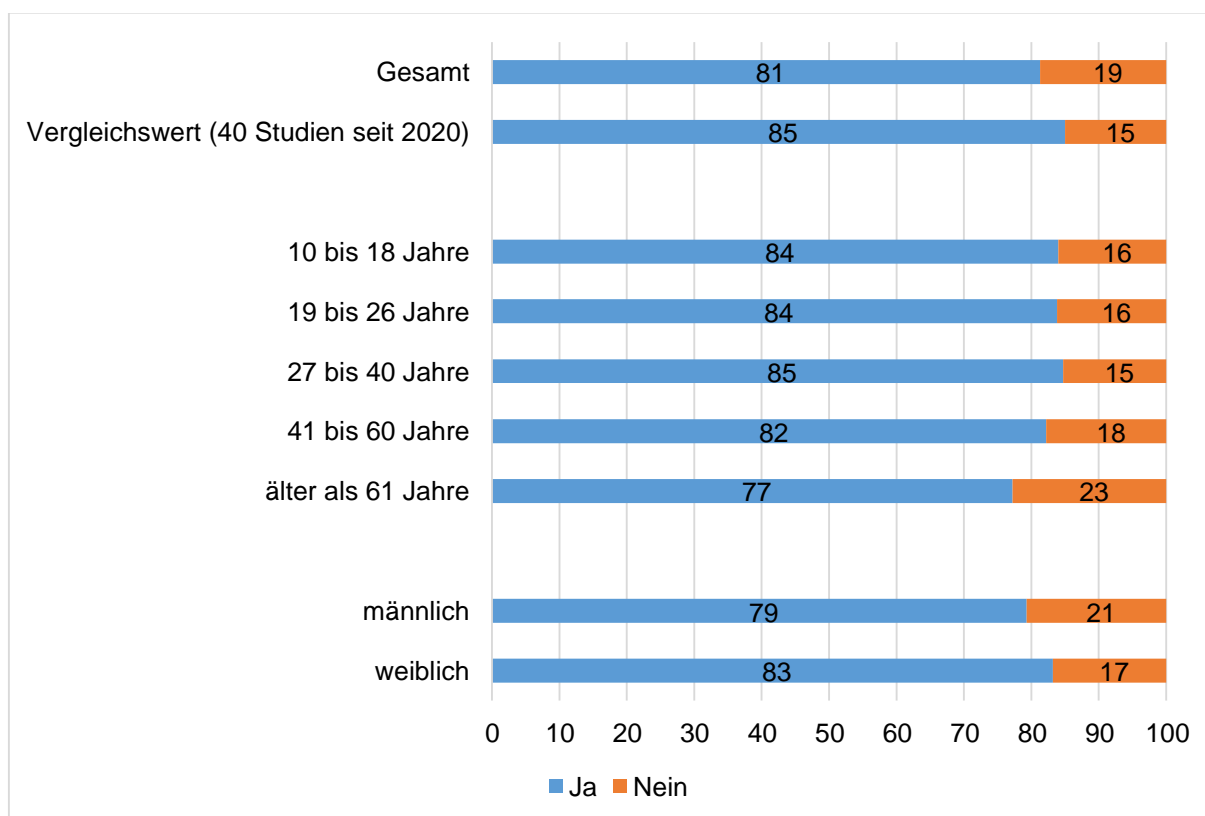


Abbildung 6: Selbsteinschätzung zur sportlichen Aktivität  
 „Sind Sie sportlich aktiv? Darunter verstehen wir alle Arten von bewegungsaktiver Erholung wie z.B. gemütliches Schwimmen oder Rad fahren sowie alle Arten von Wettkampf- und Freizeitsport.“; Angaben in Prozent; N=693

Mittels mehrerer Kontrollfragen kann die Aktivenquote derjenigen Personen, die regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) aktiv sind, ermittelt werden. Diese Aktivenquote, mit der im Folgenden weitergearbeitet wird, ergibt sich aus der Kombination der Frage zur sportlichen Aktivität sowie zur Häufigkeit der Sportausübung (vgl. Abbildung 7).

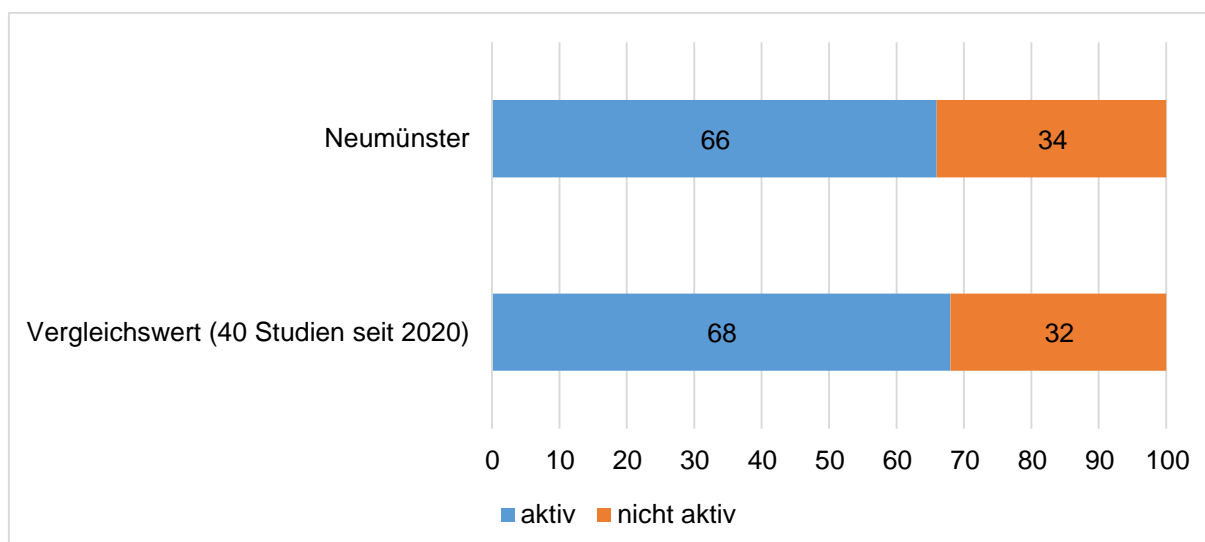


Abbildung 7: Regelmäßige sportliche Aktivität  
 „Sind Sie sportlich aktiv? (mindestens 1x pro Woche)?“; Angaben in Prozent; N=693

### 3.2.2 Gründe für Nichtaktivität

Diejenigen Befragten, die angeben, nicht sportlich aktiv zu sein, wurden um die Benennung von Gründen gebeten. Diese sind in Abbildung 8 dargestellt. Hierbei sind eher persönliche als strukturelle Hindernisgründe zu beobachten.

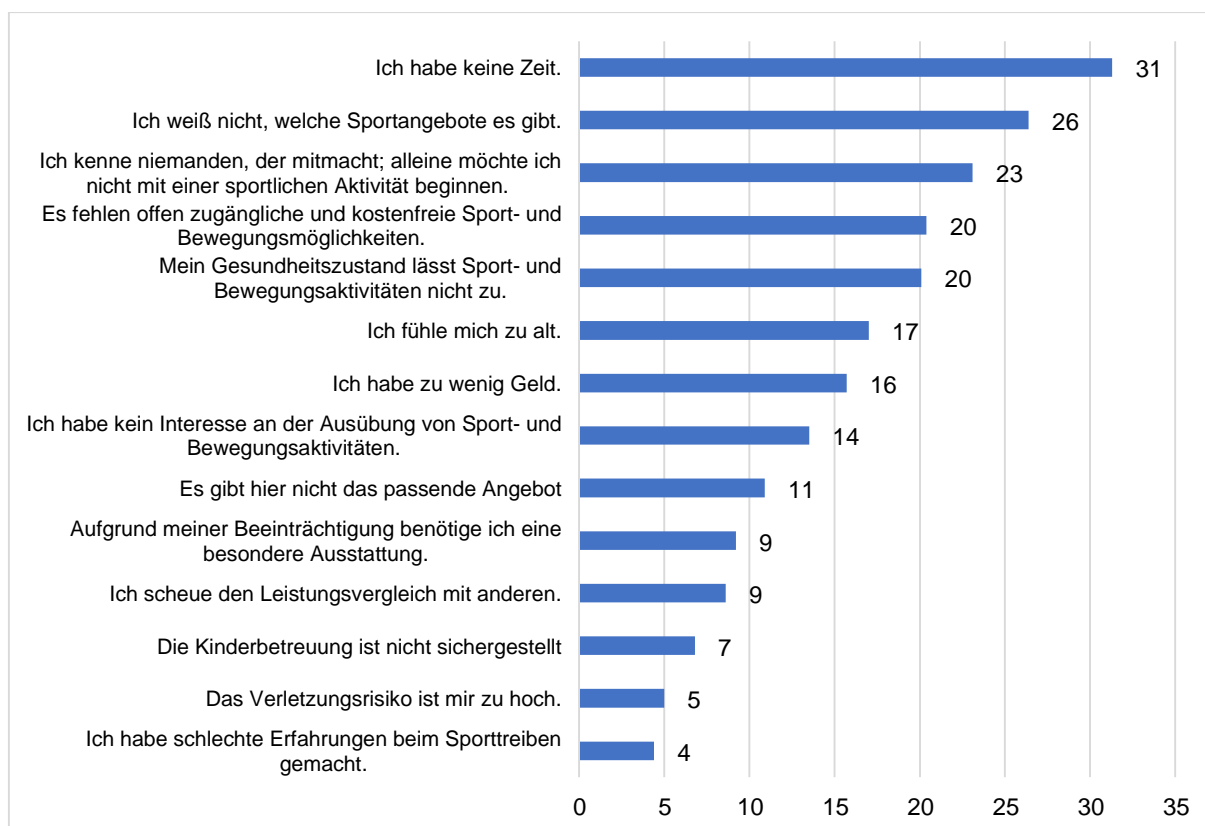


Abbildung 8: Gründe für Nichtaktivität  
 „Welche der nachfolgenden Gründe sind dafür ausschlaggebend, dass Sie keinen Sport treiben? Mehrere Antworten sind möglich.“; N=124; n=264; Angaben in Prozent an Fällen.

### 3.2.3 Einordnung der sportlichen Aktivität

Bei der Betrachtung der Sportaktivitäten ist es erforderlich, eine Ausdifferenzierung der Aktivitäten vorzunehmen. In der Sportwissenschaft gibt es z.T. kontroverse Diskussionen, wie man das Sportsystem in seiner Gesamtheit in verschiedene Subsysteme unterteilen kann. Im Folgenden wird bei der sportlichen Aktivität zwischen „bewegungsaktiver Erholung“ und „Sporttreiben“ differenziert. Dabei stützen wir uns auf die Selbsteinschätzung der Befragten. Diese Unterscheidung zwischen „Sporttreiben“ und „bewegungsaktive Erholung“ hat sich in vielen Studien bewährt und gilt seit vielen Jahren als Standard bei der Erhebung des Sportverhaltens.

Unter bewegungsaktiver Erholung verstehen wir Aktivitäten wie gemütliches Schwimmen, gemütliches Radfahren oder gemütliches Wandern. Unter Sporttreiben verstehen wir Aktivitäten, die eher planmäßig, mit höherer Intensität, Anstrengung und Regelmäßigkeit durchgeführt werden. Diese können sowohl mit als auch ohne Wettkampfteilnahme ausgeführt werden. Wie Abbildung 9 zeigt, ordnen in Neumünster rund 62 Prozent der Aktiven ihre Aktivität der bewegungsaktiven Erholung zu. Zwischen Männern und Frauen bestehen signifikante Unterschiede. So treiben Männer nach eigener Einschätzung häufiger Sport, bei Frauen überwiegt die bewegungsaktive Erholung. Deutliche Unterschiede sind auch bezüglich der Altersgruppen auszumachen. Während bei jüngeren Altersgruppen das Sporttreiben im Vordergrund steht, nimmt mit zunehmendem Alter der Anteil an bewegungsaktiver Erholung stetig zu.

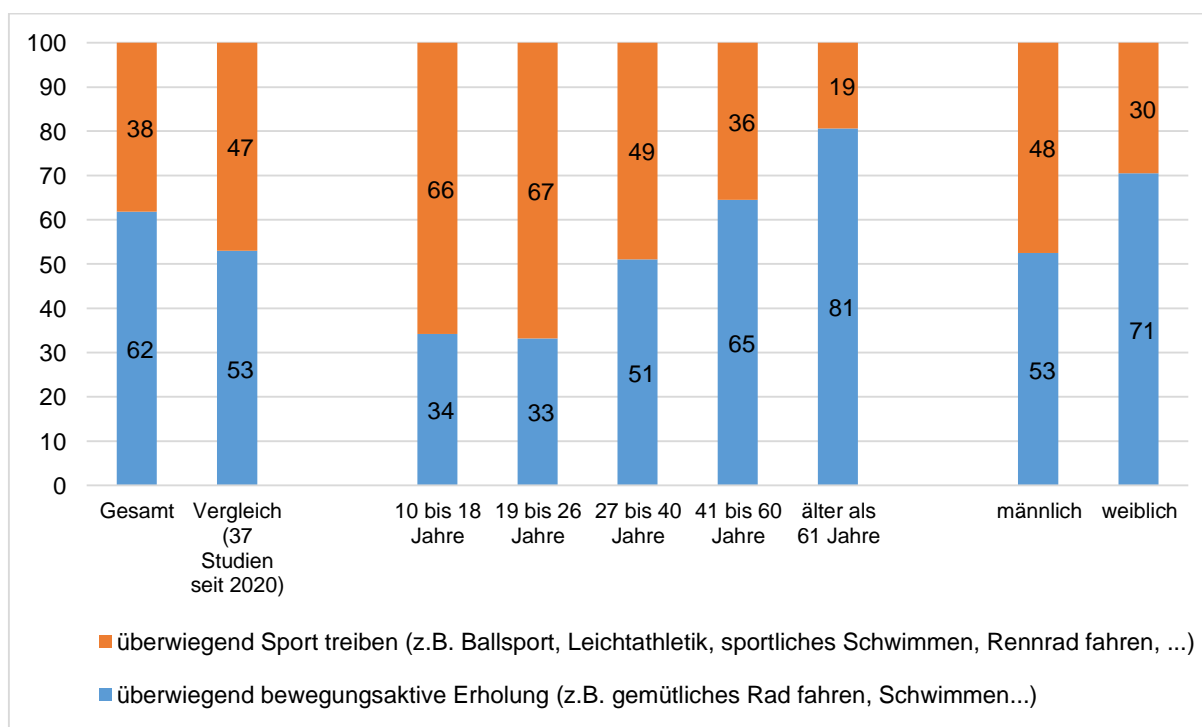


Abbildung 9: Einordnung der sportlichen Aktivität  
 „Wie würden Sie Ihre sportliche Aktivität einordnen?“; Angaben in Prozent; N=561-557.

Bereits an diesen Grunddaten des Sportverhaltens in Neumünster wird deutlich, dass für die Sportentwicklungsplanung ein weiter Sport- und Bewegungsbegriff anzusetzen ist. Eine reine Fokussierung auf klassisches Sporttreiben wäre deutlich zu kurz gegriffen, auch der Bereich der bewegungsaktiven Erholung muss in die weiteren Überlegungen einbezogen werden.

### 3.3 Die Sportaktivitäten der Bevölkerung in Neumünster

#### 3.3.1 Ausgeübte Sportarten

In Neumünster werden insgesamt über 100 verschiedene Sportaktivitäten benannt, die von den Befragten ausgeübt werden. Im Rahmen der Befragung konnten bis zu drei Sportarten angegeben werden. Abbildung 10 zeigt die am häufigsten genannten Sport- und Bewegungsaktivitäten in Neumünster. Dabei ist zu berücksichtigen, dass für die nachfolgenden Auswertungen zum Sportverhalten lediglich die regelmäßig aktiven Befragten berücksichtigt wurden.

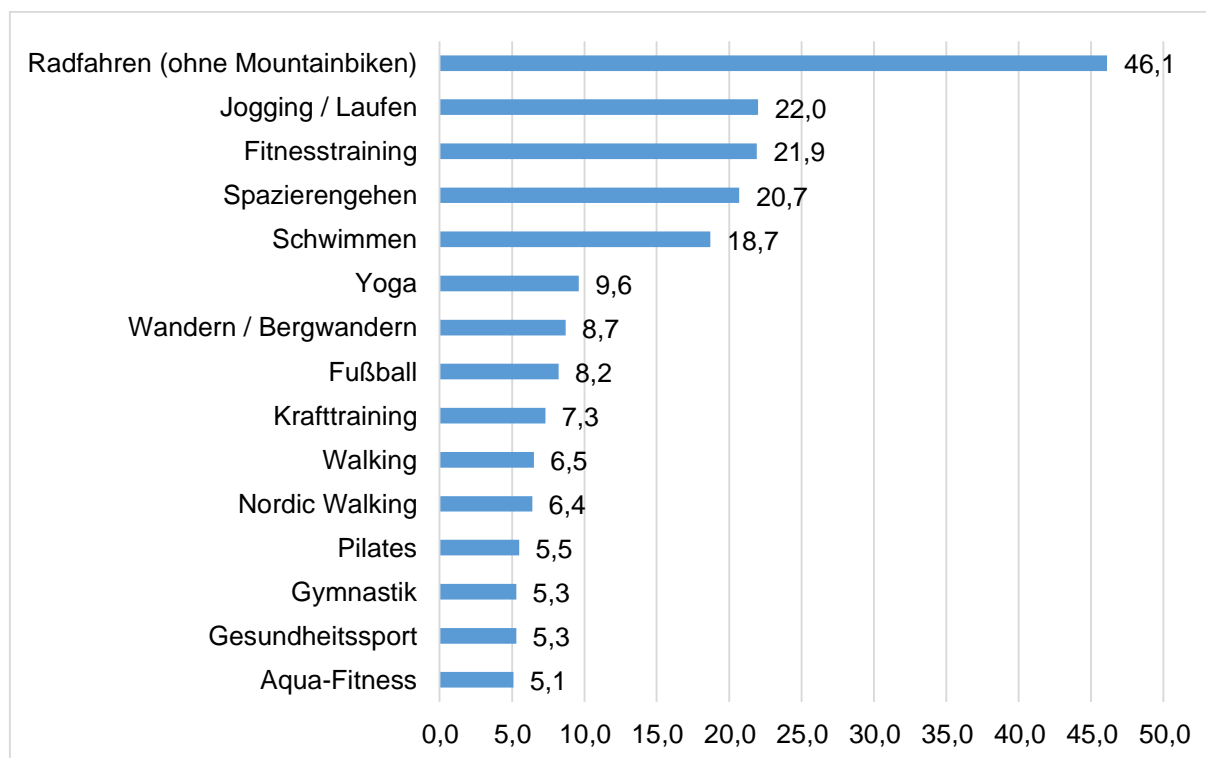


Abbildung 10: Am häufigsten ausgeübte Sportarten in Neumünster (Top 15)  
 „Welche Sportarten üben Sie aus? Bis zu drei Antworten möglich.“; Angaben in Prozent an Fällen; N=552;  
 n=1.537

Radfahren (46 Prozent aller regelmäßig Sportaktiven betreiben diese Sportart), Jogging/Laufen, Fitnesstraining, Spaziergehen und Schwimmen dominieren demnach die Sportartenliste. Alle diese Sportarten sind Individualsportarten und können überwiegend selbst organisiert ausgeführt werden. Fußball als erste Mannschaftssportart befindet sich mit acht Prozent auf Rang acht. Bemerkenswert ist z.B. auch, dass Tennis oder Handball als klassische Sportarten unter den 15 häufigsten Sportarten nicht vertreten sind.

Ähnliche Sport- und Bewegungsaktivitäten können in Anlehnung an den „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ zu Sportartengruppen zusammengefasst werden<sup>3</sup>. So werden beispielsweise alle Formen des Joggings, (Nordic) Walking und Gehen der Sportartengruppe „Laufsport“ zugeordnet. Wie

<sup>3</sup> Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Hrsg.). (2000). *Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung*. Schorndorf: Hoffmann.

die nachfolgende Abbildung zeigt, sind Gymnastik- bzw. Fitnessstraining, Radsport, Laufsport sowie Spaziergehen die Hauptaktivitäten der Bürgerinnen und Bürger in Neumünster.

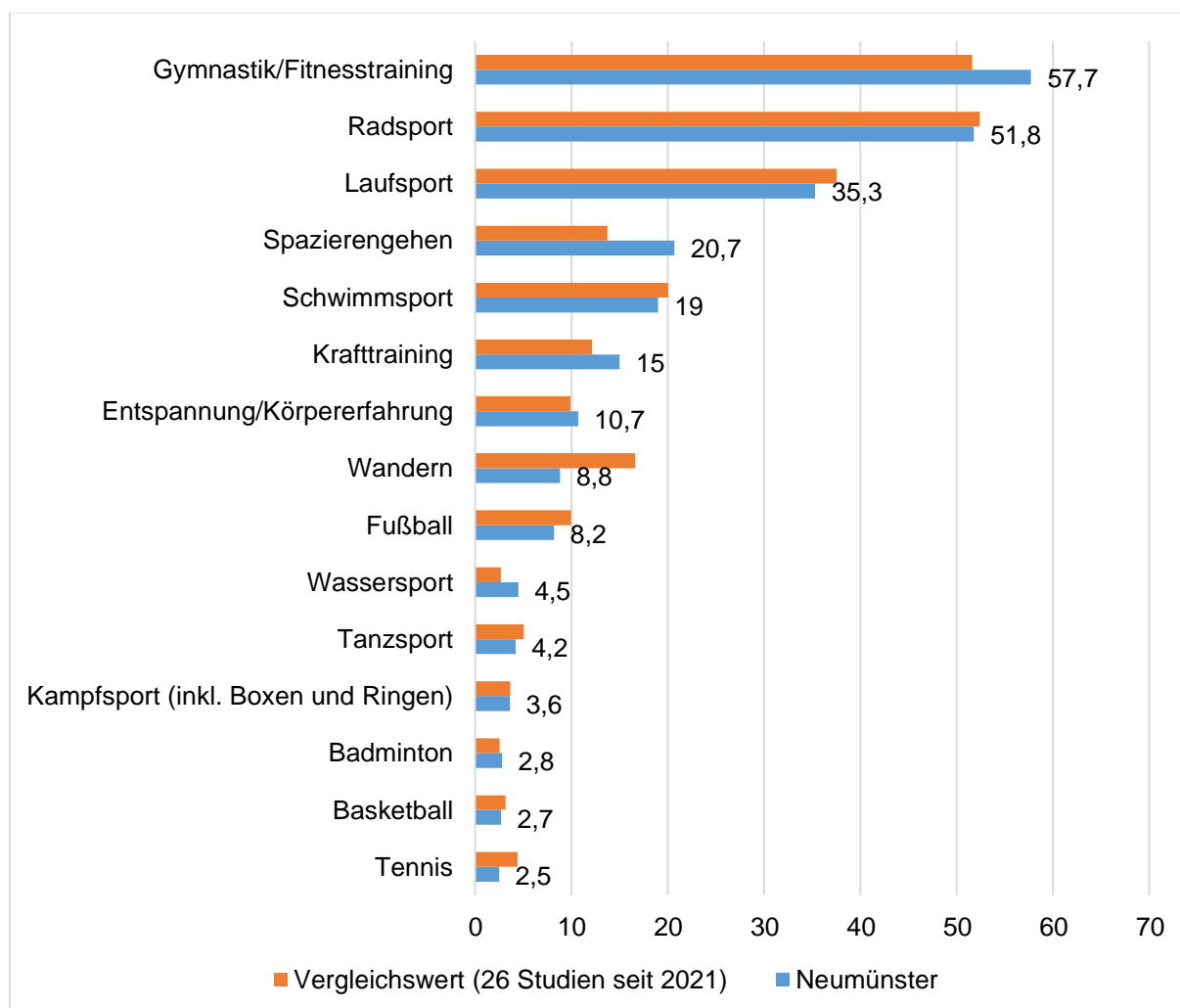


Abbildung 11: Sportartengruppen in Neumünster: Sport- und Bewegungsaktivitäten im interkommunalen Vergleich; Angaben in Prozent an Fällen; N=552; n=1.537

Im Vergleich mit den Ergebnissen von Sportverhaltensstudien des ikps seit 2021 zeigt sich, dass beispielsweise Radfahren, Spaziergehen, Kraftsport und Wassersport in Neumünster deutlich häufiger vertreten sind. Eher unterdurchschnittlich werden hingegen Wandern, Fußball und Tennis ausgeübt.

Eine Betrachtung der Sportartengruppen nach Geschlecht zeigt, dass es durchaus Sportartpräferenzen der Männer und der Frauen gibt (vgl. Tabelle 12). Frauen sind im Bereich Gymnastik/Fitnessstraining deutlich aktiver als Männer, auch beim Schwimmen überwiegt hier der Präferenzfaktor der Frauen. Entspannungsübungen / Körpererfahrung, Tanzsport und Reitsport sind ebenfalls Sportarten mit einem hohen Frauenanteil.

Tabelle 12: Die Sportartengruppen nach Geschlecht (n=1.505); Prozentwerte bezogen auf die Anzahl an Fällen (N=538);

	männlich	weiblich
Gymnastik/Fitnessstraining	43,8	72,0
Radsport	56,7	47,8
Laufsport	35,8	35,5
Spaziergehen	18,6	22,0
Schwimmsport	18,0	20,0
Krafttraining	19,4	11,0
Entspannung/Körpererfahrung	2,3	18,9
Wandern	9,3	7,8
Fußball	14,3	2,4
Wassersport	6,5	2,9
Tanzsport	1,9	6,6
Kampfsport (inkl. Boxen und Ringen)	3,7	3,0
Badminton	3,2	2,5
Basketball	2,4	3,2
Rollsport	4,8	0,5
Tennis	3,3	2,0
Leichtathletik	2,3	2,2
Volleyball	3,2	1,1
Golf	2,3	1,5
Handball	1,5	1,8
Turnsport	1,8	1,5
Reitsport	0,4	2,1
Tischtennis	1,7	0,4
Angelsächsische Spiele	2,0	-
Eissport	1,2	0,4
Wintersport	-	1,6
Klettersport	-	1,1
Schießsport	0,5	0,1
Hockey	0,1	0,1

Eindeutig männerdominiert sind hingegen die Sportarten Krafttraining, Wassersport und insbesondere Fußball. Während rund 14 Prozent der sportaktiven Männer angeben, Fußball zu spielen, sind dies bei den sportaktiven Frauen nur gut zwei Prozent. Auch beim Radsport, Wandern oder Volleyball übersteigt der männliche Präferenzfaktor den der Frauen.

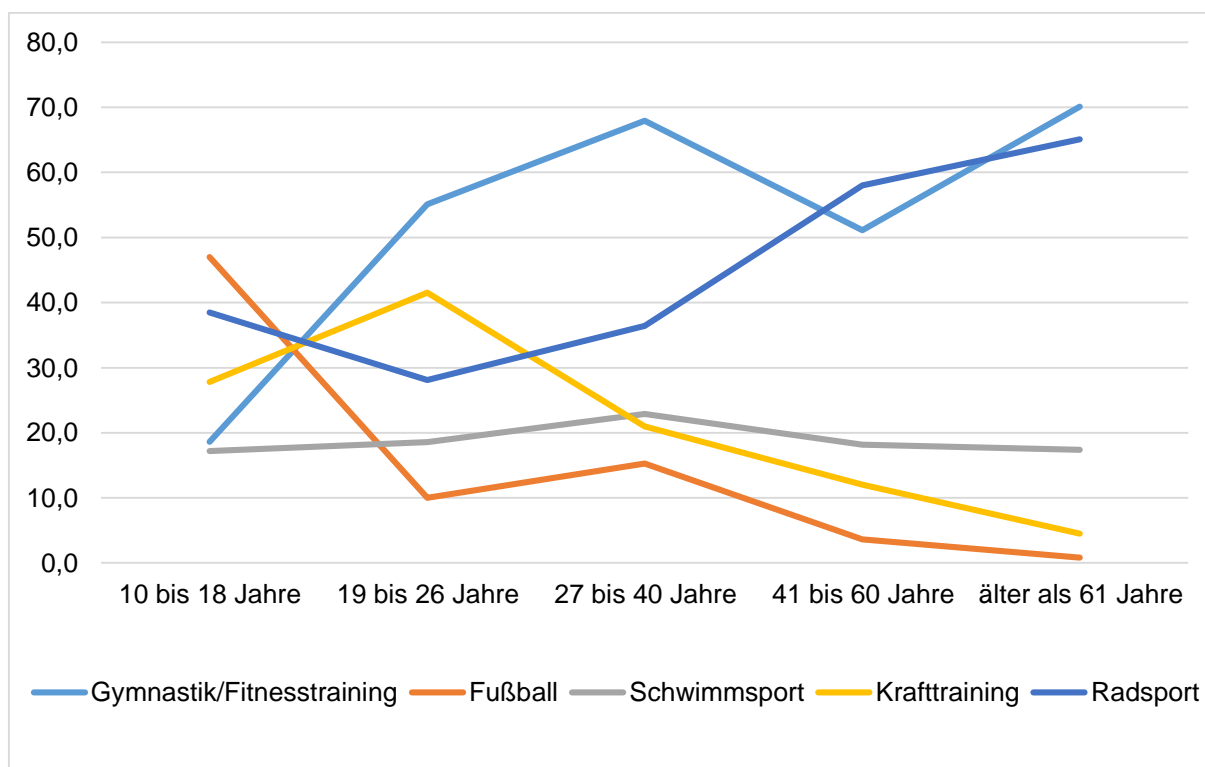


Abbildung 12: Verschiedene Sportpräferenzen nach Altersgruppen (Auszug)  
Mehrfachantworten möglich (n=1.511); Prozentwerte bezogen auf Anzahl der Fälle (N=540).

Eine nach Altersgruppen differenzierte Darstellung ausgewählter Sportartpräferenzen zeigt, dass sich die Sportartpräferenzen mit dem Alter verschieben. So sind für die älteste Altersgruppe insbesondere Gymnastik und Radfahren von höchster Relevanz (vgl. Abbildung 12). Viele Sportarten verlieren dagegen mit zunehmendem Alter an Bedeutung. Am Beispiel Fußballsport wird dies sehr deutlich: Während der Präferenzfaktor bei den 10- bis 18-Jährigen bei über 40 Prozent liegt, ist Fußball bei den über 60-Jährigen überhaupt nicht mehr von Bedeutung.

### 3.3.2 Orte der Ausübung von sportlichen Aktivitäten

Ein entscheidendes Ergebnis für die Sportentwicklung ist die tatsächliche Nutzung der vorhandenen Sportstätten und Bewegungsräume (vgl. Abbildung 13). Bei den genutzten Räumen für Sport und Bewegung dominiert der öffentliche Raum (Park, Wald, Wege), gefolgt von den Straßen. Hat man die beliebtesten Sport- und Bewegungsaktivitäten vor Augen, überrascht dieses Ergebnis nicht. Die meisten der favorisierten Sport- und Bewegungsaktivitäten benötigen nicht zwangsläufig normierte und vordefinierte Anlagen, sondern sie werden vielmehr im öffentlichen Raum ausgeübt, so dass es daher gerechtfertigt ist, vom „Bewegungsraum Stadt“ zu sprechen.

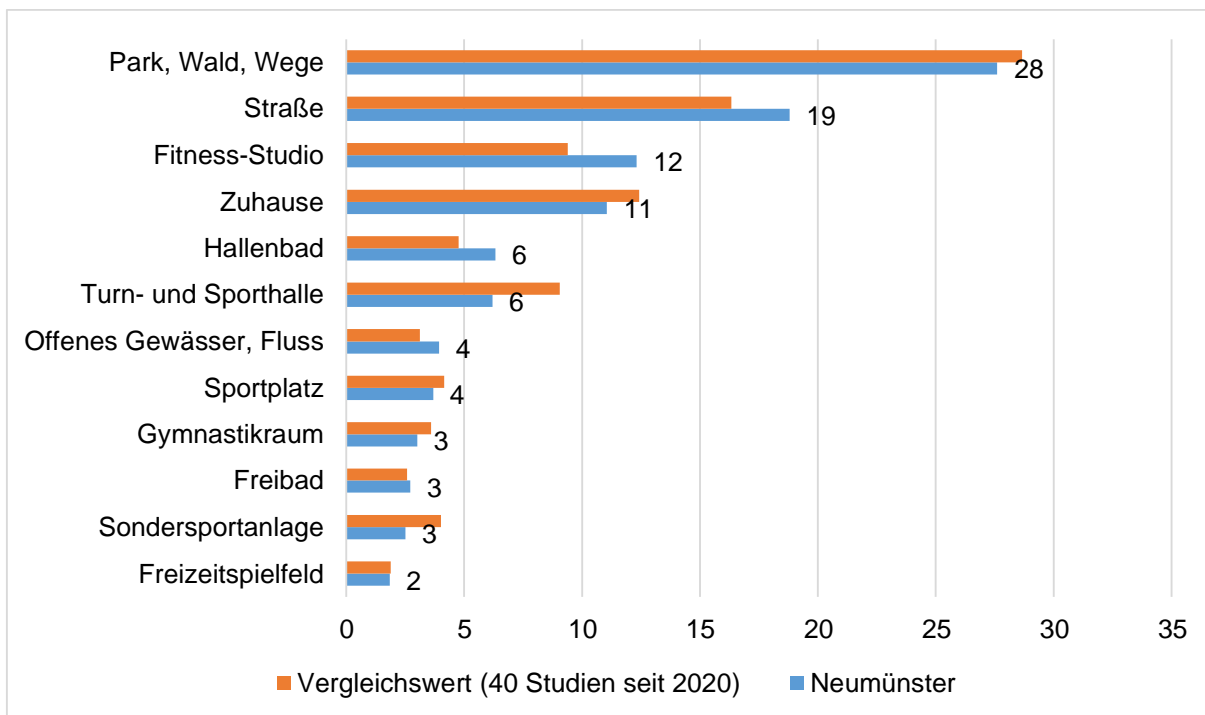


Abbildung 13: Orte der Sport- und Bewegungsaktivitäten  
 Angaben in Prozent an Nennungen; N=555; n=2.388; Mehrfachantworten möglich.

Fitnessstudios, der „Sportort“ Zuhause, Hallenbäder und Turn- und Sporthallen folgen auf den weiteren Rängen der meistgenutzten Sporträume. Im Vergleich zu anderen Studien sind vor allem Straßen und Fitnessstudios in Neumünster stärker nachgefragt.

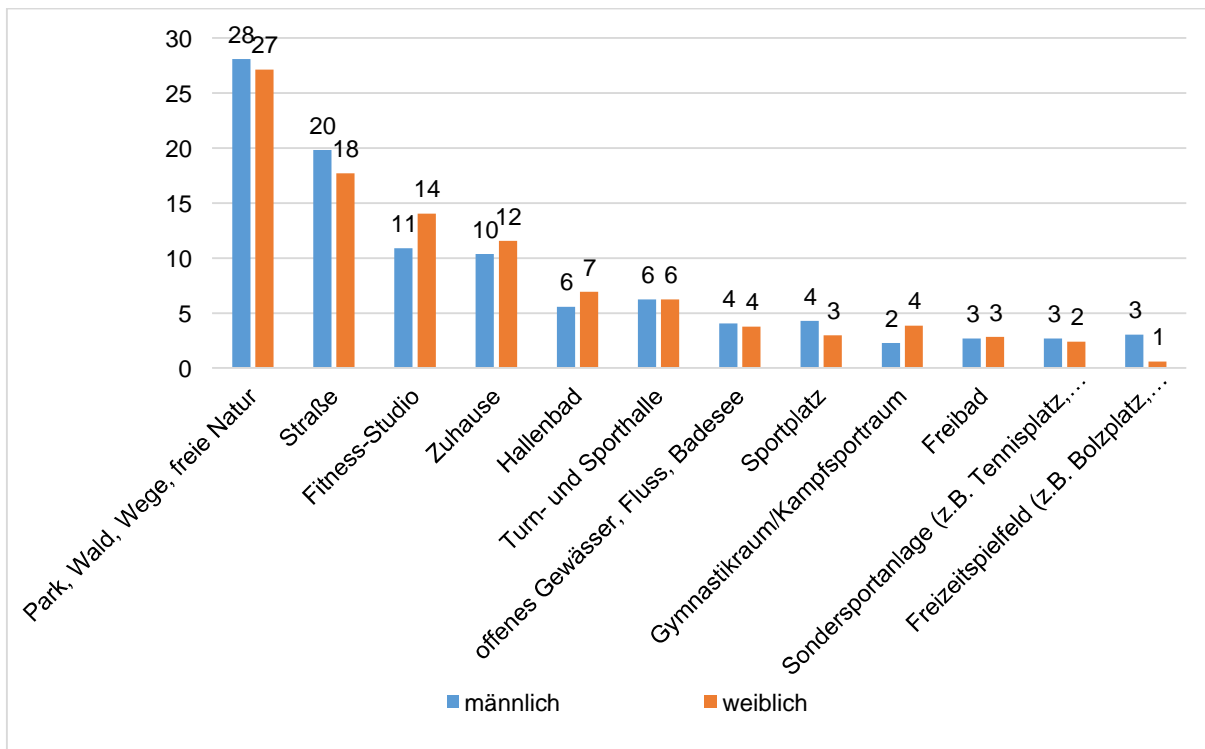


Abbildung 14: Orte der Sport- und Bewegungsaktivitäten nach Geschlecht  
 Angaben in Prozent an Nennungen; N=555; n=2.388; Mehrfachantworten möglich.

Bei einer geschlechtsspezifischen Betrachtung zeigen sich oft nur geringfügige Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Die deutlichsten Unterschiede bestehen in der Nutzung von Fitnessstudios (vgl. Abbildung 14).

Eine nach Altersgruppen differenzierte Auswertung ausgewählter Sportanlagen zeigt, dass Freizeitspielfelder, Sportplätze und auch Turnhallen vor allem von der jüngsten Altersgruppe häufig genutzt werden. Die 19- bis 26-Jährigen geben besonders oft Fitness-Studios als Sportort an, während sich die Nutzung des Hallenbads auf alle Altersgruppen verteilt (vgl. Abbildung 15). Parks, Wald und Wege nehmen dagegen mit zunehmendem Alter an Bedeutung als Sport- und Bewegungsraum kontinuierlich zu.

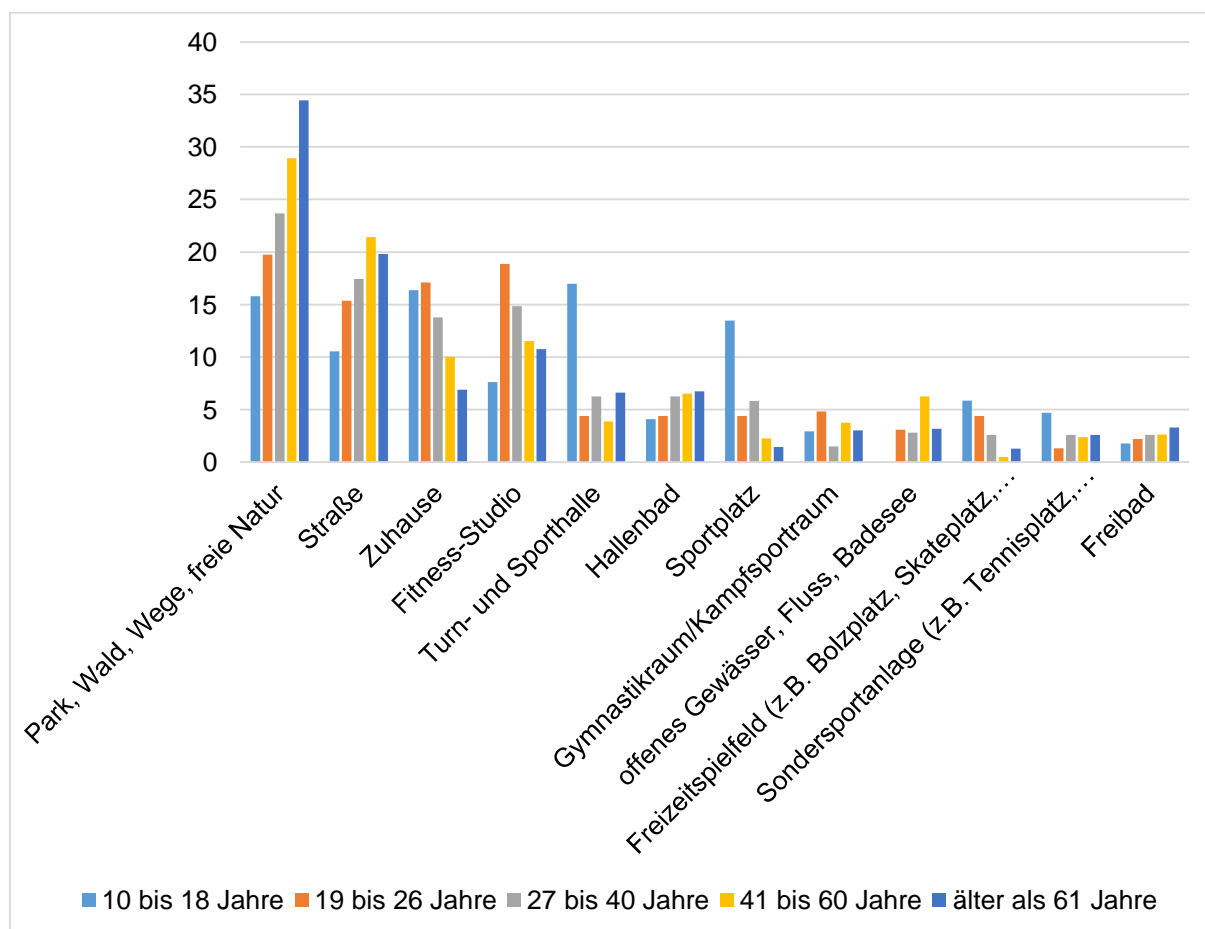


Abbildung 15: Orte der Sport- und Bewegungsaktivitäten nach Alter (Auszug)  
Angaben in Prozent an Nennungen; N=555; n=2.388; Mehrfachantworten möglich.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass heute sogenannte Sportgelegenheiten im Wohnumfeld eine wichtige Versorgungsfunktion für die sportlich aktive Bevölkerung übernehmen und gleichberechtigt neben den klassischen Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport stehen. Angesichts der demographischen Entwicklung ist davon auszugehen, dass die Sportgelegenheiten, insbesondere die Wege, weiterhin eine bedeutende Rolle bei der Versorgung der Bevölkerung mit Sport- und Bewegungsmöglichkeiten darstellen.

### 3.3.3 Organisatorischer Rahmen der sportlichen Aktivitäten

Die meisten Sport- und Bewegungsaktivitäten werden selbstorganisiert und ohne Anbindung an einen Sportverein oder an eine andere Organisation betrieben. 65 Prozent aller Aktivitäten werden selbstorganisiert (auf frei zugänglichen Anlagen oder gegen Entgelt) betrieben. Von den Sportvereinen werden ca. 11 Prozent aller Aktivitäten organisiert, von den gewerblichen Anbietern 19 Prozent. Bei den Sportanbietern in anderer Trägerschaft (Schulen, Betriebe, Volkshochschulen, Krankenkassen etc.) werden insgesamt rund sechs Prozent aller sportlichen Aktivitäten ausgeübt (vgl. Abbildung 16).

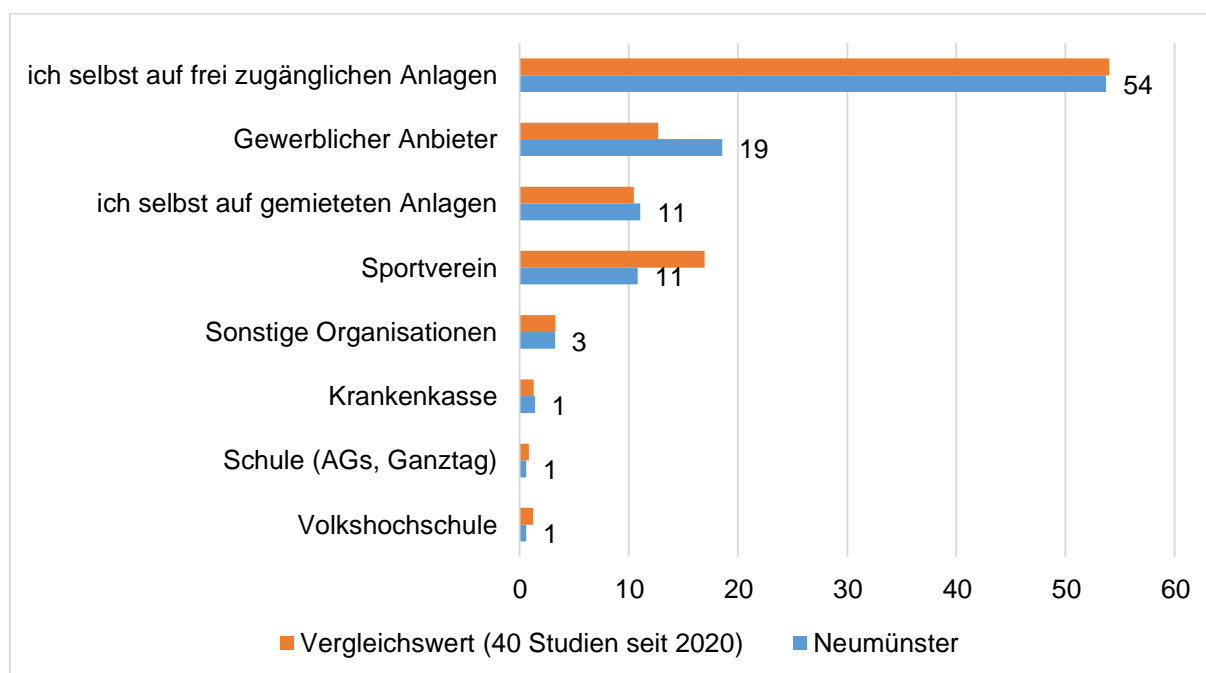


Abbildung 16: Organisatorischer Rahmen der Sport- und Bewegungsaktivitäten  
Angaben in Prozent an Nennungen; N=542; n=1.647; Mehrfachantworten möglich.

Eine Differenzierung nach Geschlecht ist in Abbildung 17 dargestellt. Dabei zeigt sich, dass zwischen Männern und Frauen nur marginale Unterschiede bestehen. Bei Männern überwiegt der Anteil der Sportaktivitäten im Verein und im öffentlichen Raum, Frauen sind vermehrt bei kommerziellen Anbietern vertreten.

Abschließend ist eine Differenzierung der organisatorischen Sportausübung nach Altersgruppen dargestellt (vgl. Abbildung 18). Der Anteil der selbst organisierten Aktivitäten steigt dabei mit zunehmendem Alter. Bei kommerziellen Anbietern wird im Alter zwischen 27 und 40 Jahren der Höhepunkt erreicht. Bei den Sportvereinen hingegen geben vor allem Kinder und Jugendliche an, hier ihre Sportaktivitäten auszuüben.

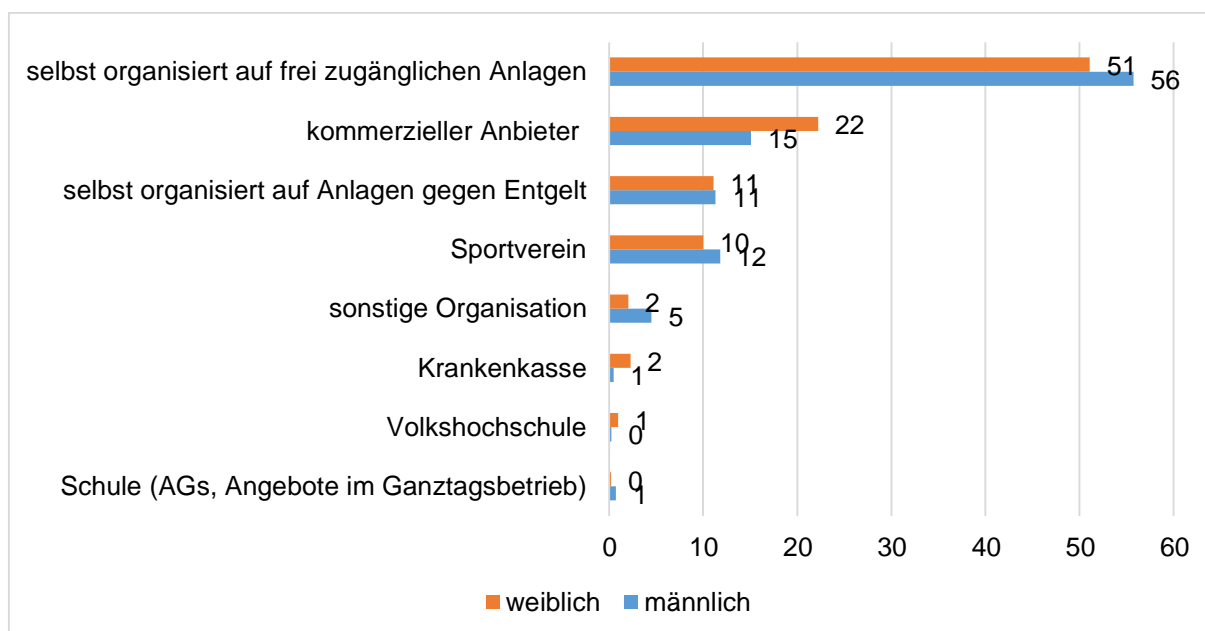


Abbildung 17: Organisatorischer Rahmen der Sportausübung – differenziert nach Geschlecht

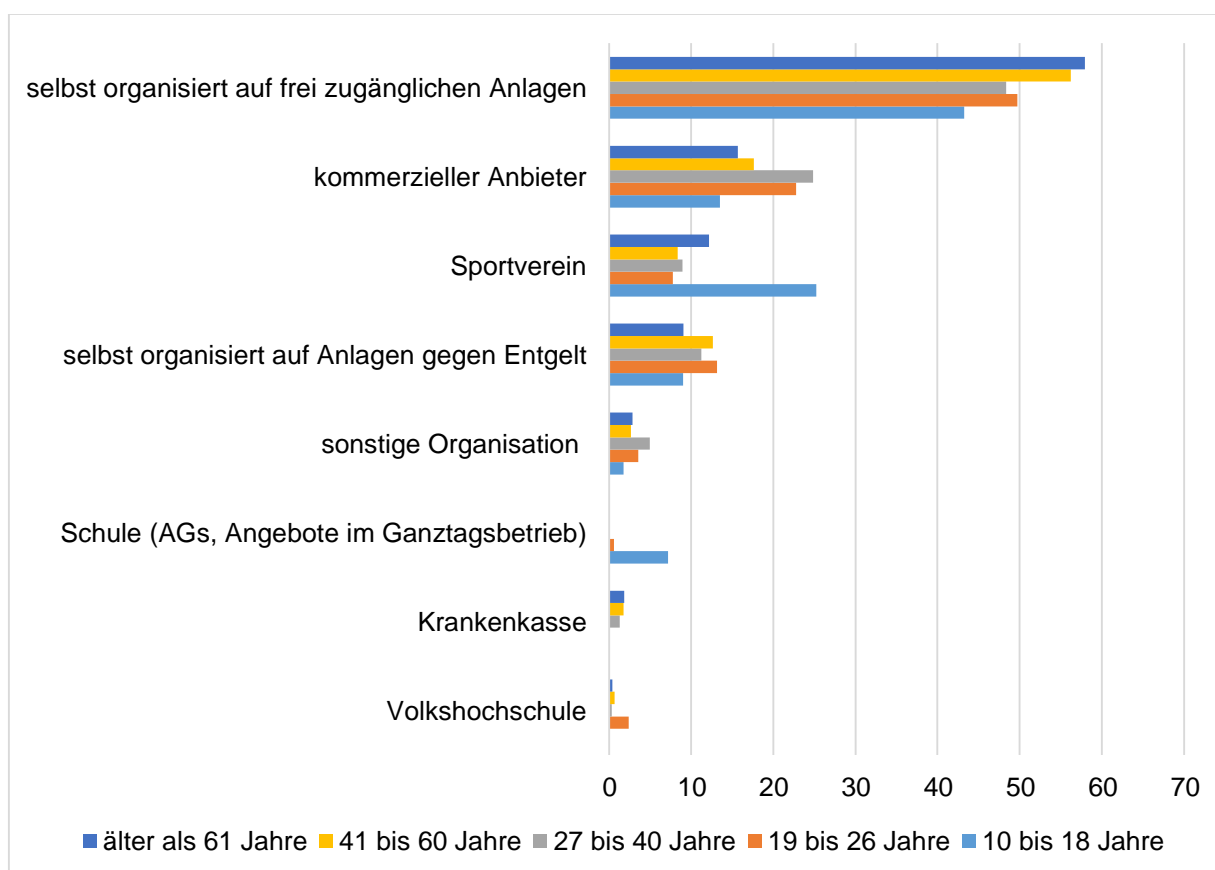


Abbildung 18: Organisatorischer Rahmen der Sportausübung – differenziert nach Altersgruppen

Es zeigt sich, dass das Sportverhalten der Bevölkerung in Neumünster sehr bunt und vielfältig ausgeprägt ist. Daher ist es unabdingbar, von einem breiten Sport- und Bewegungsbegriff auszugehen und Sport und Bewegung in all seinen Facetten in den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

### 3.4 Meinungen und Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger zum Sportleben in Neumünster

#### 3.4.1 Beurteilung vorhandener Angebote, Sportstätten und Sportgelegenheiten

Bei der Gestaltung einer sport- und bewegungsgerechten Kommune stehen vor allem die Sportstätten und -gelegenheiten sowie die Sport- und Bewegungsangebote im Mittelpunkt, die die Bürgerinnen und Bürger zu (mehr) Sport und Bewegung animieren sollen. Bei der Bewertung der bestehenden Bedingungen für bewegungsaktive Erholung und Sporttreiben lassen sich oftmals Problembereiche und damit wichtige Ansatzpunkte für die Arbeit der kooperativen Planungsgruppe identifizieren. Abbildung 19 zeigt die kumulierten Prozentwerte der Bewertungen „sehr gut“ und „gut“ sowie „ausreichend“ und „schlecht“ der Bevölkerung.

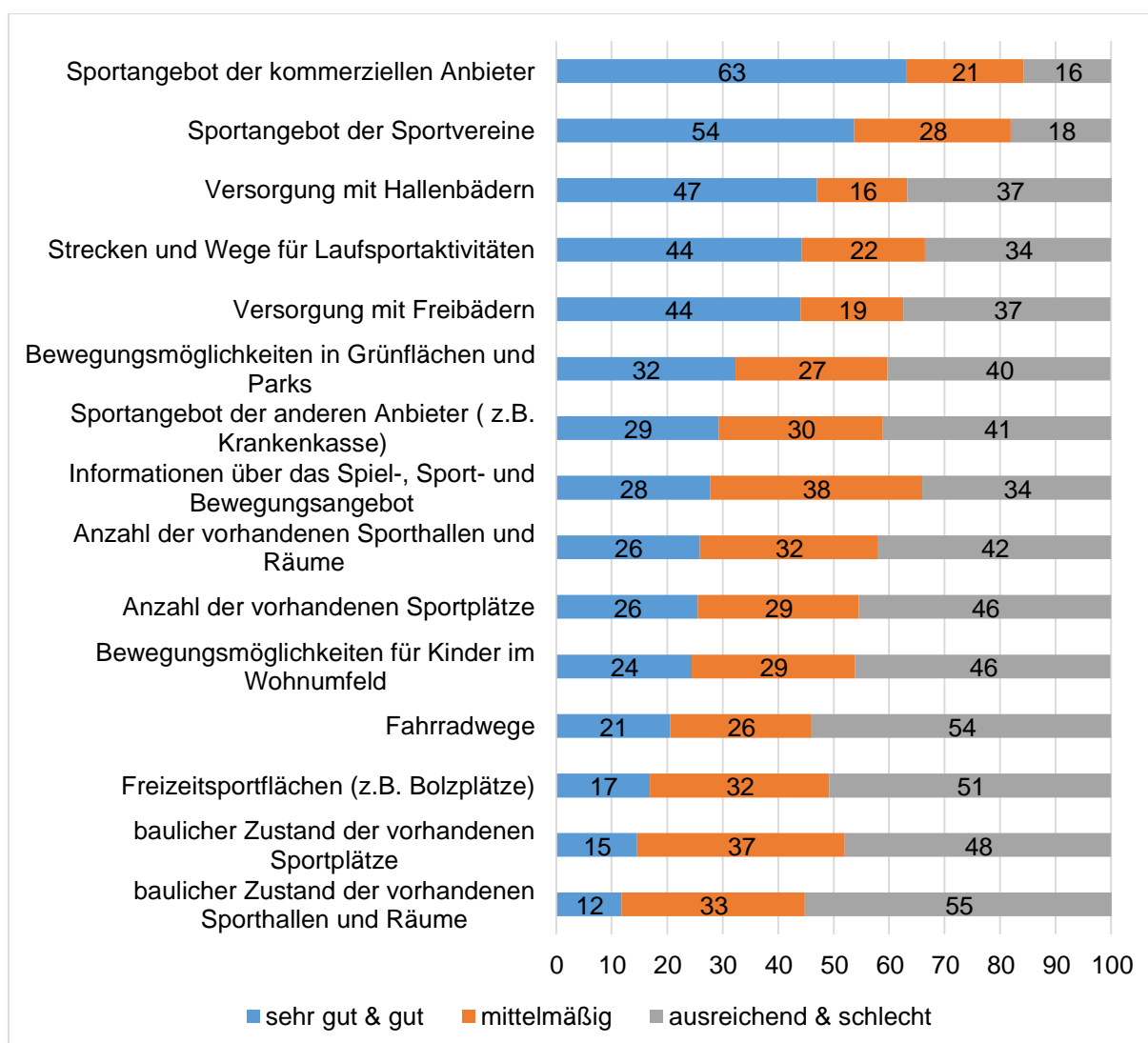


Abbildung 19: Bewertung der Bedingungen für Bewegung und Sport in Neumünster; „Wie bewerten Sie ...“; (teilweise) kumulierte Prozentwerte; N=535-770

Besonders positiv werden von der Bevölkerung die Sportangebote der kommerziellen Anbieter und der Sportvereine bewertet. Auch die Versorgung mit Hallenbädern, die Laufsportwege und die Freibadsituation werden positiv bewertet. Am Ende der Liste findet sich der bauliche Zustand der Sportanlagen.

Im interkommunalen Vergleich in Abbildung 20 zeigt sich, dass viele Items in Neumünster schlechter bewertet werden als in anderen Kommunen. Dies trifft insbesondere auf die Anzahl der Sporthallen und Sportplätze, aber auch deren baulichen Zustand zu. Die Sportangebote von Fitnessstudios sowie die Bädersituation werden hingegen sehr positiv bewertet.

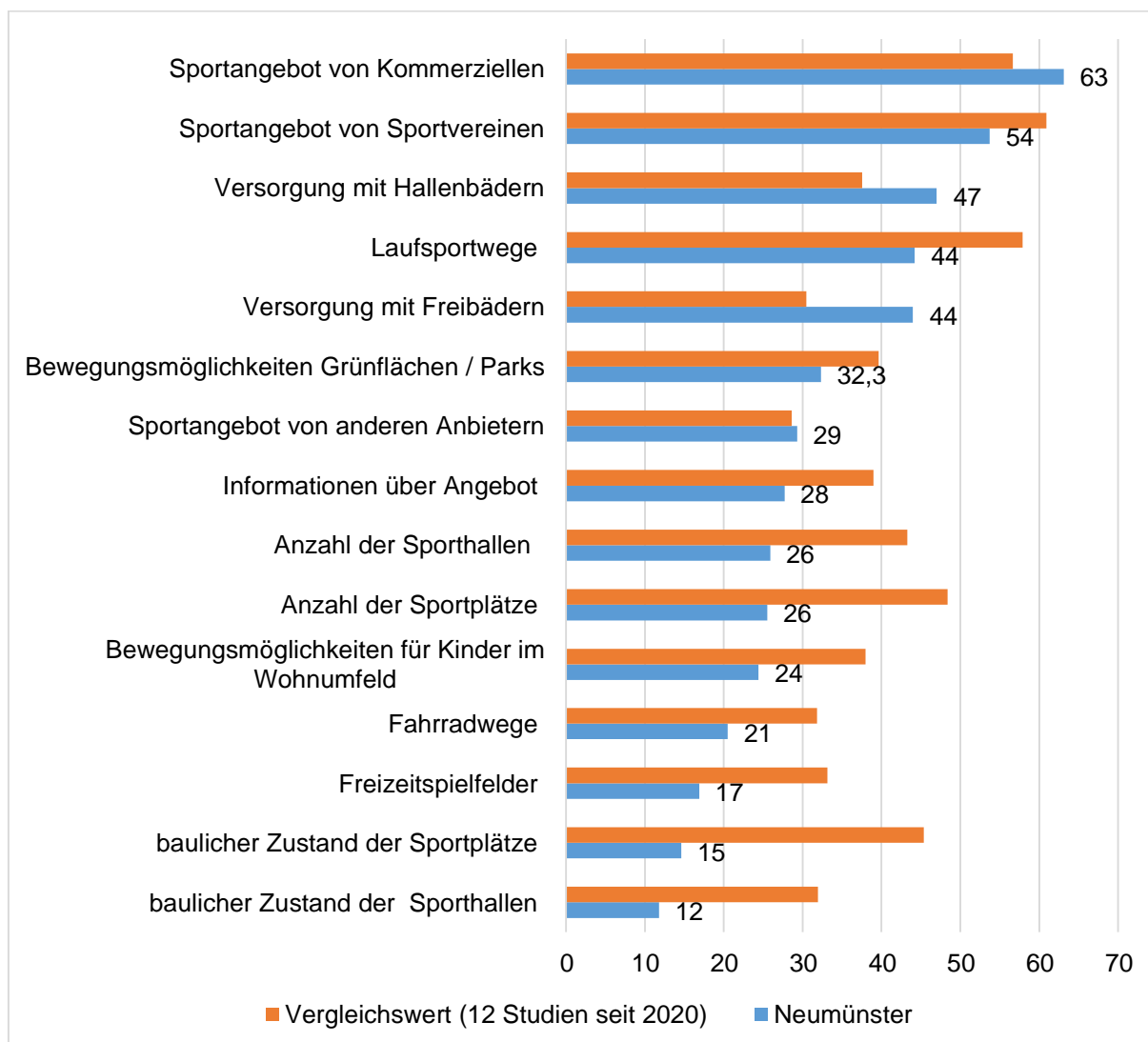


Abbildung 20: Bewertung der Bedingungen für Bewegung und Sport in Neumünster im interkommunalen Vergleich. Kumulierte Prozentwerte von „sehr gut“ und „gut“; N=535-770

### 3.4.2 Wünschenswerte Gestaltungsmerkmale der Bürgerinnen und Bürger bei Sport- und Bewegungsräumen

Die Einschätzungs- und Bewertungsfragen aus dem vorangegangenen Kapitel vermitteln einen ersten Eindruck darüber, welche Stärken und welche Defizite Neumünster aus Sicht der Bevölkerung hat. In einem weiteren Abschnitt soll untersucht werden, welche Präferenzen bzw. Wünsche die Befragten bei den Sport- und Bewegungsräumen haben.

Zunächst wurde gefragt, welche Verbesserungen bei Sport- und Bewegungsräumen höchste Priorität haben. Wie Abbildung 21 zeigt, bewerten die Bürgerinnen und Bürger vor allem die Sicherheit, Sauberkeit, Toiletten und Beleuchtungsanlagen als wichtige Gestaltungsmerkmale auf Sportanlagen im öffentlichen Raum. Duschen und Trinkbrunnen spielen eine eher untergeordnete Rolle.

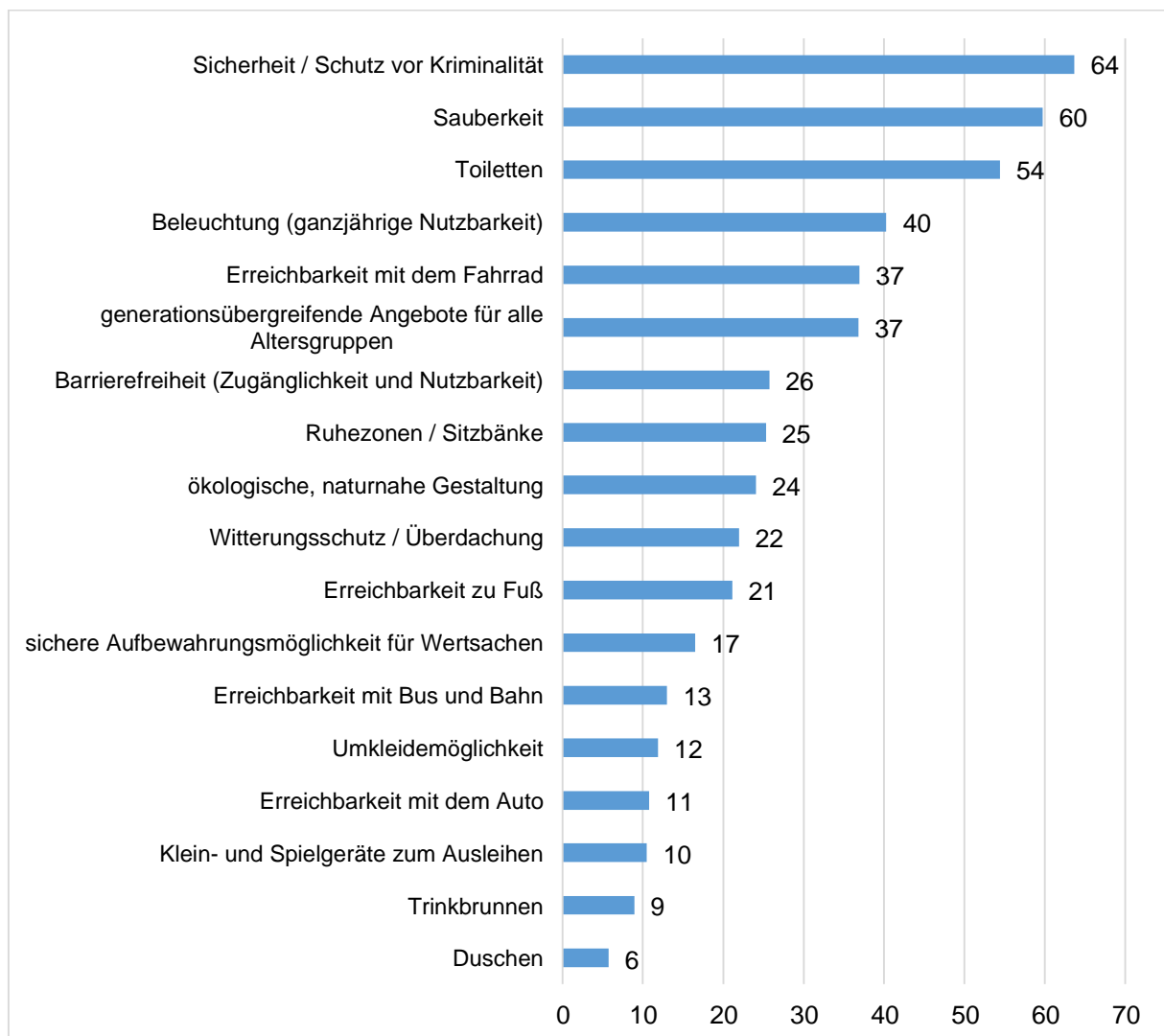


Abbildung 21: Gestaltungsmerkmale; Neben Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport gibt es auch offen zugängliche Bewegungsräume wie z.B. Bolzplätze, Streetballplätze, Fitnessgeräte oder Trimm-Dich-Pfade. Welche fünf Aspekte sind bei der Planung und Gestaltung von Bewegungsräumen im öffentlichen Raum aus Ihrer Sicht besonders wichtig? Angaben in Prozent an Fällen; N=715; n=3.484

### 3.4.3 Konkrete Bedarfe bei Sport- und Bewegungsräumen

Nachfolgend wird auf die konkreten Wünsche und Bedarfe der Bevölkerung bei den Sport- und Bewegungsräumen eingegangen. 44 Prozent der Befragten vermissen Sportmöglichkeiten in Neumünster, 15 Prozent sind mit der Sportinfrastruktur zufrieden, während 41 Prozent hierzu keine Meinung haben. Die folgende Abbildung 22 verdeutlicht Unterschiede zwischen Altersgruppen und Geschlecht, Abbildung 23 nach Stadtteilen.

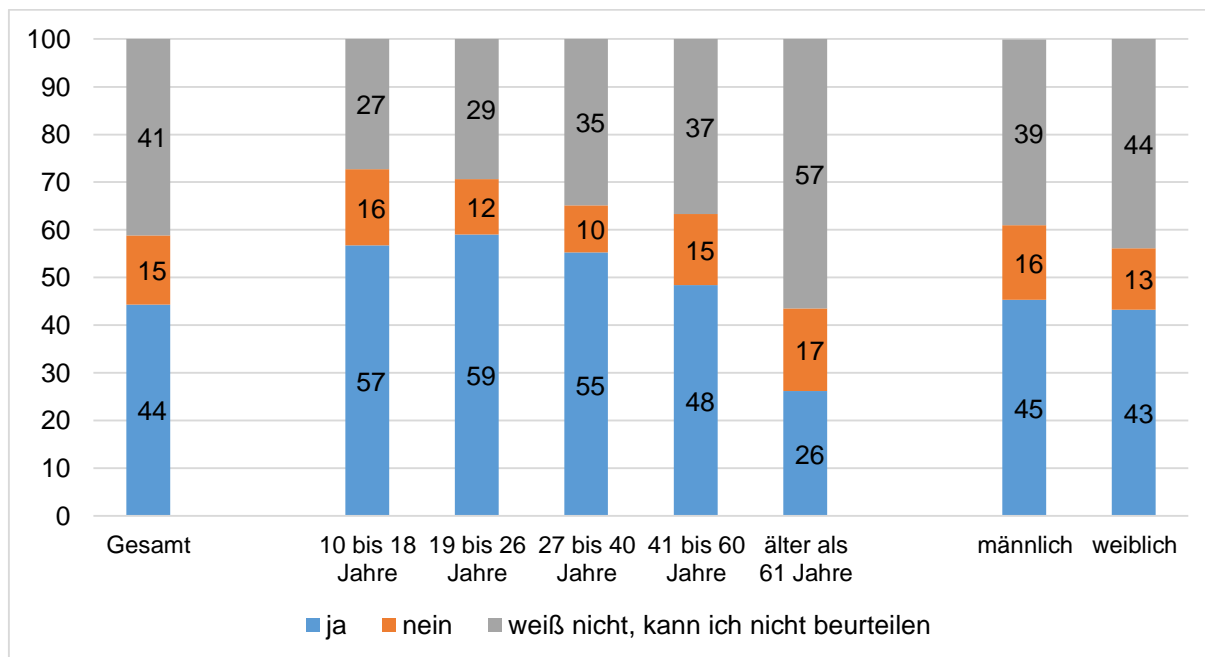


Abbildung 22: Fehlende Sportanlagen und Bewegungsräume in Neumünster; Gibt es Sportstätten und andere Bewegungsräume, die Sie in Neumünster vermissen? Angaben in Prozent; N=688-692

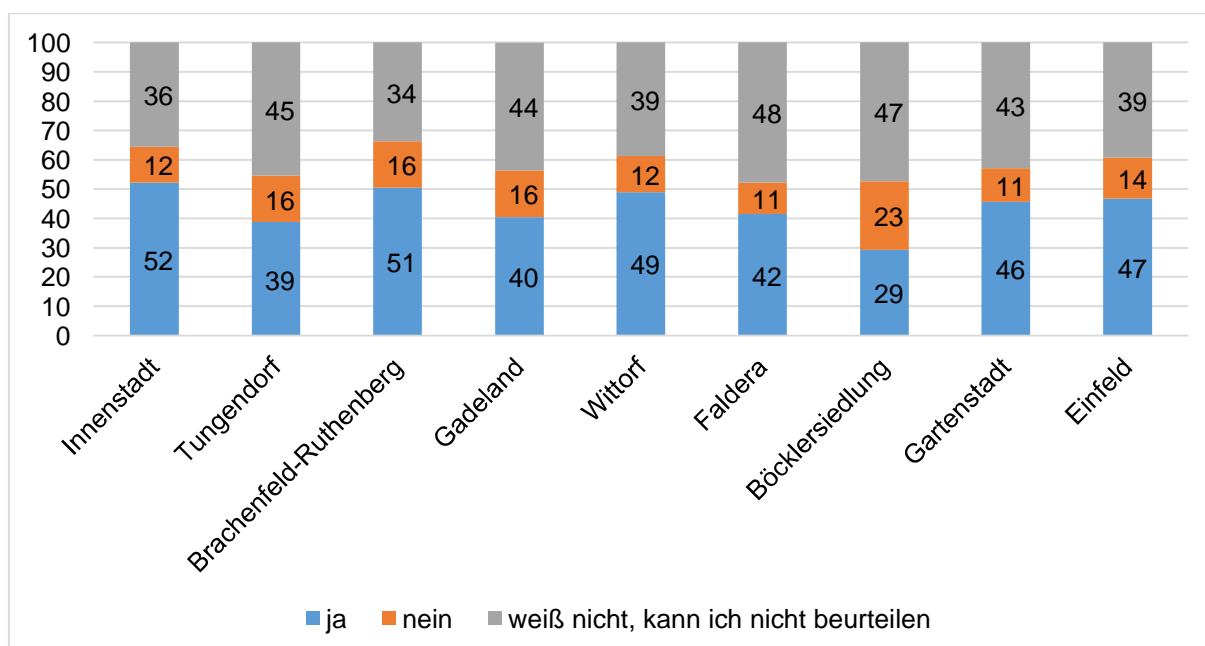


Abbildung 23: Fehlende Sportanlagen und Bewegungsräume in Neumünster nach Stadtteilzugehörigkeit Gibt es Sportstätten und andere Bewegungsräume, die Sie in Neumünster vermissen? Angaben in Prozent; N=688-692

Diejenigen Personen, die Räume für Sport und Bewegung in Neumünster vermissen, wurden um nähere Angaben zu ihren Wünschen gebeten. Abbildung 24 verdeutlicht die meistgenannten fehlenden Sport- und Bewegungsräume.

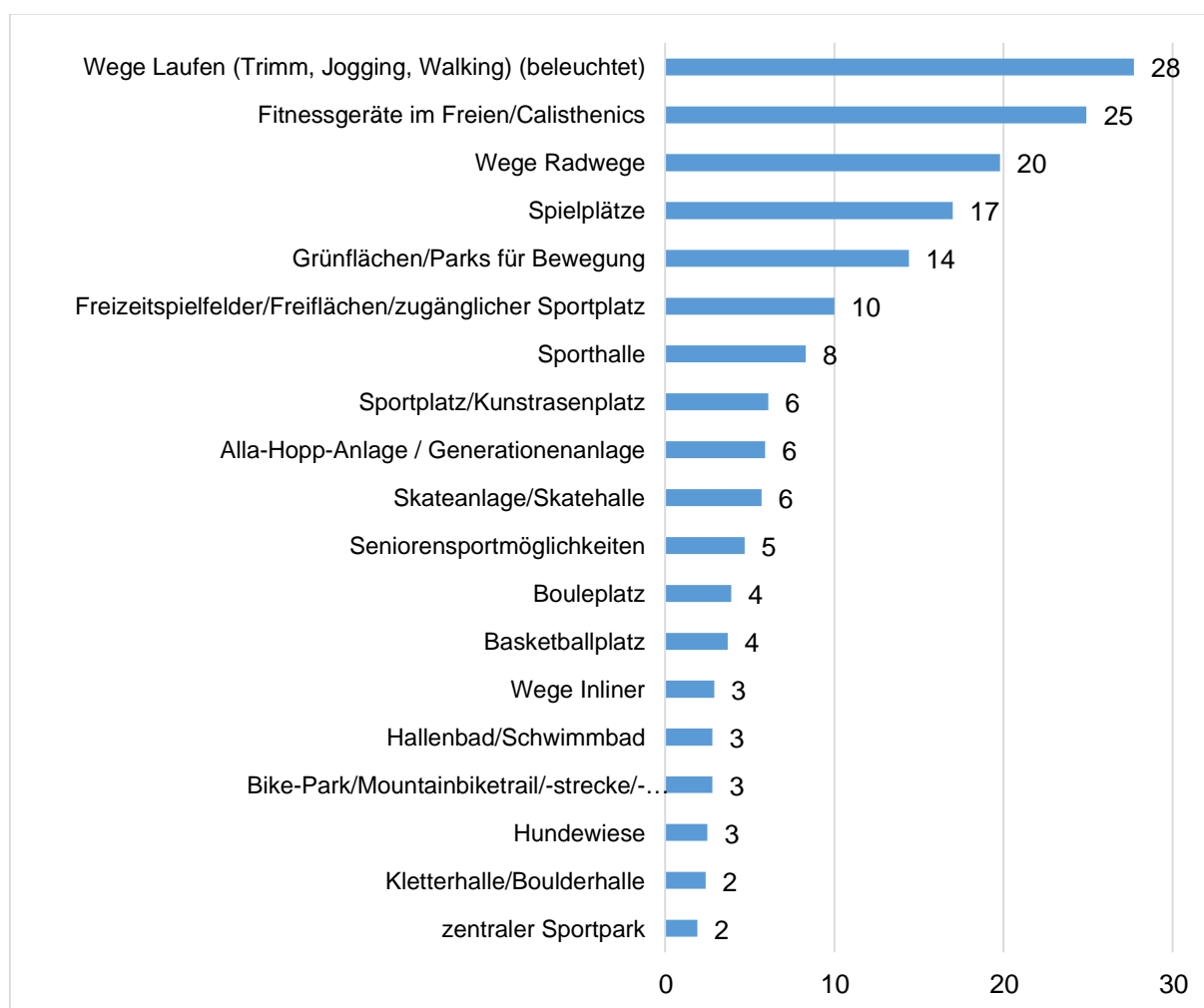


Abbildung 24: „Gibt es Sportstätten und andere Bewegungsräume, die Sie in Neumünster vermissen? Wenn ja, welche?“ Mehrfachantworten möglich; freie Eingabe, Clusterung im Rahmen der Auswertung; Angaben in Prozent an Fällen; N=258; n=509.

### 3.5 Aussagen zu zukünftigen Sportangeboten in Neumünster

Den Befragten wurden einige Aussagen zu möglichen Entwicklungsperspektiven der Sport- und Bewegungsangebote in Neumünster zur Bewertung gestellt. Die folgende Abbildung 25 gibt einen Überblick über die wünschenswerten Entwicklungen aus Sicht der Bevölkerung.

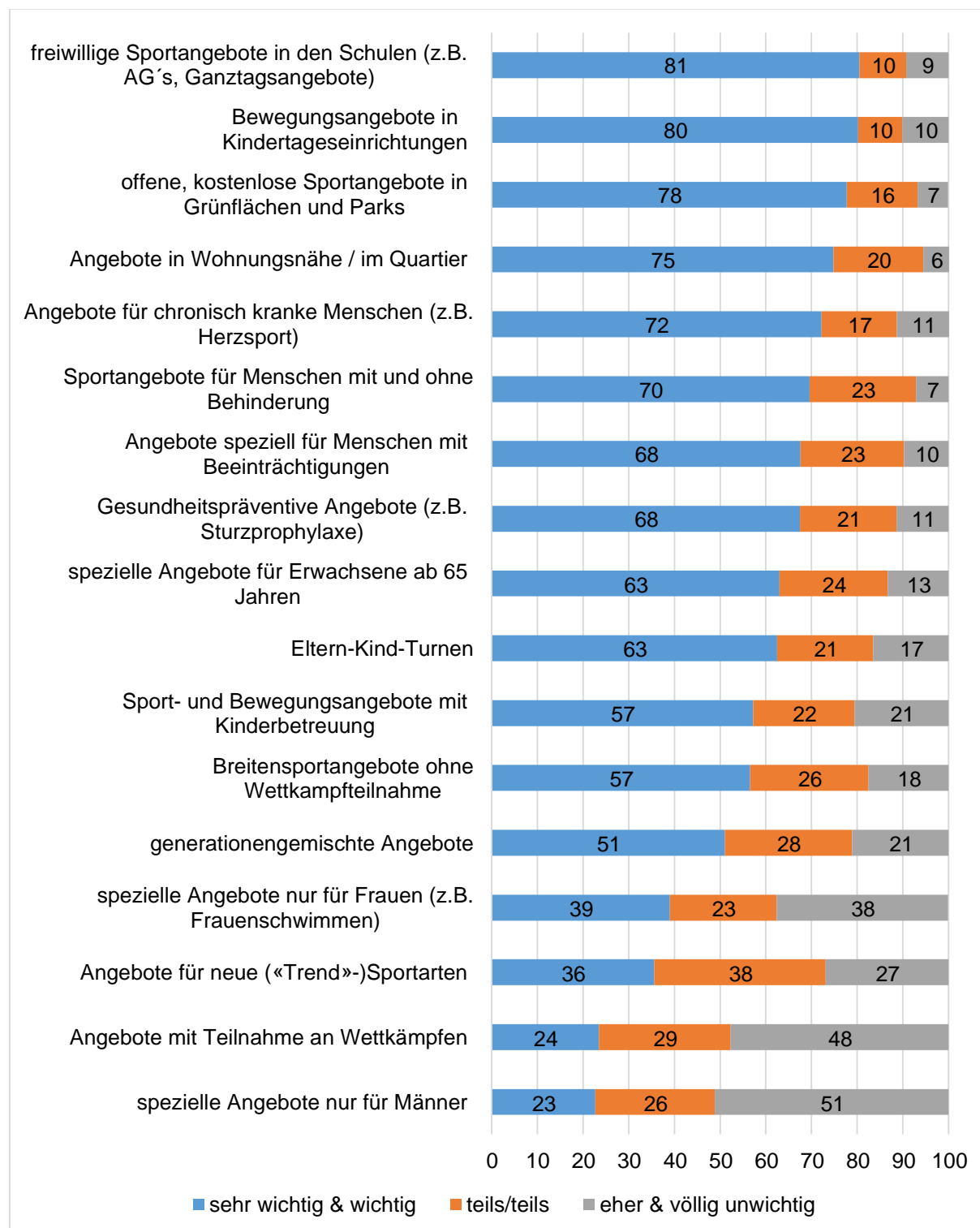


Abbildung 25: Aussagen zur Weiterentwicklung der Sportangebote in Neumünster  
 „Wenn Sie in die Zukunft denken: Wie wichtig sind die folgenden Sport- und Bewegungsangebote für Sie persönlich?“, Teilweise) kumulierte Prozentwerte; N=606-684

### 3.6 Bewertung der Sportvereine in Neumünster

Abschließend konnten die Befragten ihre Meinung zu den Sportvereinen in Neumünster formulieren. Wie in Abbildung 26 dargestellt, ist die Kinder- und Jugendförderung in den Sportvereinen besonders positiv bewertet. Eher kritischer wird die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Sportvereine bewertet.

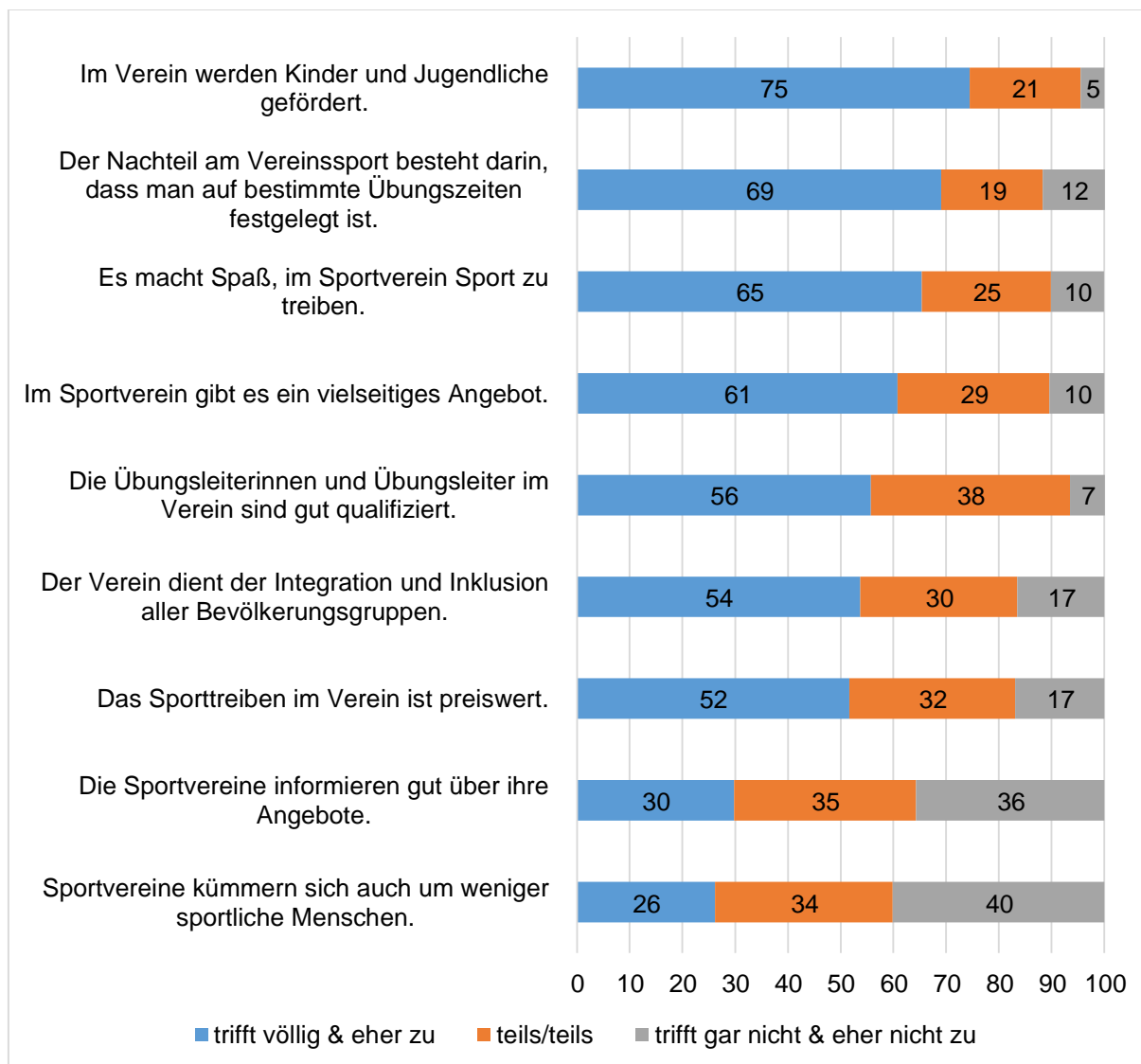


Abbildung 26: Bewertung der Sportvereine in Neumünster  
 „Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussage zu den Sportvereinen in Neumünster an, inwieweit sie Ihrer Ansicht nach zutrifft bzw. nicht zutrifft.“? (teilweise) kumulierte Prozentwerte; N=411-584

Im interkommunalen Vergleich in Abbildung 27 zeigt sich, dass die Sportvereine in Neumünster von der Bevölkerung eher kritischer bewertet werden. Lediglich die Talent- und Nachwuchsförderung wird deutlich überdurchschnittlich bewertet.

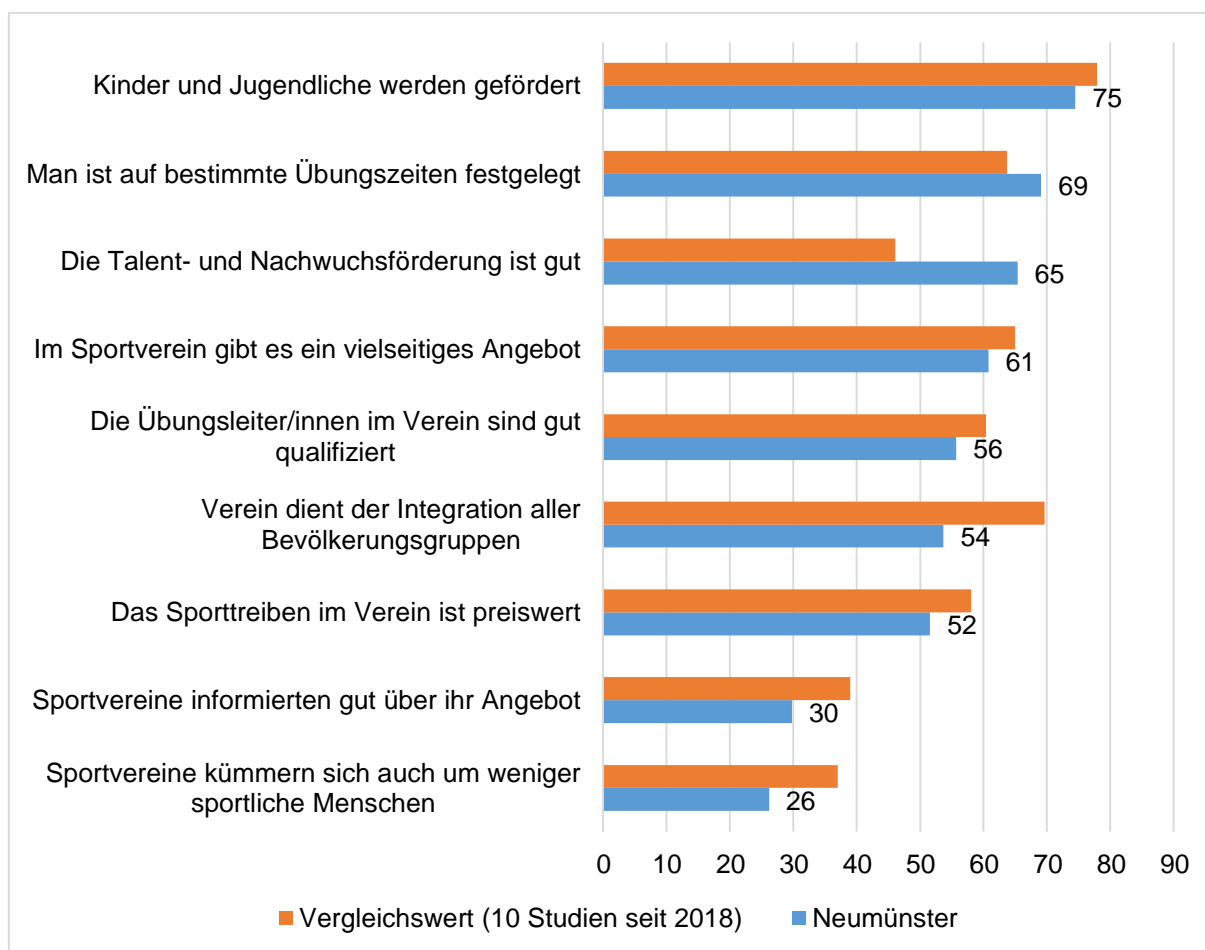


Abbildung 27: Bewertung der Sportvereine in Neumünster im Vergleich

### 3.7 Neumünster – eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt?

Lässt man all diese Daten und Ergebnisse in der Frage nach der „sport- und bewegungsfreundlichen Stadt Neumünster“ kulminieren, so halten rund 25 Prozent der Befragten Neumünster für eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt (vgl. Abbildung 28 - kumulierte Prozentwerte von „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“). Dies ist ein deutlich unterdurchschnittlicher Wert und zeigt wie andere Ergebnisse, dass die Bevölkerung eher unzufrieden mit der bestehenden Infrastruktur und mit den Angeboten für Sport und Bewegung ist.

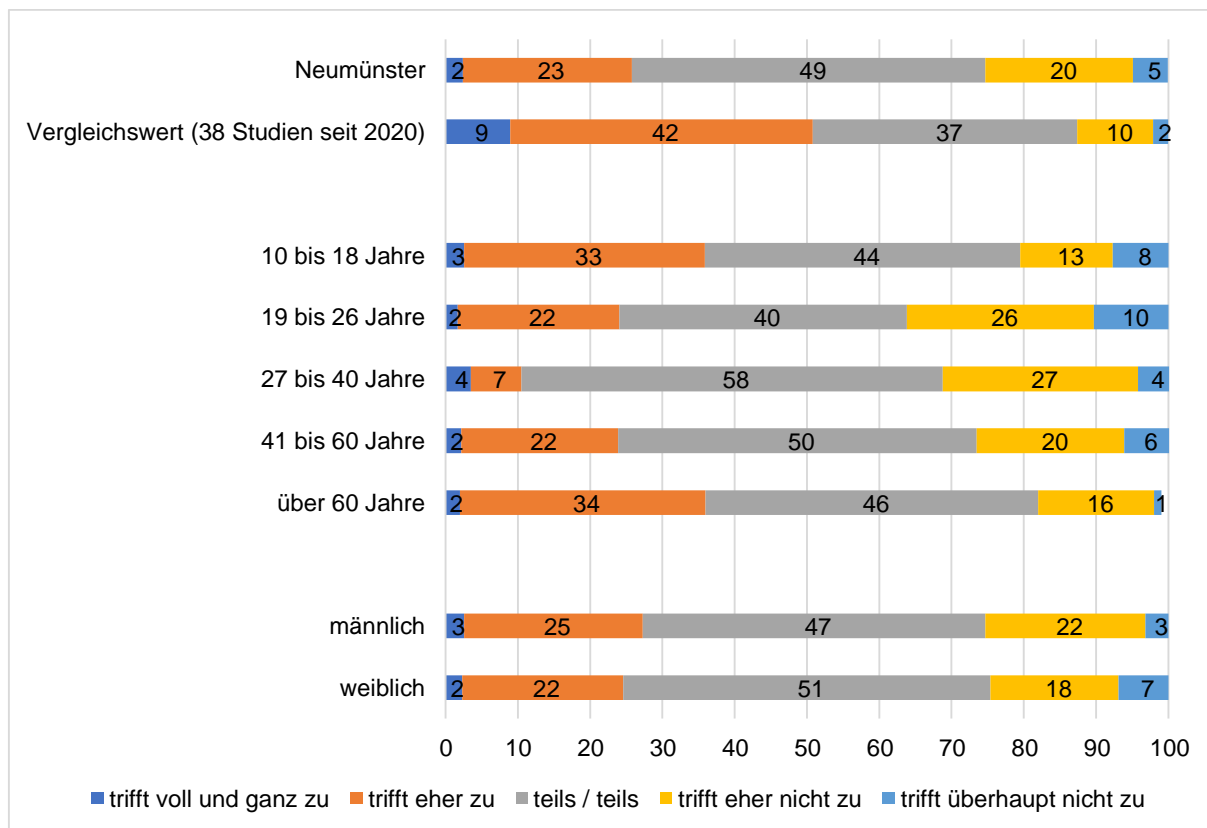


Abbildung 28: Neumünster - eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt? „Neumünster ist, alles in allem, eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt“ Trifft diese Aussage Ihrer Meinung nach zu?“, Angaben in Prozent; N=619.

Bezüglich der Altersgruppen sind nur geringfügige Unterschiede zu beobachten, wobei die 19-26-Jährigen besonders kritisch sind. Die jüngsten sowie die ältesten Befragten bewerten die Gesamtsituation in Neumünster deutlich positiver.

Eine Beurteilung der Sport- und Bewegungsfreundlichkeit nach Stadtteilen zeigt signifikante Unterschiede zwischen den Stadtteilen auf (vgl. Abbildung 29). Am besten schneiden Gadeland, Einfeld, die Böcklersiedlung und Brachenfeld-Ruthenberg ab. Eher kritisch sind die Bewertungen aus der Innenstadt und dem Stadtteil Faldera.

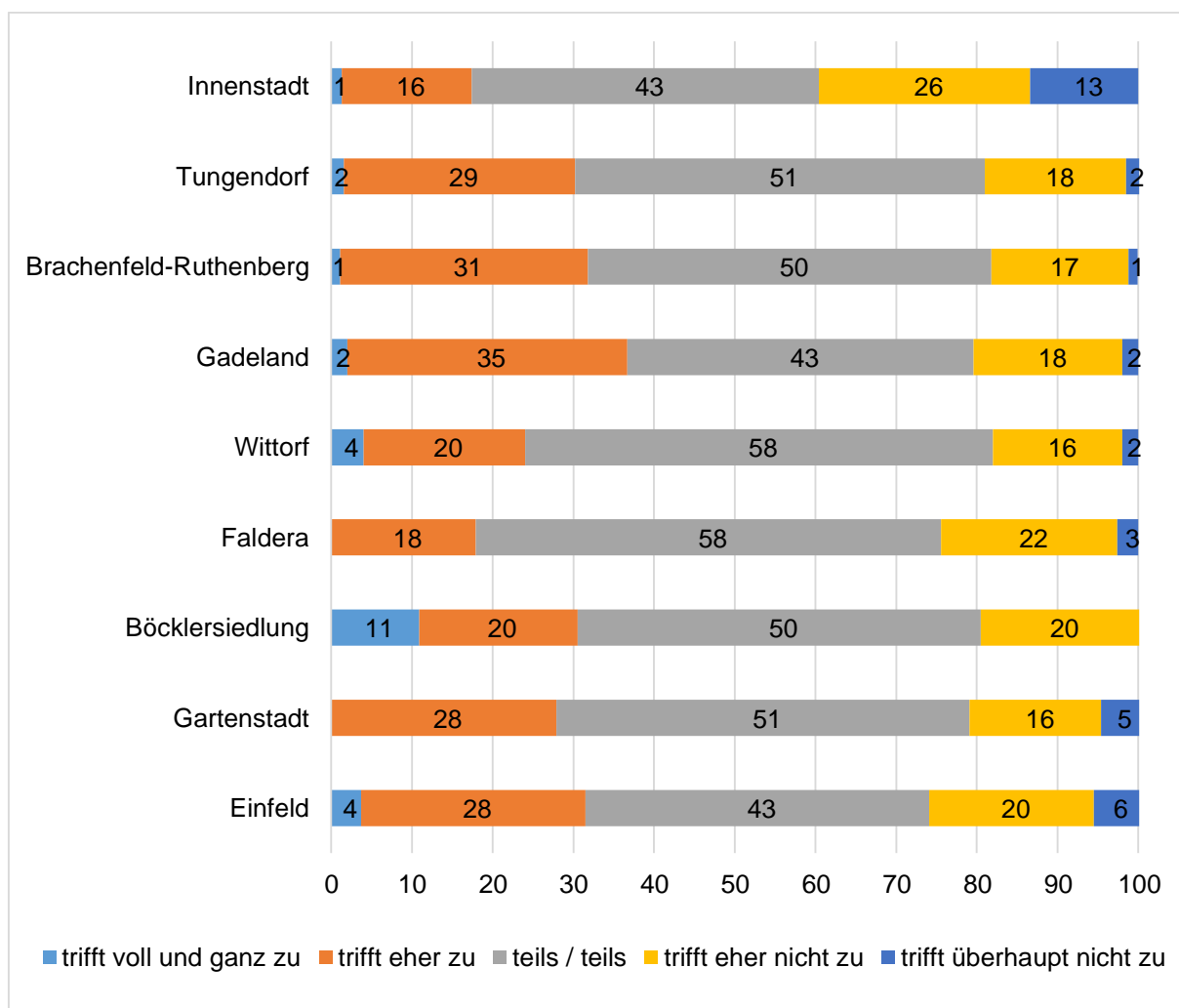


Abbildung 29: Sportfreundlichkeit Neumünsters nach Stadtteilen

Die präsentierten Ergebnisse zeigen das Sportverhalten der Bevölkerung in Neumünster auf und verdeutlichen, wie die Stadt sowie die Bedingungen für Sport und Bewegung aus Sicht der Bürgerschaft wahrgenommen werden. Die lokalen Akteure sollten entsprechend reagieren und ihre Sportpolitik auf die Bedürfnisse möglichst aller sport- und bewegungsaktiven Bürgerinnen und Bürger ausrichten, um die Weichen für eine sport- und bewegungsfreundliche Zukunft zu stellen.

## 4 Berechnung des Sporthallenbedarfs der Schulen

Im nachfolgenden Kapitel wird eine objektive Berechnung des Hallenbedarfs der städtischen allgemeinbildenden Schulen vorgenommen. Auf Basis der aktuellen Schülerzahlen kann der Bedarf jeder Schule (an Anlageneinheiten Einzelhalle) abgeschätzt werden. Eine Anlageneinheit entspricht in der Regel einer Fläche von 405 Quadratmetern mit den Maßen 15x27 Metern.

Um den Bedarf der Schulen zu berechnen, werden die Stunden für den Pflichtsportunterricht (in der Regel 3 Stunden Sport pro Woche und Schulklasse) und die Stunden für Sport-AGs und für Bewegungsangebote in der Ganztagesbetreuung inkl. Reserve, Disposition und Puffer in Höhe von 15 Prozent addiert.<sup>4</sup>

Den damit ermittelten „Gesamtstunden aktuell“ wird die Anzahl der Stunden gegenübergestellt, die wöchentlich den Schulen zur Durchführung ihres gesamten Unterrichtes zur Verfügung steht. Da die Sporthallen bis 17 Uhr den Schulen bei Bedarf zur Verfügung stehen, werden für die weiterführenden Schulen pro Woche 45 Stunden zu Grunde gelegt, für die Grundschulen 35 Stunden pro Woche. Die Werte des Bedarfs und der zur Verfügung stehenden Schulsportstunden werden dividiert und so der Bedarf an Anlageneinheiten (AE) an Einzelhallen für jede Schule ermittelt. Die Ergebnisse spiegeln den aktuellen Bedarf wider.

Die Ergebnisse der Bedarfsberechnung sind in der nachfolgenden Tabelle 13 für jede städtische Schule dargestellt.

---

<sup>4</sup> Die Gründe für die Annahme eines Puffers sind vielfältig. Ein Grund sind unterschiedliche organisatorische Regelungen wie z.B. Teilungen von Klassen (eine Gruppe macht Werken, die andere Sport / Bewegung), was zu einem erhöhten Bedarf führt. Teilweise wird der 45-Minuten-Takt aufgehoben (Doppelstunden, Zeitstunden etc.), so dass die kontinuierliche Belegung von Sporthallen erschwert wird. Sport in den „Mittelstunden“ (3./4. Stunde) wird von manchen Schulleitungen als problematisch erachtet, wenn danach z.B. Kernfächer wie Mathematik unterrichtet werden müssen. Auch durch das Kurssystem in der gymnasialen Oberstufe wird eine besondere Nachfragesituation geschaffen. In manchen Schulen gibt es mehrere Stundenpläne in einem Halbjahr, z.B. nach Entlassung der Abschlussjahrgänge oder Ende der Abiturprüfungen. Einsatz der Lehrkräfte: Verfügbarkeit von Sportlehrern nicht immer gegeben, da diese oft auch ein zweites / drittes Fach unterrichten, krankheitsbedingter Ausfall. Kooperationen / Projekte mit Sportanbietern wie Vereinen müssen oft in einem engen zeitlichen Korridor erfolgen. Teilweise unterschiedliche Unterrichtszeiten mehrerer Schulen, die sich eine Halle teilen. Auch der Wunsch, Ballspiele auf größeren Flächen zu spielen, wird über diesen Puffer berücksichtigt. Auch ist davon auszugehen, dass zu bestimmten Zeiten (z.B. Montag Vormittag, Freitag Nachmittag) nur eingeschränkt Sportunterricht erteilt wird.

Tabelle 13: Bestimmung des Hallenbedarfs der Schulen in Neumünster<sup>5</sup>

Stadtteil	Einrichtung	Schulart	Anzahl der Sportgruppen	Anzahl Stunden Pflichtsportunterricht (inkl. Schwimmen)	Summe Wochenstunden	zzgl. AG / Disposition (15% pauschal)	Gesamtstunden aktuell	Wöchentliche Unterrichtsdauer	Bedarf AE Einzelhalle aktuell
Gartenstadt	Gartenstadtschule	Grundschule	12	36	36	5	41	35	<b>1,2</b>
Faldera	Grundschule an der Schwale	Grundschule	12	36	36	5	41	35	<b>1,2</b>
Gadeland	Grundschule Gadeland	Grundschule	17	51	51	8	59	35	<b>1,7</b>
Wittorf	Grundschule Wittorf	Grundschule	12	36	36	5	41	35	<b>1,2</b>
Innenstadt	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Grundschule	16	48	48	7	55	35	<b>1,6</b>
Innenstadt	Mühlenhofschule	Grundschule	9	27	27	4	31	35	<b>0,9</b>
Tungendorf	Pestalozzischule	Grundschule	12	36	36	5	41	35	<b>1,2</b>
Tungendorf	Rudolf-Tonner-Schule	Grundschule	9	27	27	4	31	35	<b>0,9</b>
Brachenfeld-Ruthenberg	Timm-Kröger-Schule	Grundschule	13	39	39	6	45	35	<b>1,3</b>
Innenstadt	Vicelinschule	Grundschule	11	33	33	5	38	35	<b>1,1</b>
Einfeld	Alexander-von-Humboldt-Schule	Gymnasium	45	135	135	20	155	45	<b>3,5</b>
Innenstadt	Holstenschule	Gymnasium	26	78	78	12	90	45	<b>2,0</b>
Böcklersiedlung	Immanuel-Kant-Schule	Gymnasium	27	81	81	12	93	45	<b>2,1</b>
Innenstadt	Klaus-Groth-Schule	Gymnasium	38	114	114	17	131	45	<b>2,9</b>
Brachenfeld-Ruthenberg	Gemeinschaftsschule Brachenfeld	Gemeinschaftsschule	50	150	150	23	173	45	<b>3,8</b>
Faldera	Gemeinschaftsschule Faldera	Gemeinschaftsschule	37	111	111	17	128	45	<b>2,8</b>
Einfeld	Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	Gemeinschaftsschule	18	54	54	8	62	45	<b>1,4</b>
Böcklersiedlung-Bugenhagen	Hans-Böckler-Schule	Gemeinschaftsschule	20	60	60	9	69	45	<b>1,5</b>
Brachenfeld-Ruthenberg	Freiherr-vom-Stein-Schule	Gemeinschaftsschule	23	69	69	10	79	45	<b>1,8</b>
Böcklersiedlung	Wilhelm-Tanck-Schule	Gemeinschaftsschule	17	51	51	8	59	45	<b>1,3</b>
Brachenfeld-Ruthenberg	Gustav-Hansen-Schule	Förderschule	4	12	12	2	14	45	<b>0,3</b>
Faldera	Fröbelschule	Förderschule	13	39	39	6	45	45	<b>1,0</b>
Böcklersiedlung	Elly-Heuss-Knapp-Schule	Berufsbildungszentrum	72	72	72	11	83	45	<b>1,8</b>
Innenstadt	Theodor-Litt-Schule	Berufsbildungszentrum	62	62	62	9	71	45	<b>1,6</b>
Böcklersiedlung	Walther-Lehmkuhl-Schule	Berufsbildungszentrum	81	81	81	12	93	45	<b>2,1</b>

<sup>5</sup> Die Datengrundlage basiert auf den Angaben der Stadtverwaltung

Tabelle 14 gibt einen Überblick über den genutzten Bestand an Hallen für den Schulsport in Neumünster. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht alle Sporthallen die erforderliche Mindestgröße von 405 m<sup>2</sup> aufweisen. Die Tabelle bezieht sich zudem auf den aktuellen Bestand und bezieht geplante Neubauten (Zweifelhalle Klaus-Groth-Schule und Dreifelhalle Freiherr-vom-Stein-Schule) nicht mit ein.

Tabelle 14: Genutzte Turn- und Sporthallen für den Schulsport

Quelle: Angaben der Stadtverwaltung

Name der Halle / des Raumes	Hallenart	Stadtteil / Quartier	Fläche (Nettosportfläche)	Anlagen-einheiten Einzelhalle (AE)
Elly-Heuss-Knapp-Schule (Außenstelle Riemenscheiderstraße)	Einfeldhalle	Böcklersiedlung	288	1
Elly-Heuss-Knapp-Schule (Carlstraße)	Einfeldhalle	Böcklersiedlung	180*	
Freiherr-vom-Stein-Schule (Turnhalle)	Einfeldhalle	Brachenfeld-Ruthenberg	180*	
Fröbelschule	Einfeldhalle	Faldera	147*	
Gartenstadtschule	Einfeldhalle	Gartenstadt	180*	
Gemeinschaftsschule Brachenfeld (Gym-Halle)	Einfeldhalle	Brachenfeld-Ruthenberg	225	1
Gemeinschaftsschule Brachenfeld (Turnhalle)	Einfeldhalle	Brachenfeld-Ruthenberg	336	1
Gemeinschaftsschule Faldera (Turnhalle)	Einfeldhalle	Faldera	378	1
Grundschule Wittorf (Turnhalle)	Einfeldhalle	Wittorf	364	1
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	Einfeldhalle	Einfeld	325	1
Grundschule an der Schwale	Einfeldhalle	Faldera	288	1
Grundschule Gadeland (neue Halle)	Einfeldhalle	Gadeland	405	1
Grundschule Gadeland (alte Halle)	Einfeldhalle	Gadeland	288	1
Gustav-Hansen-Schule	Einfeldhalle	Brachenfeld-Ruthenberg	288	1
Hans-Böckler-Schule (Turnhalle)	Einfeldhalle	Böcklersiedlung-Bugenhagen	288	1
Helene-Lange-Schule	Einfeldhalle	Böcklersiedlung	200*	
Holstenschule (Turnhalle)	Einfeldhalle	Innenstadt	312	1
Holstenschule Außenstelle (ehem. Theodor-Storm-Schule)	Einfeldhalle	Innenstadt	200	1
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Einfeldhalle	Innenstadt	240	1
Mühlenhofschule	Einfeldhalle	Innenstadt	170*	
Pestalozzischule (Turnhalle)	Einfeldhalle	Tungendorf	364	1
Theodor-Litt-Schule	Einfeldhalle	Innenstadt	207	1
Timm-Kröger-Schule	Einfeldhalle	Brachenfeld-Ruthenberg	180*	
Vicleinschule	Einfeldhalle	Innenstadt	200	1
Wichernschule (Gym-Halle)	Einfeldhalle	Faldera	180*	
Wichernschule (Turnhalle)	Einfeldhalle	Faldera	288	1
Rudolf-Tonner-Schule	Zweifachhalle	Tungendorf	756	2
Walther-Lehmkuhl-Schule	Zweifachhalle	Böcklersiedlung	945	1
Sporthalle Alexander-von-Humboldt-Schule	Dreifachhalle	Einfeld	800	3
Gemeinschaftsschule Brachenfeld	Dreifachhalle	Brachenfeld-Ruthenberg	903	3
Gemeinschaftsschule Faldera (Sporthalle)	Dreifachhalle	Faldera	990	3
Grundschule Wittorf (Sporthalle)	Dreifachhalle	Wittorf	945	3
Holstenschule (Sporthalle)	Dreifachhalle	Innenstadt	1.215	3
Immanuel-Kant-Schule	Dreifachhalle	Böcklersiedlung	1.215	3
Pestalozzischule (Sporthalle)	Dreifachhalle	Tungendorf	945	3
Sporthalle Roonstraße (WTS/HeLa)	Dreifachhalle	Böcklersiedlung	945	3
Freiherr-vom-Stein-Schule (Gymnastikhalle)	Gymnastikraum	Brachenfeld-Ruthenberg	108*	
Hans-Böckler-Schule (Gym-Halle)	Gymnastikraum	Böcklersiedlung-Bugenhagen	108*	

\*Diese Räume wurden aufgrund ihrer zu geringen Größe für den Schulsportbedarf nicht berücksichtigt.

Stellt man dem rechnerischen Bedarf nun den Bestand an Sporthallen gegenüber, kann eine Bilanzierung des Hallenbedarfes für die Schulen, differenziert nach Schulen und Standorten, vorgenommen werden (vgl. Tabelle 15).

Tabelle 15: Berechnung des Hallenbedarfes der Schulen in Neumünster in Anlageneinheiten (AE) nach Schulen

Schule	Stadtteil	Bestand vor Ort	Bedarf in AE	Bilanz
Gartenstadtschule	Gartenstadt	0,0	1,2	-1,2
Grundschule an der Schwale	Faldera	1,0	1,2	-0,2
Grundschule Gadeland	Gadeland	2,0	1,7	0,3
Grundschule Wittorf	Wittorf	4,0	1,2	2,8
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Innenstadt	1,0	1,6	-0,6
Mühlenhofschule	Innenstadt	0,0	0,9	-0,9
Pestalozzischule	Tungendorf	4,0	1,2	2,8
Rudolf-Tonner-Schule	Tungendorf	2,0	0,9	1,1
Timm-Kröger-Schule	Brachenfeld-Ruthenberg	0,0	1,3	-1,3
Vicelinschule	Innenstadt	1,0	1,1	-0,1
Alexander-von-Humboldt-Schule	Einfeld	3,0	3,5	-0,5
Holstenschule	Innenstadt	5,0	2,0	3,0
Immanuel-Kant-Schule	Böcklersiedlung	3,0	2,1	0,9
Klaus-Groth-Schule	Innenstadt	0,0	2,9	-2,9 <sup>6</sup>
Gemeinschaftsschule Brachenfeld	Brachenfeld-Ruthenberg	5,0	3,8	1,2
Gemeinschaftsschule Faldera	Faldera	4,0	2,8	1,2
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	Einfeld	1,0	1,4	-0,4
Hans-Böckler-Schule	Böcklersiedlung-Bughagen	1,0	1,5	-0,5
Freiherr-vom-Stein-Schule	Brachenfeld-Ruthenberg	0,0	1,8	-1,8 <sup>7</sup>
Wilhelm-Tanck-Schule	Böcklersiedlung	3,0	1,3	1,7
Gustav-Hansen-Schule	Brachenfeld-Ruthenberg	1,0	0,3	0,7
Fröbelschule	Faldera	1,0	1,0	0,0
Elly-Heuss-Knapp-Schule	Böcklersiedlung	1,0	1,8	-0,8
Theodor-Litt-Schule	Innenstadt	1,0	1,6	-0,6
Walther-Lehmkuhl-Schule	Böcklersiedlung	2,0	2,1	-0,1
<b>GESAMT</b>		<b>46,0</b>	<b>42,2</b>	<b>3,8<sup>8</sup></b>

Neben der schulspezifischen Auswertung in Tabelle 15 zeigt Tabelle 16 die Berechnung nach Stadtteilen. Da viele Sporthallen auch schulübergreifend genutzt werden, ist die Auswertung nach Stadtteilen oftmals zielführender.

<sup>6</sup> Die geplante Zweifeldhalle an der Klaus-Groth-Schule ist in der Bilanzierung nicht berücksichtigt. Bei Berücksichtigung der Sporthalle ergibt sich für die Klaus-Groth-Schule eine Bilanz von -0,9 AE

<sup>7</sup> Die geplante Dreifeldhalle an der Freiherr-vom-Stein-Schule ist in der Bilanzierung nicht berücksichtigt. Bei Berücksichtigung der Sporthalle ergibt sich für die FvSS eine Bilanz von +1,2 AE

<sup>8</sup> Durch die geplanten Neubauten erhöht sich die gesamtstädtische Versorgung auf +8,8 Anlageneinheiten

Tabelle 16: Berechnung des Hallenbedarfs der Schulen in Neumünster in Anlageneinheiten (AE) nach Stadtteilen

Schule	Stadtteil	Bestand vor Ort	Bedarf in AE	Bilanz
Immanuel-Kant-Schule	Böcklersiedlung	10,0	2,1	1,2
Hans-Böckler-Schule			1,5	
Wilhelm-Tanck-Schule			1,3	
Elly-Heuss-Knapp-Schule			1,8	
Walther-Lehmkuhl-Schule			2,1	
Timm-Kröger-Schule	Brachenfeld-Ruthenberg	6,0	1,3	-1,2
Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld			3,8	
Freiherr-vom-Stein-Schule			1,8	
Gustav-Hansen-Schule			0,3	
Alexander-von-Humboldt-Schule	Einfeld	4,0	3,5	-0,9
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld			1,4	
Grundschule an der Schwale	Faldera	6,0	1,2	1,0
Gemeinschaftsschule Faldera			2,8	
Fröbelschule			1,0	
Grundschule Gadeland	Gadeland	2,0	1,7	0,3
Gartenstadtschule	Gartenstadt	0,0	1,2	-1,2
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Innenstadt	8,0	1,6	-2,1
Mühlenhofschule			0,9	
Vicelinschule			1,1	
Holstenschule			2,0	
Klaus-Groth-Schule			2,9	
Theodor-Litt-Schule			1,6	
Pestalozzischule	Tungendorf	6,0	1,2	3,9
Rudolf-Tonner-Schule			0,9	
Grundschule Wittorf	Wittorf	4,0	1,2	2,8
<b>GESAMT</b>		<b>46,0</b>	<b>42,2</b>	<b>3,8</b>

Das Bilanzierungsergebnis zeigt für die Gesamtstadt Neumünster eine ausreichende Versorgung mit Sporthallen für den Schulsport. Dabei ist zu berücksichtigen, dass viele Sporthallen nicht der Normgröße von 405m<sup>2</sup> entsprechen und daher für den Schulsport nur mit qualitativen Einbußen genutzt werden können. Die Bilanz auf Stadtteilebene zeigt zudem ein Defizit in den Stadtteilen Innenstadt, Brachenfeld-Ruthenberg, Gartenstadt und Einfeld.

## 5 Befragung der Sportvereine in Neumünster

Im März und April 2024 erfolgte eine Online-Befragung aller Sportvereine in Neumünster. Von 45 angeschriebenen Sportvereinen haben sich 25 an der Studie beteiligt, der Rücklauf beträgt somit 56 Prozent. Diese repräsentieren 85 Prozent der Mitglieder des Kreissportverbandes Neumünster.

Neben den Einspartenvereinen und den Mehrspartenvereinen hatten auch alle Abteilungen von Hauptspartenvereinen die Möglichkeit, sich an der Befragung zu beteiligen. Davon haben insgesamt 15 Abteilungen Gebrauch gemacht. Mit den Antworten der Abteilungen stehen somit insgesamt 40 Datensätze zur Verfügung. Abbildung 30 zeigt, wie sich die Stichprobe zusammensetzt.

Eine weitere Differenzierung in Abbildung 30 zeigt die Zuteilung nach Vereinsgröße. Dabei wurde unterschieden nach Kleinstvereinen mit weniger als 100 Mitgliedern, nach Kleinvereinen (101 bis 300 Mitglieder), Mittelvereinen (301 bis 999 Mitglieder) und nach Großvereinen mit 1000 oder mehr Mitgliedern.

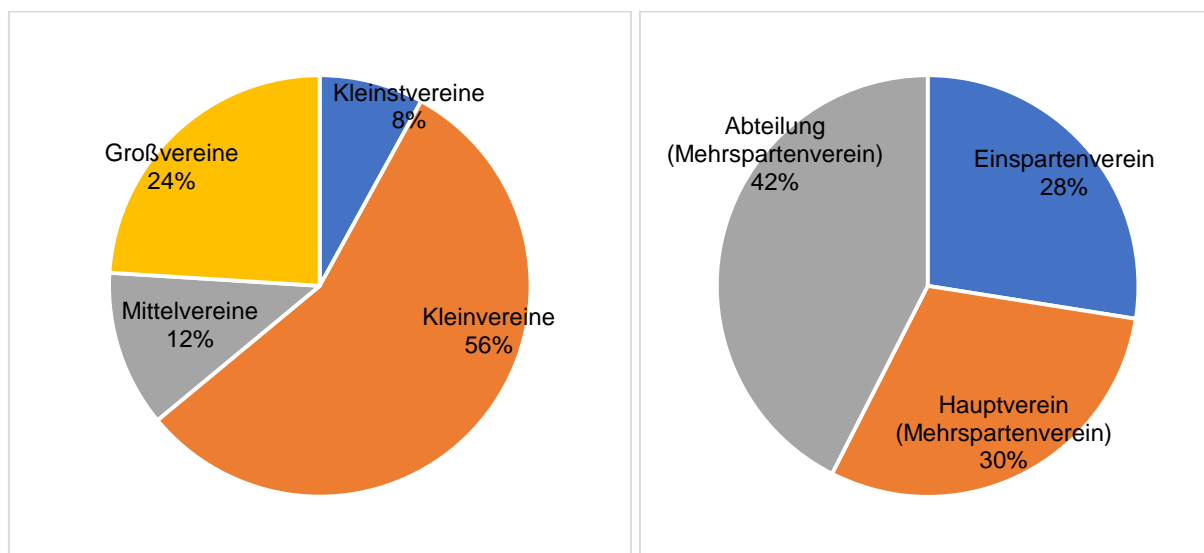


Abbildung 30: Rücklauf Vereinsbefragung

## 5.1 Vereinsstrukturen

### 5.1.1 Finanzierung

Eine Hauptquelle der Finanzierung der Vereinsarbeit sind die Mitgliederbeiträge. Mitglieder bezahlen in der Regel einen Beitrag, der ihnen dann Zugang zu gewissen Leistungen oder Dienstleistungen ermöglicht. Vielfach sind die Mitgliederbeiträge nochmals gestaffelt, z.B. nach Alter, Aktivität oder Sparte.

Wir wollten von den Sportvereinen wissen, welchen Jahresbeitrag sie für Mitglieder unterschiedlichen Alters haben (vgl. Tabelle 17) <sup>9</sup>.

Tabelle 17: Mitgliedsbeiträge (Jahresbeitrag in Euro)

	Neumünster 2024	Deutschland * 2019-2024	Deutschland** 2015/16
Kinder	60	47	30
Jugendliche	80	52	36
Erwachsene	138	83	76
Familien	221	135	
Passive Mitglieder	40	43	

"Wie hoch ist der Jahresbeitrag als Mitglied in Ihrem Verein (ohne Abteilungsbeiträge)?: Angaben in Euro; Median-Wert; Vereinsbefragung Neumünster 2024, N=17 (Kinder), 22 (Jugendliche), 23 (Erwachsene), 18 (Familien), 17 (Passive Mitglieder); Vergleichswerte Deutschland aus ikps-Studien (20 Studien aus den Jahren 2020 bis 2024 in Deutschland )\* und Deutschland aus Breuer (2017, S. 724)\*\*.

Der Jahresbeitrag (Medianwert) beträgt für Kinder und Jugendliche 60 bzw. 80 Euro, für Erwachsene 138 Euro und für Familien 221 Euro. Im deutschlandweiten Vergleich fallen die Mitgliedsbeiträge in Neumünster deutlich höher aus als die interkommunalen Vergleichswerte (ikps-Studien), allerdings wurden hier auch kleinere Städte berücksichtigt.

### 5.1.2 Mitarbeit

39 Prozent der Vereine beschäftigt Mitarbeitende in einem sozialversicherungspflichtigen Verhältnis. Abbildung 31 zeigt, dass es große Unterschiede in Abhängigkeit von der Vereinsgröße gibt. Je größer der Verein, desto eher beschäftigt er Mitarbeitende. So beschäftigen alle Großvereine in Neumünster Mitarbeitende in sozialversicherungspflichtigen Verhältnissen. Drei Vereine beschäftigen Honorarkräfte, acht Vereine haben 520-Euro-Kräfte, drei Vereine beschäftigen Teilzeitkräfte und ein Verein beschäftigt eine Vollzeitkraft (ohne tabellarischen Nachweis). Insgesamt sind 77 Personen in einem sozialversicherungspflichtigen Verhältnis beschäftigt.

<sup>9</sup> Wir weisen den Medianwert aus. Der Medianwert, der den Wert markiert, der genau in der Mitte liegt, stellt bei kleineren Stichproben den besseren Vergleichswert dar, da extrem hohe oder extrem niedrige Werte den Mittelwert verzerren können.

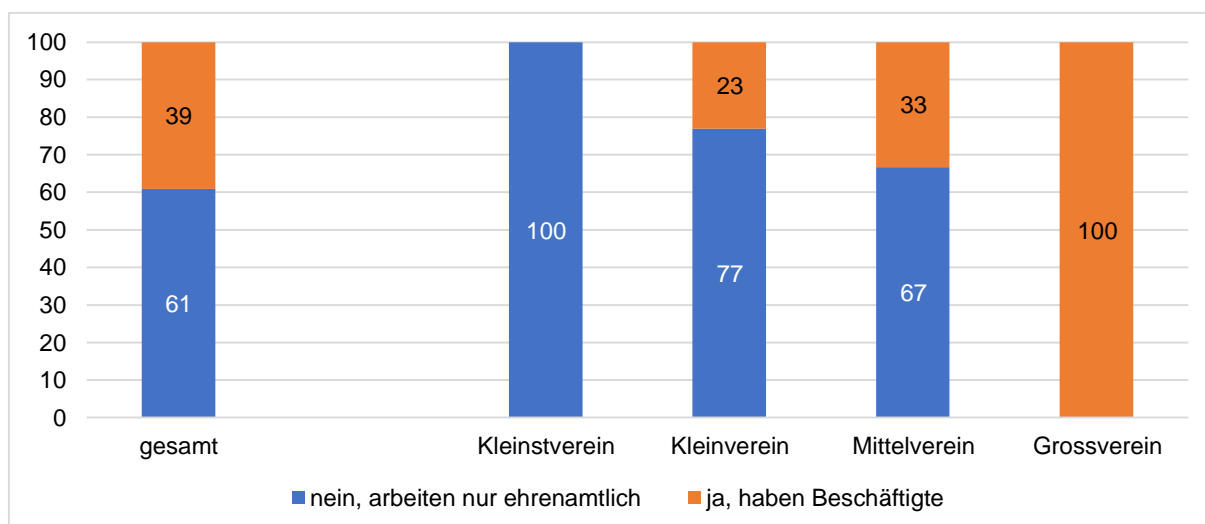


Abbildung 31: Strukturen der Mitarbeit  
 Beschäftigt Ihr Verein Mitarbeitende in sozialversicherungspflichtigen Verhältnissen?; Prozentangaben; N=23.

Die Mehrheit der Mitarbeit wird in den Vereinen über ehrenamtliches Engagement geleistet. Ehrenamtliche Mitarbeit bildet somit die Grundlage des Vereinslebens. Ohne Ehrenamtliche wäre die Tätigkeit in vielen Vereinen nicht nur stark eingeschränkt, sie käme sogar zum Erliegen. Umso bedeutsamer ist es, das ehrenamtliche Engagement zu pflegen, attraktiv zu gestalten und sich aktiv mit dieser Thematik zu beschäftigen. Abbildung 32 zeigt, dass es bei etwas mehr als der Hälfte der Vereine in den letzten Jahren einen Mangel an Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit gab. Im interkommunalen Vergleich fallen die Probleme im Ehrenamt in Neumünster geringer aus. Deutliche Unterschiede gibt es allerdings bezüglich der Vereinsgröße. Deutlich weniger problematisch scheint es bei den Kleinst- und Kleinvereinen zu sein. Deutlich mehr Probleme mit dem Mangel an Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit haben in Neumünster die Großvereine.

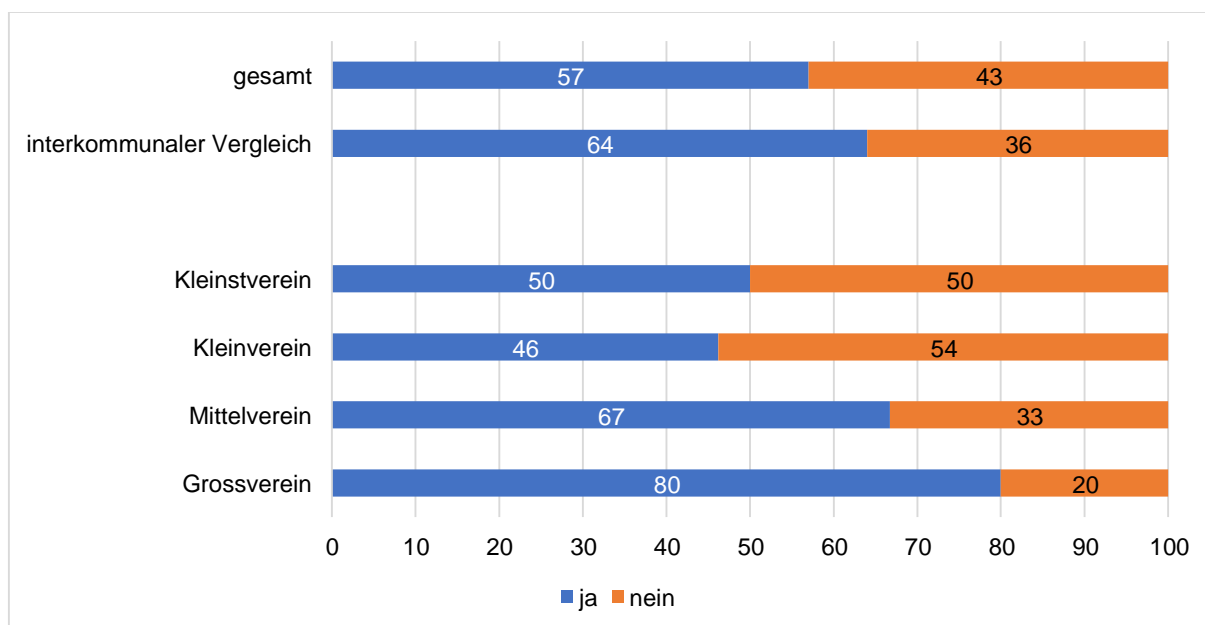


Abbildung 32: Mangel an ehrenamtlichem Engagement  
 "Gab es in Ihrem Verein in den letzten fünf Jahren einen Mangel an Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit und Engagement?"; Prozentangaben; N (Neumünster)=23, N (interkommunaler Vergleich)=33 (Jahre 2020-2024).

Diejenigen Sportvereine, die in den vergangenen Jahren Probleme im Ehrenamt hatten (57 Prozent), wurden anschließend nach den Bereichen gefragt, in denen die Probleme auftreten. Wie Abbildung 33 zeigt, gibt es vor allem Probleme beim Trainings-, Betreuungs- und Übungsbetrieb und bei der Mitarbeit im Wahlamt und der Besetzung von Vorstandsposten.

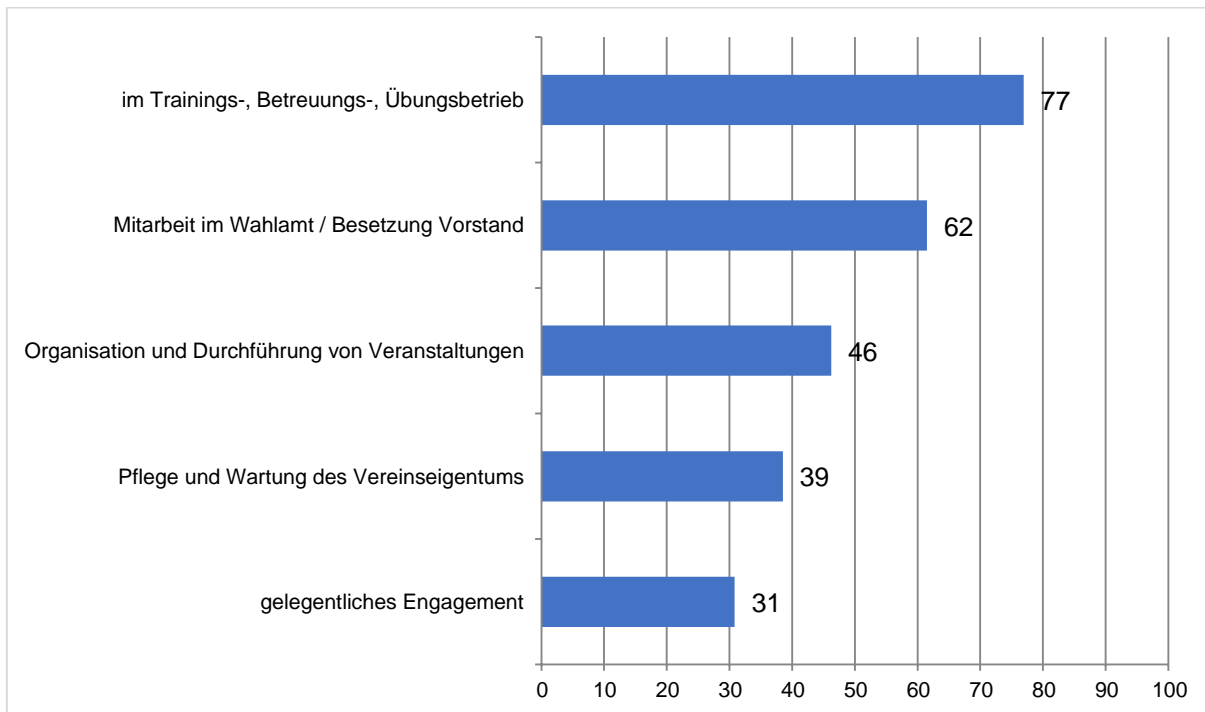


Abbildung 33: Problembereiche im Ehrenamt  
„Gab es in Ihrem Verein in den letzten fünf Jahren einen Mangel an Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit und Engagement? Falls ja, in welchem Bereich?“; N=13, n=33; Angaben in Prozent an Fällen.

## 5.2 Probleme der Sportvereine

Im vorherigen Kapitel wurde bereits darauf eingegangen, dass ein Mangel an ehrenamtlichem Engagement für viele Vereine in Neumünster problematisch ist. Dies wird auch in der Abbildung 34 bestätigt. Die Vereine sollten dabei ihre Einschätzung zu Problemlagen in unterschiedlichen Themenbereichen abgeben. Die Ergebnisse zeigen, dass die Hauptprobleme der Sportvereine in den Bereichen Bindung und Gewinnung von Ehrenamtlichen liegen. Es folgen Probleme bezüglich bürokratischer Anforderungen und das nachlassende Gemeinschaftsgefühl. Erst dann rangieren Probleme bei den Sportstätten und bei der Mitgliedergewinnung und -bindung.

Keine oder eher weniger Probleme sehen die Sportvereine in der Konkurrenz durch andere Sportvereine oder die VHS. Auch Verwaltungstätigkeiten, der Ganztagsbetrieb an Schulen und Finanzen scheinen für die meisten der befragten Vereine kein dringliches Problem darzustellen.

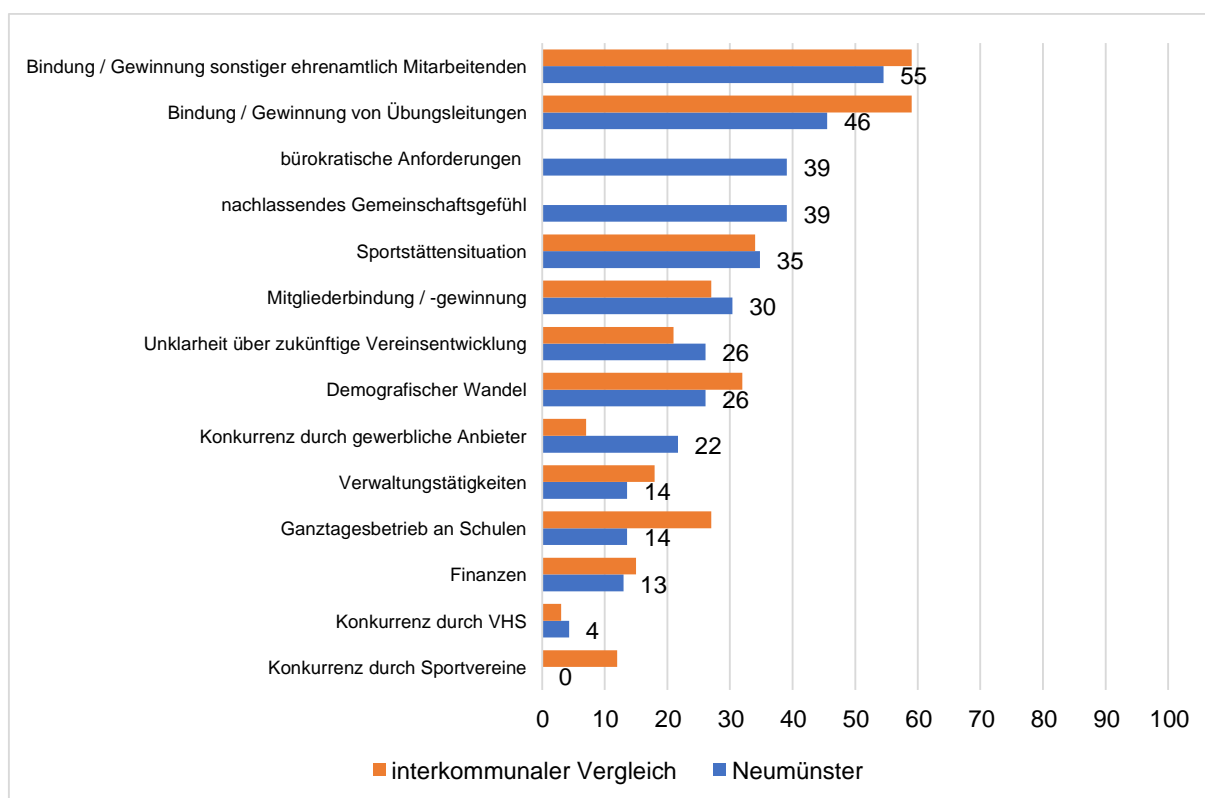


Abbildung 34: Probleme der Sportvereine in Neumünster  
 Welche spezifischen Probleme gibt es in Ihrem Verein/ Ihrer Abteilung? Bewerten Sie bitte die folgenden Punkte auf einer Skala von 1 = „kein Problem“ bis 5 = „großes Problem“; kumulierte Prozentwerte der Nennungen von „großes Problem“ und „sehr großes Problem“. N (Neumünster)=23; N (interkommunaler Vergleich der Jahre 2020-2024)=23.

Im interkommunalen Vergleich fällt auf, dass die Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Engagierten in Neumünster nicht so problematisch ausfällt wie in anderen Städten. Auch der demografische Wandel und der Ganztagsbetrieb in Schulen werden von den Vereinen in Neumünster als weniger problematisch empfunden. Für die Items „bürokratische Anforderungen“ und „nachlassendes Gemeinschaftsgefühl“ liegen keine Vergleichsdaten vor.

### 5.3 Sportstätten

Große Bedeutung für die Ausübung der Sportangebote kommt den Sportstätten zu, die den Sportvereinen zur Verfügung stehen. Abbildung 35 gibt einen ersten Überblick, welche Sportstätten von den Vereinen genutzt werden. Die von den Vereinen genutzten Sportstätten und alternative Räume sind in Tabelle 18 dokumentiert.

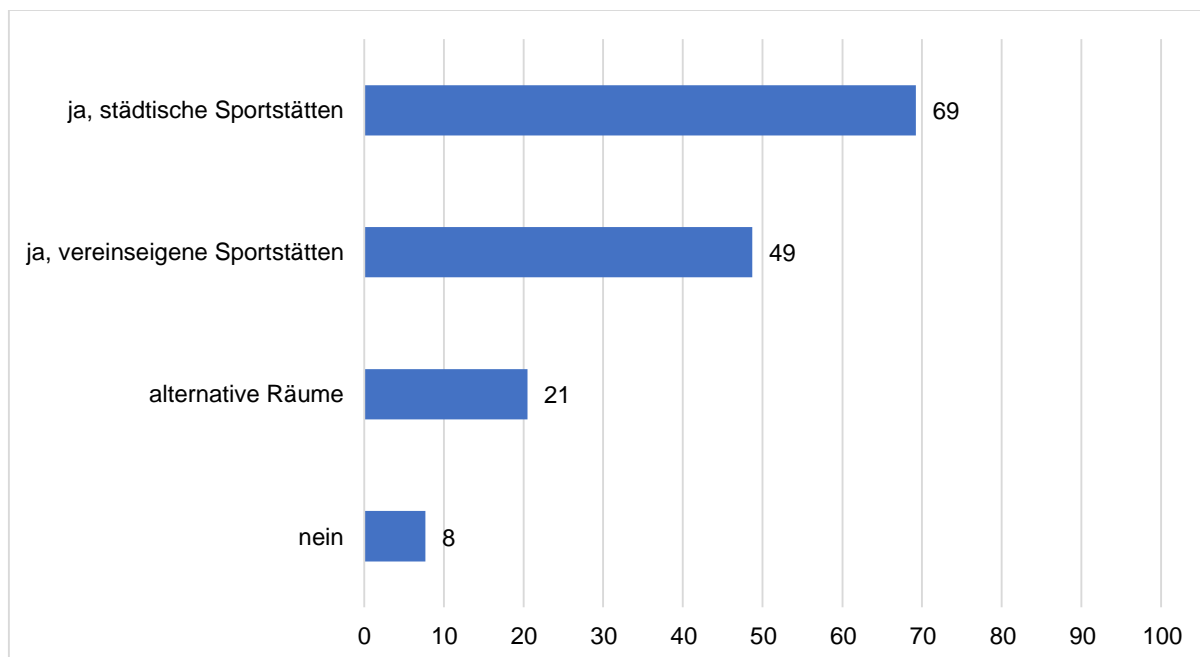


Abbildung 35: Sportstätten  
Nutzt Ihr Verein städtische oder vereinseigene Sportstätten?; Mehrfachantworten möglich; Prozent der Fälle; N=39, n=57.

In einer allgemeinen Bewertung der Sportstätten auf einer Skala von „sehr gut“ bis „schlecht“ werden diese von den Sportvereinen im Mittel bei 3,0 eingestuft. 41 Prozent der Vereine gibt eine positive Bewertung ab, 22 Prozent stufen sie befriedigend ein und 33 Prozent geben eine negative Bewertung ab. Im interkommunalen Vergleich werden die Sportstätten in Neumünster kritischer bewertet. Differenziert man nach Vereinskategorie, fällt auf, dass die Kleinvereine die Sportstätten am besten bewerten.

Tabelle 18: Genutzte Sportstätten der Vereine

Verein	vereinseigenen Sportstätten/ alternative Räume
Erster Kanu-Klub Neumünster e.V.	Klubgelände mit Gebäude Strandallee 31 24536 Neumünster
Flugsport-Club Neumünster e.V.	Flugplatzgelände Baumschulenweg, 24537 Neumünster (ca. 37ha). Nutzung von zwei Flugzeughallen im Vereinseigentum, sowie einem Towergebäude (Bund/Stadt Eigentum).
Karnevals-gesellschaft Nyge-Münster	Trainingsraum des MTSV Olympia, Forstweg 5 in Neumünster
Kneipp-Verein Neumünster	Diverse Sporthallen in Neumünster lt. Plan
MTSV Olympia von 1859 e.V. Neumünster	Forstweg 5, ca. 35.000 qm
Polizei-Sportverein Union Neumünster, Abt. Fitness und Gesundheit	Gemeinschaftsraum Versöhnungskirche Gartenstadt
Polizei-Sportverein Union Neumünster, Abt. Schwertkampf	Während der Sommerferien und wenn trocken: Sportflächen des Polizei-Sportvereins Union Neumünster an der Stettiner Straße
Polizei-Sportverein Union Neumünster	Stettiner Straße 29, 24537 NMS, 38 ha Räume der Bughagen-Kirche
Polizei-Sportverein Union Neumünster, Abt. Schwimmen	Bad am Stadtwald, Schwimmhallen, 24534 Neumünster, Hansaring 177 Sporthallen ! Roonstraße ! 24534 Neumünster
Polizei-Sportverein Union Neumünster, Abt. Eissport	PSV Neumünster Stettiner Str. 24537 Neumünster Asphaltbahn ca. 700m <sup>2</sup>
Polizei-Sportverein Union Neumünster, Abt. Jugendfußball	PSV Neumünster Stettiner Straße 29 24537 Neumünster 3 Rasensportplätze
Ruder-Club Neumünster e.V.	Ruder-Club Neumünster, Strandallee 7, 24536 Neumünster, 2.087m <sup>2</sup> Sporthalle der Vicilinschule, Vicilinstraße 51, 24534c Neumünster
SC Gut Heil Neumünster, Abt. Turnen/ Fitness/ Akrobatik	Schillerstraße, Hochseilgarten, Leichtathletikplatz
SC Gut Heil Neumünster	Sportwerk, Plöner Str 69, ca. 1300 m <sup>2</sup> (gemietet); LA-Anlage, Schillerstr 32, 400m Tartanbahn, Sprunganlage, Wurfanlage, Hindernisanlage; Fußball: 3 Plätze, Beachanlage: 3 VB Felder, Hochseilgarten, Minigolfanlage; ehem.K12 Bahn Kegelanlage, Grundstück Ehndorfer Str.
Schachclub Agon Neumünster von 1990 e.V.	Begegnungszentrum Gadeland
Schützenverein Neumünster von 1869 e.V.	Schützenverein Neumünster von 1869 e.V., Raderedder, 24536 Neumünster
SVT Neumünster von 1911 e.V.	SVT Vereinsheim Süderdorfkamp 22; ca. 25.000 m <sup>2</sup> und SVT Sportpark Arena in der Nobelstraße 3 ca. 1.400 m <sup>2</sup>
Tanzclub Rot-Gold Casino Neumünster e. V.	Bis zum 31.05.2025 nutzen wir den Trainingsraum der Kleingartenkolonie West. Die Adresse lautet Baumschulenweg 2b". Die Größe beträgt ca. 12 x 15 Meter.
Tennis- und Hockey-Club Neumünster e.V.	1) THC-Tennis-Anlage: Nachtredder 2, 24537 Neumünster 2) THC-Hockey-Anlage: Bunsenstraße 16, 24536 Neumünster
TS Einfeld v. 1921 e.V.	Vereinsgelände Roschdohler Weg 26 (diverse Plätze), Stadion Einfeld, Sporthallen der Schulen in Einfeld
TSV Gadeland, Abt. Fußball	Dannenkoppel 15, 24539 Neumünster Trainingsgelände 10000m <sup>2</sup> 2 Fußballplätze zu je 6000 m <sup>2</sup> plus Kabinen und Duschbereiche
TSV Gadeland, Abt. Reha	Blau-Weiße Burg von BW Wittorf, 24539 Neumünster
TSV Gadeland, Abt. Tennis	Dannenkoppel
TSV Gadeland, Abt. Turnen	Begegnungszentrum Gadeland, Segeberger Str. 63, 24539 Neumünster

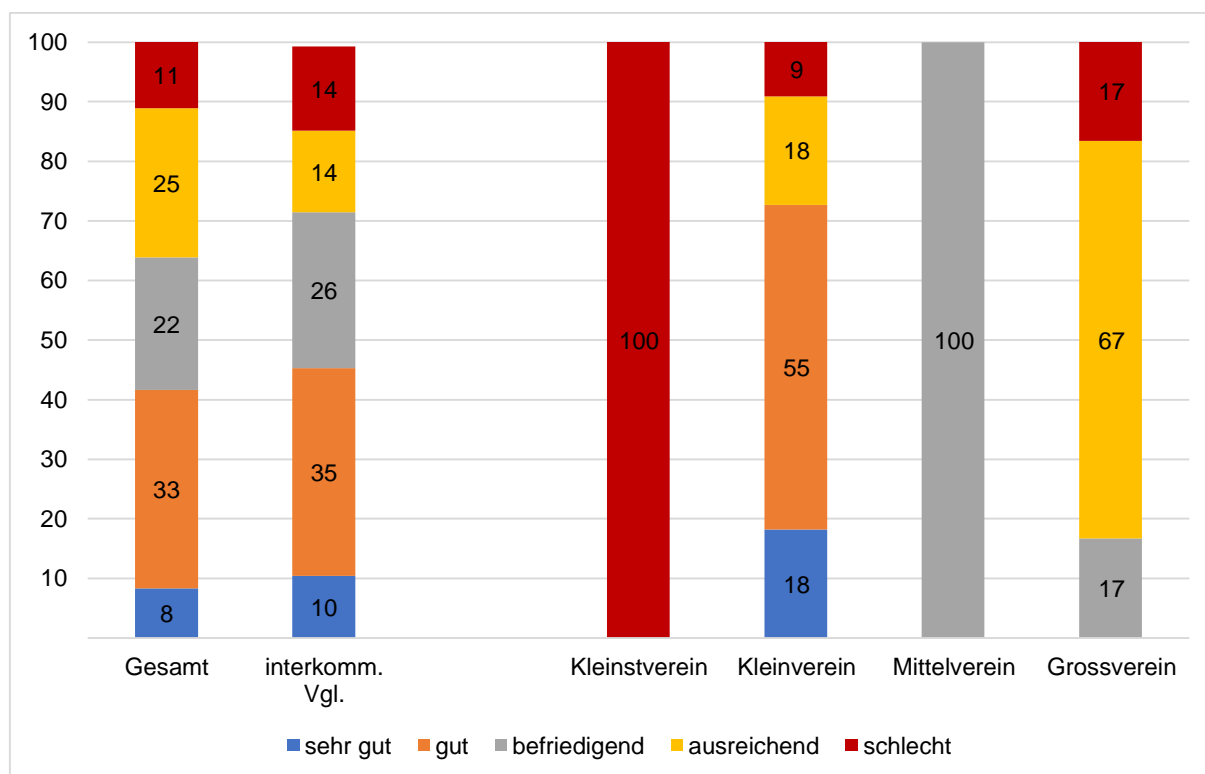


Abbildung 36: Bewertung der Sportstätten-situation  
 „Wie bewerten Sie insgesamt die Sportstätten-situation für Ihren Verein?“; Angaben in Prozent; N (Neumünster)=36; N (interkommunaler Vergleich der Jahre 2020-2024)=52.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Einschätzung der Vereine zu unterschiedlichen Aspekten der Sportanlagenversorgung. Sowohl die Gymnastikräume als auch die Turn- und Sporthallen werden eher kritisch gesehen. Alle Aspekte werden im Mittel zwischen befriedigend (3) und ausreichend (4) bewertet. Am schlechtesten werden die Qualität der Sanitäreinrichtungen in Gymnastikräumen und Hallen sowie die Ausstattung mit Sportgeräten in Gymnastikräumen eingestuft. Diese beiden Aspekte werden auch bei den Sportplätzen kritisch gesehen.

Die Anzahl der Hallen und Sportplätzen werden erwartungsgemäß im Winter schlechter bewertet. Deshalb soll im Folgenden der Blick auf die Kapazitäten geworfen werden.

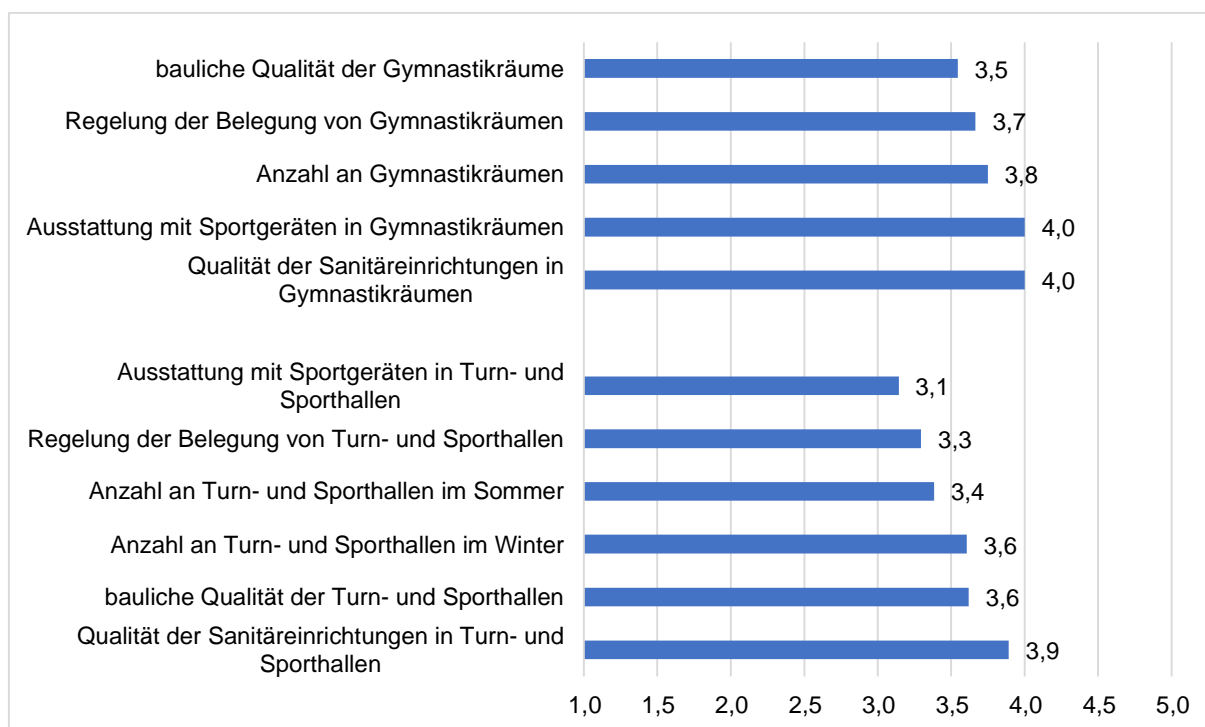


Abbildung 37: Aspekte der Sportanlagenversorgung – Hallen und Räume  
 „Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Sportanlagenversorgung in Neumünster im Allgemeinen?“, Mittelwerte von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft); N=9-29.

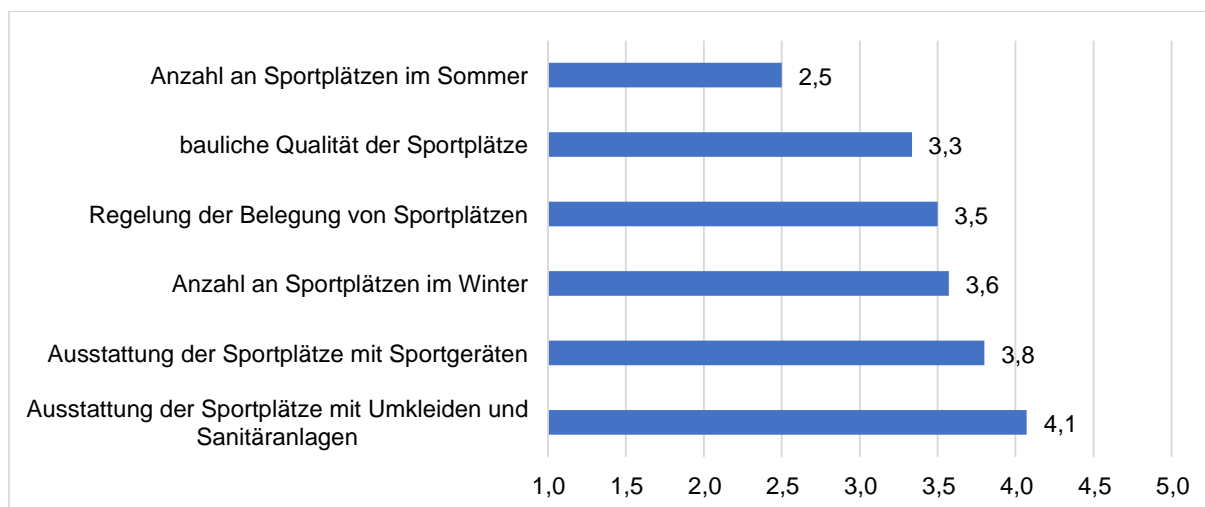


Abbildung 38: Aspekte der Sportanlagenversorgung – Sportplätze  
 „Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Sportanlagenversorgung in Neumünster im Allgemeinen?“, Mittelwerte von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft); N=14-16.

Abbildung 39 zeigt die Einschätzungen der Sportvereine zu den zur Verfügung stehenden Kapazitäten in unterschiedlichen Sportstätten. 65 Prozent der Vereine sind mit den Trainingszeiten in Hallen im Sommer zufrieden. Für die Kapazitäten im Winter geben 55 Prozent der Vereine an, dass die Kapazitäten ausreichend sind.

Bei den Sportplätzen zeigt sich eine ähnliche Tendenz, jedoch mit einer noch größeren Abweichung zwischen Sommer und Winter. Für den Übungsbetrieb im Sommer sind fast alle Vereine mit den Trainingskapazitäten auf Sportplätzen zufrieden. Im Winter sind dies jedoch nur 55 Prozent.

Bei den Bädern geben 22 Prozent der Vereine an, die Kapazitäten seien ausreichend, 78 Prozent der bädernutzenden Sportvereine sind mit den vorhandenen Kapazitäten nicht zufrieden

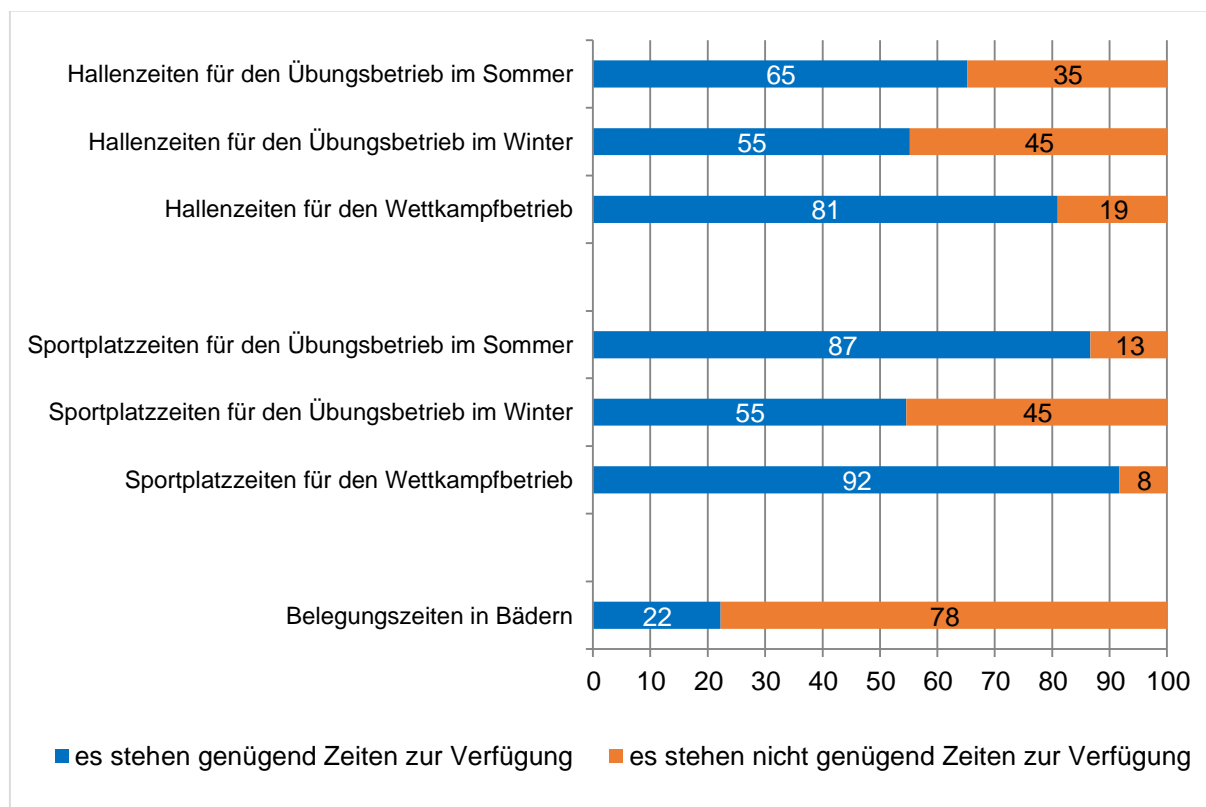


Abbildung 39: Bewertung der Sportstättenkapazitäten  
 „Sind die für den Übungs- und Wettkampfbetrieb Ihres Sportvereins / Ihrer Abteilung zur Verfügung stehenden Zeiten in folgenden Sportstätten ausreichend?“, Angaben in Prozent; N=9-29.

Vereine, die Angaben, die Zeiten für den Trainingsbetrieb seien nicht ausreichend, konnten den zusätzlichen Bedarf in Wochenstunden angeben (vgl. Tabelle 19). Insgesamt gibt es einen Zusatzbedarf bei den Turn- und Sporthallen von 44 Wochenstunden im Sommer und 118 Wochenstunden im Winter. Bei den Sportplätzen ergibt sich ein Zusatzbedarf von 18 Wochenstunden im Sommer und 24 Wochenstunden im Winter. Bei den Bädern beläuft sich der Zusatzbedarf insgesamt bei 25 Wochenstunden.

Tabelle 19: Zusätzlicher Bedarf an Sportstättenzeiten in Wochenstunden

Verein	Hallenzeiten		Sportplatzzeiten		Bäderzeiten
	Sommer	Winter	Sommer	Winter	
FC Torpedo 76 Neumünster				8	
Kneipp-Verein Neumünster					4
MTSV Olympia von 1859		14		8	12
Polizei-Sportverein Union Neumünster; Abt. Tischtennis	9	9			
Polizei-Sportverein Union Neumünster, Abt. Jugendfußball		4		8	
SC Gut Heil Neumünster, Abt. Turnen/Fitness/Akrobatik		6			3
SC Gut Heil Neumünster	3	6			
SVT Neumünster von 1911	5	15	10		6
Tanzclub Rot-Gold Casino Neumünster	10	10			
TS Einfeld v. 1921	8	34			
TSC Neumünster	2	4			
TSV Gadeland; Abt. Fußball		4	8		
TSV Gadeland; Abt. Rehasport	2	2			
TSV Gadeland; Abt. Turnen	5	10			

Die Vereine hatten die Möglichkeit einen konkreten Handlungsbedarf bei den von ihnen genutzten Sportstätten anzugeben. Es fällt auf, dass v.a. Aspekte der Qualität und Sanierung angesprochen werden. Dies betrifft sowohl die Sportflächen als auch die Umkleide- und Sanitärebereiche. Darüber hinaus gibt es vereinzelte Nennungen zur Quantität, Ausstattung und Reinigung. Alle Nennungen sind in Tabelle 20 dokumentiert.

Tabelle 20: Handlungsbedarfe und Probleme bei den Sportstätten (direkte Angaben der Sportvereine)

Verein	Handlungsbedarf und Probleme
Blau-Weiss Neumünster	Renovierung Blau-Weisse Burg / sehr alt (innen wie auch außen) Der Sportplatz ist sehr in die Jahre gekommen und hier muss einiges aufgearbeitet werden. Der Platz B (alter Grantplatz) muss erneuert werden, da er ständig unter Wasser steht.
Erster Kanu-Klub Neumünster e.V.	Klubhaus Strandallee 31 Sanierung der sanitären Anlagen
FC Torpedo 76 Neumünster	Städtisches Stadion, Rasenplätze werden nicht rechtzeitig für den Spielbetrieb hergerichtet, Umkleide- und Duschbereich benötigen dringend eine Sanierung, der Müll am Kunstrasenplatz wird nicht regelmäßig entfernt. Der Platzwart zeigt sehr wenig Eigeninitiative.
Flugsport-Club Neumünster e.V.	1. Die alte Flugzeughalle für den Segelflug (Vereinseigentum, ca. 20x40m Grundfläche), erbaut ca. in den 60er/70er Jahren braucht eine Dach- und Seitenerneuerung. Hier regnet es rein und das feuchte Klima beschädigt die (Vereins-)Flugzeuge. --> Abhilfe: (einfach) mind. Erneuerung/Überbau des Daches (komplex) Rückbau und Entsorgung von Dach und Seitenteilen (Eternit
Karnevalsgesellschaft Nyge-Münster	MTSV Olympia, behindertengerechter Zugang zum 1. Stock
MTSV Olympia von 1859 e.V. Neumünster	Sport-/Vereinsheim Forstweg 5, Gebäude ist sanierungsbedürftig.
Polizei-Sportverein Union Neumünster; Abt. Tischtennis	Turnhalle in der Roonstraße: - Defibrillator Anbringung - Dach Reparatur - Licht Reparatur
Polizei-Sportverein Union Neumünster	PSV-Stadion: Nutzung der letzten ungenutzten Flächen Zeitgemäße Duschkmöglichkeiten Sanitärebereich für Personen mit Handicaps
Polizei-Sportverein Union Neumünster, Abt. Schwimmen	Sporthallen / Roonstraße Sicherheitsmaßnahmen während der Benutzung der Hallen! Vorrangig gegen Diebstahl !!
Polizei-Sportverein Union Neumünster, Abt. Eissport	Sanierung der Asphaltfläche Überdachung der Asphaltfläche
Postsportverein von 1951 e.V.	Renovierung der Turnhalle Außenstelle Holstenschule
Ruder-Club Neumünster e.V.	Ruder-Club Neumünster, Instandsetzung grüner Ruderbootschuppen
SC Gut Heil Neumünster, Abt. Drachenboot	Wassersportzentrum der Stadt Neumünster veraltet, kaputt, kalte ungepflegte Räume, keine Duschkmöglichkeiten und im Winter sogar ohne Wasser, wird leider zentral am Einfelder See abgestellt, wenn man der Stadt Mängel, bzw. kaputte Sachen meldet geschieht leider nix. Der Wasserzugang ist leider durch die unterschiedlichen Wasserhöhen sehr schlecht
SC Gut Heil Neumünster, Abt. Turnen/ Fitness/ Akrobatik	Leichtathletikplatz- Sanierung der Laufbahn Outdoorfitnessgeräte Outdoor-crossfit
SC Gut Heil Neumünster	Fachliche Hilfe bei energetische Sanierung der gesamten Anlage Sportwerk: Bezuschussung der Unterhaltungskosten, da gemietet. LA Anlage Sanierung 400m Tartanbahn, Sprunganlage, Wurfanlage, Umkleide-räume Fußball: Flutlichtanlage, Hochseilgarten: Sanierung div. Elemente
SG Westend Neumünster, Abt. Tischtennis	Wir spielen seit 1968 Tischtennis in der Turnhalle der Grundschule an der Schwale (früher Uker-Schule) Die Wände waren lila gestrichen, der weiße Tischtennisball hob sich gut davon ab. Im letzten Jahr wurde die Renovierung beendet, leider mit einem weißen Anstrich. Für die Ausübung unseres Sportes wäre ein dunkler Anstrich hilfreich.
SVT Neumünster von 1911 e.V.	Oberjörn /Volkshausplatz: neues Umkleidegebäude Pestalozzischule: Ausstattung der Turnhalle (neue Weichbodenmatte)
Tanzclub Rot-Gold Casino Neumünster e. V.	Wir suchen zum 01.06.2025, also nächsten Jahres, eine neue Trainingsstätte der ungefähr gleichen Größe.

Tennis- und Hockey-Club Neumünster e.V.	1) zur THC-Tennis-Anlage: Installation einer Flutlichtanlage auf 2 Tennisplätzen 2) zur THC-Hockey-Anlage: a) Reparatur der bestehenden Flutlichtanlage b) Ausbesserung des Hockey-Platzes
TS Einfeld v. 1921 e.V.	Grandplatz/Tennenplatz - Neuer Belag ggfs. Kunstrasen mindestens Austausch des vorhandenen Belags; Stadion Einfeld: Reparatur Beregnungsanlage Stadion (wiederkehrende Schäden im Rohrsystem); Reparatur Wasserablaufrinne um den Platz (Unfallgefahr durch gebrochene Abdeckung und Rinnenführung); regelmäßige Reinigung Tartanbahn min. 1x jährlich (starke Vermoosung)
TSC Neumünster e.V.	Wir benötigen Hallen, die mindestens eine nutzbare Fläche von 16x16 m bieten, damit wir optimal trainieren können. Dies ist nur in der Halle der IKS gegeben. Die Hallen der Grundschule Gadeland und der Gustav-Hansen-Schule bieten diesen Platz nicht
TSV Gadeland, Abt. Fußball	Trainingsgelände 10000m <sup>2</sup> . Sanierung des Platzes. Angebot von Firma Rumpf liegt vor. 5000m <sup>2</sup> Sanieren kosten ca. 6000 € Duschbereich im Kabinentrakt. Hier müsste der Duschbereich komplett saniert werden.
TSV Gadeland, Abt. Jiu-Jitso	Große sowie auch kleine Sporthalle der Grundschule Gadeland. Große Halle: dringender Renovierungsbedarf der Sanitären Einrichtungen. Große Halle Erneuerung der Fenster- Umstellung auf elektrische Öffnung. Kleine Halle: Optimierung der Unterbringung der Turngeräte. Entfernung der diversen Fahrräder im Durchgang zur großen Halle. Fluchtwege werden nicht freigehalten!!
TSV Gadeland, Abt. Reha	Turnhallen in Gadeland: a) kleine Halle: vollständige Ausstattung mit elektrisch öffnbaren Fenstern, Sanierung der Duschräume; b) große Halle: Ausstattung mit elektrisch öffnbaren Fenstern, Sanierung sämtlicher Sanitäranlagen und Duschen
TSV Gadeland, Abt. Tunen	Sporthalle der Schule Gadeland schnelle Reparatur der Geräte und des defekten Fensters
TSV Gadeland, Abt. Volleyball	Höhe der Hallendecke, wenn Neubau notwendig (große Halle Grundschule Gadeland) Vorhänge/Rollos, um die Sonne auszusperren, abends blendet sie im Spätsommer

## 5.4 Kooperationen

Nicht nur aufgrund des demografischen Wandels, sondern auch um die kommenden Herausforderungen meistern zu können, spielen Kooperationen zukünftig eine bedeutsame Rolle. Neue Angebote für neue Zielgruppen müssen für eine gelingende Sportvereinsarbeit in das Sportvereinsleben integriert werden, aber auch neue Partner für ein gemeinsames Sportangebot gewonnen werden. Dies hat zum einen Auswirkungen auf die Zusammenarbeit der Sportvereine mit anderen Institutionen, wie zum Beispiel mit Schulen (Ganztagsbetreuung), Kindertageseinrichtungen sowie mit kommerziellen Anbietern, aber auch zwischen den Sportvereinen werden zukünftig vermehrt Kooperationen zu sehen sein – und dies auf ganz unterschiedlichen Ebenen (z.B. gemeinsame Angebote, gemeinsame Verwaltungstätigkeiten, gemeinsame Sportanlagennutzung).

Unterschiedliche Aspekte der Zusammenarbeit der Sportvereine in Neumünster sind in Abbildung 40 dargestellt. Etwa die Hälfte der Vereine gibt an, mit anderen Vereinen wenig zu tun zu haben. Etwa ein Drittel der Vereine stehen in Konkurrenz um Mitglieder. Traditionsbedingte Differenzen spielen eine untergeordnete Rolle. Es gibt auf der anderen Seite auch Formen der Zusammenarbeit. So führen 26 Prozent der Vereine gemeinsame Veranstaltungen durch und haben ein gemeinsames Angebot. Der interkommunale Vergleich zeigt, dass die befragten Vereine in Neumünster scheinbar stärker in Konkurrenz zueinander stehen, insbesondere um erwachsene Mitglieder, und sich weniger gegenüber der Politik und Verwaltung absprechen.

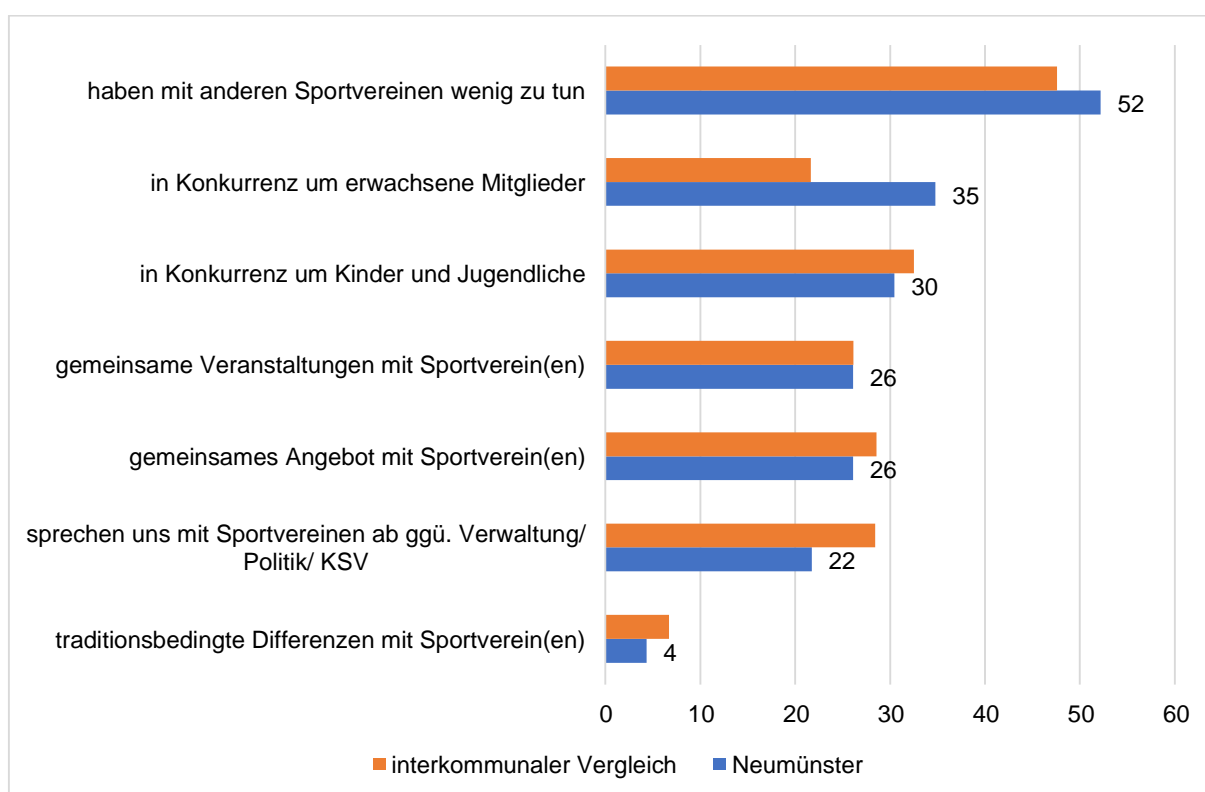


Abbildung 40: Kooperationsbereiche der Sportvereine in Neumünster  
 „Wie ist das Verhältnis Ihres Vereins zu anderen Sportvereinen? (Mehrfachnennungen möglich)“; Angaben in Prozent an Fällen; N=23; n=45

Die Kooperationspartner der Sportvereine in Neumünster sind in Abbildung 41 aufgezeigt. Die häufigsten Kooperationspartner der Sportvereine sind Schulen bzw. der Ganztagsbereich an Schulen. Darauf folgen andere Sportvereine und Kitas als Kooperationspartner. Die Zusammenarbeit mit allen weiteren Kooperationspartner\*innen ist eher gering ausgeprägt.

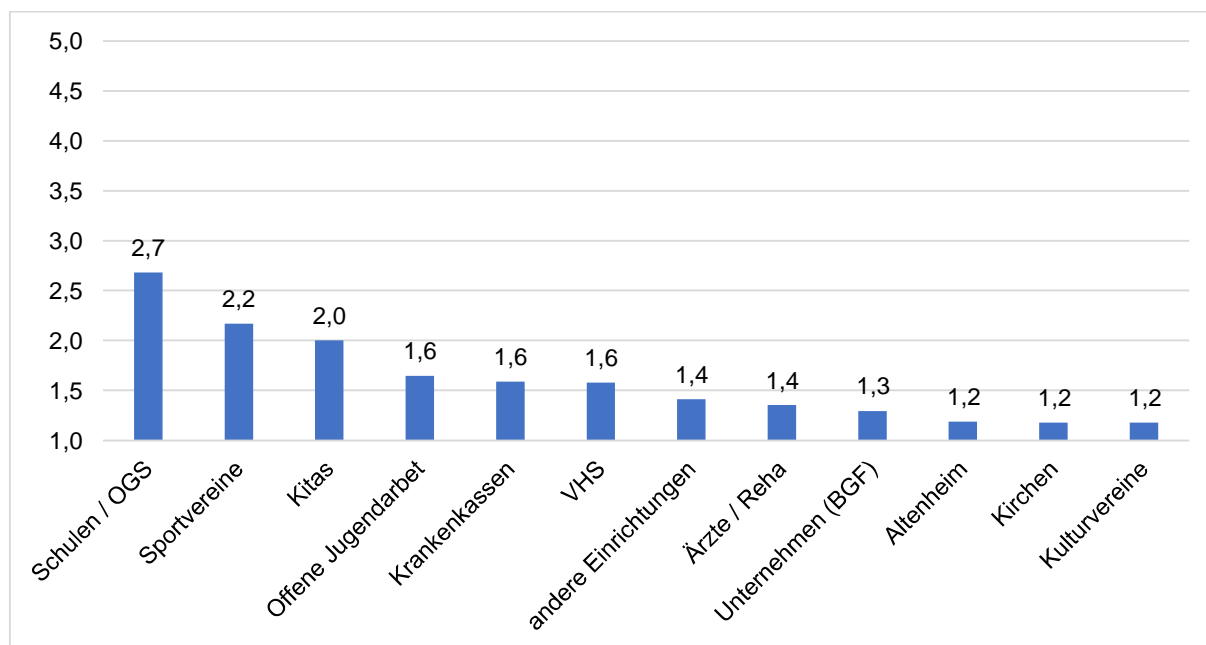


Abbildung 41: Kooperationspartner der Sportvereine in Neumünster  
 „Kooperiert Ihr Verein mit anderen Institutionen und Organisationen? Falls ja, mit welchen Institutionen und in welcher Intensität (auf einer Skala von (1) „keine Kooperation“ bis (5) „enge Kooperation“)?“; Mittelwerte; N=16-19.

Teilweise gibt es deutliche Unterschiede in Abhängigkeit von der Vereinsgröße (ohne tabellarischen Nachweis). So ist vor allem die Kooperationsbereitschaft der Großvereine mit Schulen, Kindertageseinrichtungen und anderen Sportvereinen stark ausgeprägt.

Deutlichen Zuspruch gibt es zu einem weiteren Ausbau der Kooperationen. 83 Prozent der Vereine in Neumünster sprechen sich dafür aus und damit deutlich mehr als im interkommunalen Vergleich (vgl. Abbildung 42) – unabhängig von der Vereinsgröße.

Abbildung 43 zeigt die möglichen zukünftigen Kooperationspartner aus Sicht der Sportvereine. Demnach besteht bei den meisten Vereinen der Bedarf zukünftig (stärker) mit Schulen/ OGS zu kooperieren, gefolgt von der Zusammenarbeit mit anderen Sportvereinen, Kindertageseinrichtungen und der offenen Jugendarbeit.











































































